Register
der vornehmsten Sachen, so in diesem Tractat zu finden.

A.

Abdomen, dessen Theile, pag. 110. Structur. 145. sq. Consensus mit dem Haupt, 386. sq.
Aberwitz, kommt oft her von unordentlicher Liebe, 397. was dagegen dienet, 501. 730. 1092. sq.
Abfall der Seelen, hat ein grosses Verderben in der Natur eingeführet, 50. sq.
Abortus, dessen Ursachen, 635. 1082. wie er könne verhütet, 1083. sq. oder andere gefährliche Umstände abgewendet werden, 736. Exempel, 812. Siehe unzeitige Geburt.
Abscheidung der Galle vom Geblüt, 191. der Lymphæ, 192. des Schweisses, des Schleims, und des Urins, 193. Siehe Secretion.
Abscheu, siehe Eckel.
Absterben des Leibes, 106
Activität der Seele äussert sich nach gewissen Periodis, 74 sq. was die allzugrosse Activität des Gemüths und Leibes schade, 437. wie dieselbige zu mäßigen, 438. sq. 504
Adams-Apfel an der Arteria aspera, 143
Adern, derselben Eintheilung und Beschreibung, 160. Ursprung und Nutzen, 161. Valvuln, 168. grosse Puls-Adern, 40. der güldenen Ader Fluß und Währung, 37. Siehe Arterien, *Venæ*, Güldene Ader.
Aderlassen, verlangt die Natur, 600. wozu es diene, 867. wie es eingeführet worden, 873. dessen Gebrauch und Mißbrauch, 874. und wenn es zu gebrauchen, 370. 744. dienet sonderlich Melancholicis, 408. und denen, die Verstopfung der Monate, 932. oder der güldenen Ader

haben, 935. item, die daran gewöhnet sind, 937. und den Schwangern, wenn sie vollblütig sind, 1150. zu welcher Zeit des Mondes, 875. sonderlich bey den Weibs-Personen, 875. sq. und bey den Schwangern, 1150. welche Ader zu öfnen, 876. wenn am Arm oder Fuß zu lassen, 877. 935. sq. wie viel Geblüt weg zu lassen, 878. wie man sich zum Aderlassen zu präpariren, und dabey verhalten soll, 879. dazu soll man sich nicht leicht gewöhnen, 880. wenn es in Fiebern geschicht, ist ein gut Regimen nöthig, 906.

Gewohntes Aderlassen, so unterlassen wird, 628. was es causire, 370. und was alsdenn zu thun, 509. ob und wie man sich das Aderlassen wieder abgewöhnen könne, 509. 938. sq.

Adstringentia, 695. 703. was bey deren Gebrauch zu besorgen, 704. zeugen von dem Mangel guter Artzneyen, 706. ihre Art zu wircken ist vielmals der Natur zuwider, 706. und schädlich, 648. sie verursachen Hectic und Schwindsucht, 704. und stopfen die nöthigen Blut-Flüsse, 705

Aer, congenitus, 135

Aequinoctium, was für Excretiones sich um solche Zeit erzeigen, und warum, 365. 372

Aether, 105. 199. 201

Aethiops niger, wie er zu machen, 857. ist ein Mittel wider die Würme, 857

Aeusserliche Dinge, derselben Unterscheid, 419. wie sie sich gegen den Menschen und gegen die Motus vitales verhalten, 413. der Mensch ist geneigt mit äusserlichen Dingen umzugehen, soll aber über dieselben herrschen, 414. der Leib und die Sinne sind darnach struiret, 415. sie haben ihren Einfluß in den Menschen durch die Sinne, 416. 419. gegen die schädliche Dinge ist der Mensch gewafnet, 417. die guten dienen zu mancherley Nutzen, 419. zur Erquickung, 429. wie man sie geniessen soll, 431. wie äusserliche Dinge das menschliche Leben beschweren, 475. sqq.

Affecten, 45. was sie sind, 259. sind an sich selbst gut und nöthig,

nöthig, 257. auch die bösen müssen zu was guten dienen, 258. wie sie entstehen, 259. und wo sie verspüret werden, 57. sie entstehen nach dem Unterscheide der Temperamenten, 269. bey allen Affecten leuchtet des Menschen Haupt-Eigenschaft hervor, 268. 270. wie der herrschende Affect einen hohen Grad erreichen oder gedämpfet werden könne, 271. die Affecten haben was vernünftiges in sich, lauffen aber doch oft der Vernunft zuvor, 254. was bey denselben zum Grunde liege, 272. wo sich die Bewegung bey den Affecten am ersten äussere, 261. deren Einfluß in die Motus vitales, 392. und in die Humores, 393. wird auf andere Leiber fortgepflantzet, 394. wie die Affecten recht zu gebrauchen, 501

Unziemliche Affecten, sind sündhaft und schädlich, 258. beschweren das menschliche Leben, 477. 479. entkräften die Seele, 272. sind Ursachen der Kranckheiten, 593. eine Hinderniß an der Gesundheit, 492. und an der Genesung, 643. zerstören und verkürtzen das Leben, 494. wie der Mensch der unruhigen Affecten los werden könne, 495

After-Bürde, woraus sie entstehe, 26. wie groß sie ist nach zween Monaten, 27. ihr Zurückbleiben ist sehr gefährlich und schädlich, 1202. wie sie zum Abgange zu befördern, 1186. 1202. dabey zu gebrauchen Essentia dulcis, 745

After-Darm, dessen Nutzen, 355. woher dessen Austretung komme, 638. 1135. bey Wöchnerinnen, 1202. was dabey zu thun, 1136

Ahnden, wenn einem ein Unglück ahndet, 47. wie man sich darauf schicken soll, 492. sq.

Alæ nasi, 136

Alexipharmaca, 695. Pulvis bezoardicus, 765. Pulvis vitalis, 768. Balsamus mineralis, 774

Alltägiges Fieber, desselben Ursachen, 632. 988. Art und Kennzeichen, 1013. sq. wie auch Cur, 1021. sq.

Alp, dessen Ursache, 730. Cur, 752. sq. Exempel, 811

Alter, des menschlichen Lebens, 299. ist unter die göttlichen Wohlthaten zu rechnen, 41. was das Alter sey, und woher es entstehe, 38. 75. dessen Beschreibung beym

Salomo, 39. sqq. bey dessen Wechsel erregen sich allerhand Motus, 37. sq. 373. das Alter hindert die Genesung, 646. worauf man dabey zu gedencken habe, 480. sqq.
Alterationes in den Bewegungen des Geblüts, 216. im Motu tonico, 360. bey der Alteration der Luft kommt viel auf die Empfindlichkeit an, 362. Alterationes des Gemüths und Leibes sind schädlich, 1000. sonderlich von Zorn und Schrecken, was dagegen zu gebrauchen, 765. 851. 1097. und wie man sich disfalls verhalten soll, 491. sqq.
Alveolus dentium, 130
Ambra, was von den in Apothecken befindlichen Medicamenten aus Ambra zu halten, 697
Amme, wenn sie zu halten, 1210. wie ihre Milchnahrung und Diæt beschaffen seyn soll, 1211. sqq. wenn sie die Kinder säugen oder nicht säugen sollen, 1215 sqq.
Analeptica, 696. Essentia dulcis, 726. Pulvis vitalis, 768. Siehe das schwartze Pulver.
Anasarca, deren Ursache, 629. und Cur, 950. sqq.
Andencken, das Andencken einer widrigen Sache verursachet wunderliche Motus, 390. 392. Siehe Memorie.
Angesicht ist wunderbar, 58. und unterschieden, 103. was dazu gehöret, 109. es bekommt durch den Motum tonicum mancherley Gestalten, 360
Angina, deren Ursache, 633. Kennzeichen und Zufälle, 1049. Cur, 1050. Exempel, 813
Anima, rationalis, sensitiva, vegetativa, 197. 199. sqq. Siehe Seele.
Anodyna, 695. was von den in Apothecken befindlichen Anodynis zu halten, 699. das allerbeste Anodynum, 892. Siehe schmertzstillende Artzneyen.
Anorexia, deren Ursache, 630. 967. sqq. und Cur, 969. sq.
Ansprung der kleinen Kinder, wie derselbe zu curiren, 1227. sqq.
Ansteckende Fieber, 986. 989. sqq. 997. sqq. Cur derselben, 1000. sq.
Anthraces, 990. sqq.
Antifebrilia, deren Mangel in Apothecken, 711. hitzige vermehren die Materiam febrilem, 712. und die

Ma-

Malignität derselben, 713. wie auch die Pocken, Masern und Flecken, 714. und den Friesel, 715. was sie sonst bey Fiebern für bedenckliche Wirckungen haben, 716. sqq. ein treflich Antifebrile ist Pulvis vitalis, 768. auch ist wohl zu gebrauchen Balsamus mineralis, 775. und Essentia antifebrilis, 524

Antimonium diaphoreticum, dessen Präparation, 843. sqq. wie Regulus antimonii gemacht wird, 845

Antispasmodicus Pulvis, samt dessen Nutzen und Gebrauch, 766

Anus cerebri, 124

Aperitiva, 707. Siehe eröfnende Artzneyen.

Apfel, 585.

Aphthæ, 1228.

Apoplexia, deren Ursache, 638. deren zwo besondere Arten, 1132. Cur, 753. 1133. sqq. dabey dienet Balsamus apoplecticus, 564

Apostema, dessen Ursache, 634. und Cur, 746. sqq. 753. sqq. 1053. sqq. Siehe Geschwür.

Apotheckchen, wie solche veranlasset worden, 536. Erinnerungen wegen Instruirung derselben, 562. warum die Kästlein Apotheckchen heissen, 556. Specification der dazu gehörigen Medicamenten, 552. derselben Verbesserung, 538. 553. 555. gewissenhaftes Bekenntniß von den Eigenschaften der darinnen befindlichen Medicamenten, 541, unterschiedener Preiß der Apotheckchen, 557.

Appetit, wenn er empfunden wird, 348. und sich wiederum verlieret, 349. des peinlichen Appetits Ursache, 348. der Appetit ist nöthig zur Verdauung, 389. ohne Appetit sollen Krancke nicht essen, 895

Unordentlicher Appetit der Schwangern, 30. 374. dessen Schädlichkeit, 1154. 1169. wie sie sich dagegen zu verhalten, 515. 1170.

Mangel des Appetits, dessen Ursache, 630. 967. sqq. dessen Cur, 969. sqq.

Mangel des Appetits, oder Eckel vor dem Essen, beym Fieber, 984. was dabey zu beobachten, 895.

Arbeit des Leibes, befördert den Umlauf des Geblüts, 318. derselben kan man zur Gesundheit des Leibes nicht wohl entrathen, 318. 514. viele Dinge nöthigen den Menschen zur Arbeit, 432. sq. in welcher Masse sie aber geschehen müsse, 433. Diæt bey derselben, 502. 510. auf Arbeit muß Ruhe folgen, 434. sqq. unordentliche Arbeit ist eine Ursache der Kranckheit, 598. Krancke sollen sich der Arbeit entschlagen, 894

Arbeit des Gemüths, wie man sich darinn zu verhalten, 503

Archæus, 199. wird widerlegt, 90. 202. 215

Arme, Brachia, 111. deren Mechanismus, 184. sq.

Arteria, 40. deren Ursprung und Nutzen, 161. Arteria pulmonalis und Arteria magna, 161. 162. deren Trunci und Rami, 162. 163. subclaviæ s. axillares, 163. jugulares und carotides, 163. intercostales, phrenica, cœliaca, 163. gastrica, duodena, pancreatica, epiploica, hepatica, 164. splenica, mesaraicæ, emulgentes, 164. spermaticæ, samt derselben Vertheilung durch die Schenckel und Beine, 165. Arteria aspera, 142. derselben Cartilagines, 143. deren Glandulæ, 144. Truncus und Rami, 145. Siehe Ader.

Arthritis, deren Ursache, 634. 1068. derselben Cur, 1069

Arthritis vaga, 1068. deren Cur, 747. 1069. sqq. wird curiret, 831. Siehe Gicht.

Articuli der Finger, 172. Morbus articulationum, 1068

Artus, des Leibes, 109

Artzt, eine Wohlthat GOttes, 654. der beste Artzt ist GOtt, 666. sqq. Siehe *Medicus*.

Artzney, welche Dinge dem Menschen dazu gegeben, 432. man kan von keiner Artzney sagen, daß sie allezeit helfe, 550. sqq.

Artzneyen sind eine Wohlthat GOttes, 654. deren viele durch Träume kund worden, 611

Gute Artzneyen sind einem Medico nöthig, 674. ersetzen den Mangel der Erkenntniß, 675. derselben Eigenschaften, 676. 677. unter allen sind die stärckende Artzneyen die besten, 678. doch müssen sie keine schlimme Eigenschaften bey sich führen, 679. müssen ohne Vehemenz wir-

wircken, 680. die guten Wirckungen der Natur befördern, und die bösen stillen, 681. die Natur wircket selbst durch die Artzney, 682. 683. und hat kein Mechanismus dabey statt, 683. sqq. eine Artzney kan manchmal zweyerley Wirckungen thun, 688. was eigentlich in den Artzneyen die Natur afficiret, 688. Artzneyen schlagen bey einem leichter an als bey dem andern, 900

Mangel guter Artzneyen, 524. 689. sq. denselben bezeugen viele Kranckheiten, 691. 723. und die grosse Menge der Artzneyen selbst, 692. wie auch die öftere Abwechselung derselben, 693. sqq. viele werden zwar für kräftig gehalten, die es aber nicht sind, 694. oder wenn sie schon gut sind, dennoch schädliche Neben-Eigenschaften an sich haben, 695

Mangel der *Confortantium*, 696. sq. der Sopientium, 698. sqq. der Blutstillungen, 703. der eröfnenden Artzneyen, 707. der Antifebrilium, 695. 711

Selectus guter Artzneyen in diesem Buch, 552. 564 722. sq. dieser gebrauchen sich viel Medici mit Segen, 541. 545. sie werden nicht zu sehr erhoben, 542. sondern nach der Wahrheit gerühmet, 543. weil dadurch viele schwere Kranckheiten gehoben werden, 544. ein ieder kan sich damit selbst curiren, 545. und derselben theilhaftig werden, 546. dieselben präpariret geben, ist sehr nützlich, 548 sq. man kan mit keinen wohlfeiler curiren, 549. sie können von Medicis ohne Präjudiz mit sonderbarem Vortheil gebrauchet werden, 551. sind dauerhaft und sicher zu gebrauchen, 556. wo sie stehen müssen, 556. damit werden Apotheckchen instruiret, 556. sqq. Preiß der Apotheckchen und dazu gehörigen Artzneyen, 552. sqq. 564

Anweisung, wie in gemeinen Kranckheiten allerhand Artzneyen zu machen, 838. sq. Siehe auch Artzney-Mittel, Medicamente.

Artzney-Kunst, derselben Mißbrauch, 520. sqq. was zu der rechten Artzney-Kunst erfordert werde, 655. sqq.

Artzney-Mittel, sind eine göttliche Wohlthat, 519. da man sie sonderlich in Apothecken haben kan, 520. was bey der grossen Menge derselben zu besorgen, 522.

was sich für Vorsorge GOttes bey Erfindung unterschiedener kräftiger Artzneyen offenbaret, 526. etliche werden durch Träume entdecket, 448. wie sich dabey göttliches Gericht offenbaret, 521. undienliche Artzney-Mittel hindern die Genesung, 647. kräftiger Artzney-Mittel grosser Mangel, 689. sqq. Specification einiger guten Artzney-Mittel, 552. 564. deren erster Selectus, 524. neuer Selectus, 552. gewissenhaftes Bekenntniß von den Eigenschaften derselben, 541. warum man deren Zubereitung verschwiegen, 546. sqq. äusserliche Artzney-Mittel, und deren Gebrauch, 866. sqq. Siehe Artzney.

Ascarides, 971. darwider dienet Pulvis laxans, 778

Ascitis, deren Ursache, 629. wie dieselbe zu curiren, 951

Asthma, dessen Ursache, 634. unterschiedene Arten, 634. 1055. sqq. samt deren Cur, 1057. sqq.

Astralische Geist, 85. 90

Athem, übelriechender Athem samt dessen Ursache, 631. 979. und Cur, 979. 980

Atonia, der Gedärme verursachet Blehungen, 973

Atrophia, deren Ursache, 944. Zufälle dabey und Cur, 945

Aufdünstung des gantzen Leibes, woher sie entstehe, 620. worinnen sie bestehe, 949. was daraus zu besorgen, 950. deren Cur, 951

Aufdünstung des Gesichts bey Weibs-Personen, was dabey zu gebrauchen, 759

Auffahren der Kinder im Schlaf, wenn ihnen solches zustosse, 1230. wie es zu curiren, 752. sqq. 1232

Aufschwellung des gantzen Leibes, und des Unter-Leibes, 629. deren Cur, 951. diese ist bey Weibs-Personen ein Zeichen der Schwangerschaft, 1145

Aufschwellung der Füsse und Hände, 628. sqq. Cur, 947. 1160

Aufschwellung der Geburts-Glieder, wie sie zu lindern, 1207

Aufsteigen der Mutter, derselben Ursache, 730. und Cur, 745. 747

Auf-

Aufwallen des Geblüts, dessen Ursach, 628. 716. Beschwerungen, die daraus entstehen, 940. Cur, 941
Auge, der Augen Lager, 132. Glandula lacrymalis, 133. derselben Tunicæ, 134. sqq. Humores, 134. Structur, 230. ist wie ein Tubus opticus, 177. wie sie geschützet werden, 418. 444
Des Auges Entzündung, 633. und Cur, 1044. sqq. was dabey dienlich, 856
Eyter-Blatter im Auge, dessen Ursache, 629. was dagegen dienlich, 753
Wenn sich etwas inwendig im Auge angesetzet, so das Sehen verhindert, mit dessen Ursache, 630. und Cur, 753. 959. sqq.
Flecken am Stern des Auges, 630. Cur, 753. 959. sq.
Wenn es dem Menschen vorkommt, als schwebe ihm etwas wie ein Nebel vor Augen, wo es herkomme, 630. Cur, 753. 959. sqq.
Wenn sich äusserlich ein Fell vors Auge legt, 630. wie solches zu curiren, 753. 959. Exempel der curirten Augen-Kranckheiten, 801. 818. sqq.
Augen-Fluß wird curiret, 797
Augenlieder, 132. sind wie ein Flie-n-Wedel, 185. 418
Augen-Mängel, derselben Ursach, 957. und Cur, 753. 959. sqq. Exempel, 807. 816
Augen-Wasser, dessen Präparation und Gebrauch, 861
Augen-Web, desselben Cur, 740. 752. sq. was sonst dabey dienlich, 861. Exempel, 807
Augen-Zähne, 131
Ausdünstung, unempfindliche Ausdünstung geschiehet immer, 333. darauf muß fleißig Achtung gegeben werden, 505. sq.
Aussatz, 1117. dessen Ursache, 636. und Cur, 1118. was dabey zu gebrauchen, 775
Ausschlag der kleinen Kinder, 1226. das Salben und Schmieren ist dabey schädlich, 1226. was sonst dabey zu gebrauchen, 850. 852
Erzwungener Ausschlag der Flecken trit leichtlich wieder zurücke, 715. sq.

Ausspannung ist ein Grund der Empfindlichkeit, 227. die Ausspannung der Fibrarum und festen Theile, 302. sq. Siehe *Motus tonicus*.

Austern, 584

Austreibung der Unreinigkeiten, deren Ursprung, 325. 327. sq. des Schweisses, 333. der Galle, des Saltzes und Wassers, 334. des Schleims, 335. derselben Art und Weise, 338. der groben Theile, 355. solche Unreinigkeiten werden zwar immer abgeschieden, aber nicht allezeit ausgetrieben, 341. manchmal wird auch Geblüt ausgetrieben, 342. sq. was zu Austreibung der Unreinigkeiten diene, 765. 768. 867. Siehe Excretion.

Austretung des After-Darms, dessen Ursache, 638. was dabey zu thun, 1136

Austretung der Mutter, 638. bey Wöchnerinnen, 1202. was dabey zu thun, 1135. sq.

Auszehrendes Fieber, dessen Ursache, 632. 989. 1023. und Cur, 1024. sq. dabey dienet auch Pulvis vitalis, 770

B.

Backen, 132. dicker Backen wird curiret, 833

Back-Zähne, 131

Bäder, wie sie zu machen, 860. 871. und beschaffen seyn sollen, 872. wozu die Bäder dienen, 866. 871. sind sonderlich gut in der Krätze, 1118. und zu Beförderung einer leichten Geburt, 1181

Bad-Stuben sollen nicht zu heiß seyn, 872. warum man in Badstuben nicht wohl respiriren kan, 420.

Bähungen, sind bey Gebärenden zu gebrauchen, 1193

Balsamus apoplecticus, dessen Preiß, 564

Balsamus cephalicus, oder cephalico-stomachico-nervinus, dessen Preiß, 553. und Wirckung in mancherley Kranckheiten des Haupts, 771. in Lähmung der Glieder und in Magen-Beschwerungen, 772. wie sich Schwangere dessen bedienen können, 772. er dienet an statt eines Pflasters, 555. 773. und Mund-Pomade, 773. er kan auch innerlich genutzet werden, 773. dessen Gebrauch, 771

Bal-

Balsamus mineralis, dessen Erfindung, 534. Beschreibung, Kraft und Wirckung, und wie er zu gebrauchen, 775 dienet sonderlich Schwindsüchtigen, auch in Schäden und Wunden, 775. dessen Preiß, 564
Bären, wie sie sich das Blut stillen, 609
Becken, an den Nieren, 155
Bedachtsamkeit, 292
Begierde zu Fortpflantzung des Menschen, 272. ist an sich selbst gut und nöthig, 273. zielet auf einen edlen Zweck, 274. wird aber gemißbrauchet, 275. Siehe Affecten.
Beine, 111. sind wie Steltzen, 185. derselben Geschwulst, 628. Cur, 947. sq. 1116. derselben Schwerigkeit bey Schwangern, 1161
Bekehren, soll man sich zum HErrn bey gesunden Tagen, 893
Bekümmerniß, deren schädliche Wirckung, 398. 508. ist eine Ursache der Kranckheiten, 595. und eine Hinderniß an der Genesung, 646. wie man sich der unnöthigen Kümmerniß entschlagen könne, 508
Beruhigende oder besänftigende Artzneyen, derselben Mangel in Apothecken, 698. was aber von denen, so sich noch darinnen befinden, zu halten, 699. Essentia dulcis ein herrlich Mittel darinnen, 727. wie auch Pulvis vitalis, 768
Betrübniß, woher sie kommt, 46. derselben Eigenschaft und Wirckung, 264. ist in Fiebern kein gut Zeichen, 906. Mittel dafür, 492. sq.
Bett-Zupfen, ist gemeiniglich ein Kennzeichen des Todes, 907
Beulen, bey Weibspersonen, deren Ursache und Cur, 759
Beulen, an den Inguinibus zeigen Gonorrhœam an, 1116. wie dieselbe zu curiren, 1116. sq.
Bewegung ist eine Wirckung der Seele, 87. und des Willens, 224. 245. auch die widerspenstige Bewegung, 90. kan bey der grossen Empfindung zurücke gehalten werden, 224. sq. sie geschiehet nach einem gewissen Endzweck, 291. und in einer gewissen Proportion, 292.

was

was für Instrumente darzu gehören, 292. die Meinung der Alten hievon, 195. wird refutiret, 200. die Meinung der neuern Philosophen hiervon, 198. wird auch widerleget, 201. geschehen also die Bewegungen nicht bloß mechanice, 210. ob sie schon nicht ohne dem Mechanismo geschehen, 211. siehe *Mechanismus*. Dreyerley Bewegungen sind in den Menschen, 245. 249. die zwar von einander unterschieden, 571. aber doch nicht getrennet sind, 248. denn sie fliessen stets unter einander, 249. deren unterschiedene Endzwecke, 246. sollen sich in einen resolviren, 247. derselben Aufwecker, 221. sq. etliche Bewegungen leiden keine Ruhe, 439. einige sind gemischt, 250. wie die Bewegungen bey Kranckheiten anzusehen, 611. sq. sie haben einen nützlichen Endzweck, 619. und harmoniren mit dem Genio des Patienten, 621

Bewegungen des Gemüths, 253. sq. woher sie kommen, 245. sq. sie werden zuletzt auch Bewegungen des Leibes, 251

Bewegung des Leibes, 290. sq. geschicht nicht auf Maschinen-Art, 203. sq. sondern durch etwas Verständiges, 208. sq. nemlich die Seele, 214. 216. 220. oder nach dem Willen der Seele, 219. ist unterschiedlicher Art, 243. sq. derselben Mechanismus, 186. Bewegungen, so zur Erhaltung des Leibes und natürlichen Lebens erfordert werden, 294. sq. Eigenschaften und Unterscheid der Bewegung des Leibes, 243

Aeusserliche Bewegungen oder Arbeit dienet, 866. wie sie muß beschaffen seyn, 868. ist sehr nützlich und gut, 867. 977. bey Vollblütigen, 924. und Verstopften, 929. auch Schwangern, 1147. sie befördert Circulationem sanguinis, 318. 319. bringet Unreinigkeiten hervor, 330. sq. viel Dinge nöthigen den Menschen zur Bewegung, 432. man muß sich dazu gewöhnen, 509. und darinnen anhalten, 870. sq. deren etliche Arten, 868. was dabey zu beobachten, 510. 870

Mangel der Bewegung ist eine Ursache der Kranckheiten, 606

Bewe-

Bewegungs-Kraft, woher sie entstehe, 244. und wo sie ihren Sitz habe, 245
Beystand GOttes, wie er sich bey Kranckheiten zeige, 668. sq.
Bezoar, dessen Wirckung, 719. Pulvis bezoardicus, 524
Bier, wie es zur Gesundheit seyn soll, 514. wenn es Ungelegenheit und Kranckheit verursachet, 428. 586
Bild, wie die Bilder der Phantasie dem Gehirn eingedruckt werden, 233. sq. Schwangere sollen das Bild der göttlichen Liebe fleißig in ihrem Gedächtniß haben, 515. Siehe Phantasie.
Bildung, des menschlichen Leibes, wie und wo sie ihren Anfang nimmt, 25. und wie lange sie währet, 28. welche Glieder erst gebildet werden, 26. die Bildung selbst geschiehet durch die Seele, 99. und deren Verstand, 98. 281. nach einem gewissen Endzweck, 102. was für Wirckungen die Natur der Mutter dabey erzeige, 29. die Bildung ist vielmals irrig und monströs, 101. darum sollen Schwangere ihre Sinne bewahren, 515
Blase, deren Structur, 155. wie sie inwendig beschaffen, 156. deren Nutzen, 334. 341. sq.
Blasen-Stein, 634. 1059. Schmertzen davon, 1061. Cur und Diæt, 1061. sq. Exempel, 822
Blasebalg wird im Leibe präsentiret, 181. 308
Blasenziehende Mittel, wozu sie dienen, 867. und in welchen Kranckheiten, 883. sq.
Blaß, woher man also aussiehet, 314. 317
Blätchen auf dem Haupt, 100. 118
Blehungen, deren Ursachen, 631. 973. Beschwerung davon, 974. sq. deren Cur, 975. 977. was dabey gut ist, 772. was aber schädlich, 978
Blindheit, wovon sie entstehe, 958. wird curiret, 822. sq. Blindheit bey hellem Auge, mit der Cur, 732. 735. 752
Blut, gerinnet leichtlich und verdirbt, 321. wird aber präserviret durch den Umlauf, 321. wo das meiste Geblüt im Winter und Sommer ist, 361. Siehe Geblüt.
Blut-Blasen, an der Zunge, 623. sq. dergleichen entstehen manchmal bey Vollblütigen, 367

Blut-

Blut-Brechen, dessen Ursach, 636. 1106. und Cur, 1107. dabey man gebrauchen kan Essentiam dulcem, 731. 739. 746. sq.
Blut-Egeln, derselben Nutzen und Gebrauch, 867. 881. in obstructione der güldenen Ader, 935. 1043
Bluten des Zahnfleisches, dessen Ursach, 631. 979. Cur, 979. sq.
Blut-Flüsse, deren Ursachen und unterschiedene Arten, nach dem Unterscheid des Alters, 345. und des Geschlechts, 346. deren Endzweck, 345. gewisse Blutflüsse gehören nicht unter die Kranckheiten, 916. sq. wenn sie bey Gesunden am meisten entstehen, 365. sq. 376. Diæt bey Blut-Flüssen, 508
Die gewöhnliche Blut-Flüsse, wenn sie ausbleiben, gehören unter die Kranckheiten, 627. was dabey zu thun, 509. und wie dieselbe zu curiren, 925. sq.
Heftige und ausserordentliche Blut-Flüsse kommen aus unterschiedenen Ursachen her, 921. sq. derselben Cur, 924. sq. dabey sind gut Essentia dulcis, 731. Pulvis vitalis, 769. temperirend Pulver, 850
Blut-Harnen, dessen Ursache, 624. 636. und Cur, 1106. sq. dabey ist gut Essentia dulcis, 731. 739. 752. Pulvis antispasmodicus, 766
Blut-Husten, dessen Cur, 731. 748
Blutreinigende Fluß-Essentz, wie sie zu machen, 847. deren Nutzen und Gebrauch, 848
Blutspeyen, woher es entstehe, 624. 636. wer demselben unterworfen, 1099. desselben Vorboten und Gefahr, 1100. wie auch Cur, 748. sq. 1101. Exempel, 797. 824. Präservation dawider 1103
Blut-Stillungen, deren Mangel in Apothecken, 703. bessere, 731. 766
Bohnen, 584
Brand, der kalte Brand, 568
Bräune, deren Ursache, 633. Kennzeichen und Zufälle, 1049. deren Cur, 1050. sq. Exempel, 813
Brausen der Ohren, dessen Ursache, 629. Kennzeichen, und Cur, 956. sq.

Bre-

Brechen, verlanget die Natur 600. 623. dessen Ursache, 636. wird manchmal von der Phantasie erwecket, 390. 391. und zwar um solche Zeit, da man ehedessen Brech-Mittel eingenommen, 369. manche Gesunde brechen sich alle Morgen, 373. manche allemal nach der Mahlzeit, 374

Brechen der schwangern Weiber, 29. wenn es geschiehet, 1153. wie es zu mindern, wenn es allzuheftig, 1154. sq.

Brechen der kleinen Kinder, wenn es mäßig, ist gut, 1223. wie dasselbe, wenn es übermäßig ist, zu curiren, 1223. sq.

Brechen bey dem Fieber, 1018. 1020. wie es zu stillen und zu curiren, 1108. Siehe Erbrechen.

Brech-Mittel, wie sie zu machen, und wem sie nicht zu geben sind, 861. sq. dafür kan Pulvis bezoardicus dienen, 765

Brod, allzustarck gesäuert Brod, 585

Bruch, ausgetretener Bruch wird curiret, 828. Symptoma dabey, 1037. sq.

Brust, 109. sq. derselben Structur, 138. sie präsentiret einen Blase-Balg, 181. item eine Orgel, 182

Brust-Beklemmung, 634. Cur, 1057. wird curiret, 835. bey Weibs-Personen, 759

Brust-Beschwerde, was dawider zu gebrauchen, 789. der Säuglinge ist gefährlich, 1222. Ursache und Cur derselben, 1222

Brust-Blat, 138

Brust-Keichen, Ursache, 634. Cur, 1057

Brust- und Lungen-Latwerge, deren Preiß, 564. Nutzen und Gebrauch, 789

Brust-Tinctur, wie sie zu machen, 863. und zu gebrauchen, 864

Brüste, 138. haben die Form einer Gießkanne, 139. 183. sq. der harten und knotichten Brüste Ursache, 1213. Gefahr und Cur, 1214. wund gewordene Brüste, wie denselben abzuhelfen, 1214. sq.

Bubones, was es sind, 990. an den Inguinibus zeigen sie Gonorrhœam an, 1116. wie sie zu curiren, 1116

Butter,

Butter, können manche nicht essen, 375. 588

C.

Cachexia, deren Ursache, 629. und Kennzeichen, 474. welche dazu geneigt, 949. was daraus zu besorgen, 950. deren Cur, 951

Calculus, dessen Ursache, 634. Generation und unterschiedliche Arten, 1060. Cur und Diæt, 1061. was dabey zu gebrauchen, 738. 745

Camera obscura in den Augen, 177. 230

Campfer, was es ist, 1003

Campfer-*Spiritus*, dessen Nutzen und Gebrauch in Glieder-Kranckheit, 854. 938. in Entzündung, Wunden, Zahn- und Kopf-Schmertzen, 855. 1004. 1047. 1071. 1088. 1152. in Ohren-Schmertzen und bey Entzündung der Augen, 856. 957. in Geschwulsten der Glieder, 948. in Seitenstechen, 1032. in Fiebern, dabey die Patienten rasen, 1035. bey dem Miserere, 1038. bey der blinden güldenen Ader, 1042. bey der Rose, 1052. in Schwerigkeit und Taubheit der Glieder, 1151

Caninichens-Auge vergrössert, 177

Capern, 585

Carbones oder Carbunculi, was es sind, 990

Cardialgia, deren Ursache, 635. 1077. wie sie zu curiren, 1077. Siehe Magendrücken.

Cartilago annularis, oder cricoides, 143. ensiformis, 138. scutiformis, oder thyroides, 143. Cartilagines arteriæ asperæ, 143. arytænoides und guttales, 143

Carus, dessen Ursache, 637. 1131. und Cur, 1132

Catarracta oculorum, deren Ursachen, 629. 957. sq. und Cur, 959

Catarrhus suffocativus, dessen Ursachen, 638. 1138. und Cur, 1138. was dabey dienlich, 739. 745

Cavitäten des Leibes, 115

Causus, 633. wird curiret, 833. Siehe Entzündung des Magens.

Cephalalgia, deren Ursache, 635. 1086. deren Cur, 1087. sq.

Cere-

Cerebellum, 121. 122. dessen Structur, 125
Cerebrum, 121. 122. dessen Nutzen, 128. und Theile, 124. was zu dessen Reinigung, 885. und Stärckung dienet, 771
China Chinæ, oder China de China, wie sie die Fieber vertreibe, 720. was deren Mißbrauch schade, 721. 1023
Chiragra, dessen Ursach, 634. und Cur, 1069. sq. dabey dienlich Essentia dulcis, 730. 737. 746. 747. Exempel, 801
Cholera, deren Ursach, 579. wodurch sie ausgeführet wird, 766. Siehe Galle.
Cholericus, der Cholericorum Art und Eigenschaften, 59. 60. 62. 67. sq. 70. 78. Fehler und Unvollkommenheiten nach dem natürlichen Leben, 473. 644. was für Geblüt sie haben, 304. sq. sie sind sehr empfindlich, 602. und warum, 228. sind von schneller Bewegung und Phantasie, 621. was ihnen schädlich, 585. und bey Erhitzung gut ist, 766. deren Diæt, 505
Cholerico-Sanguineus, dessen Verhalten in Kranckh. 661
Christenthum kommt dem natürlichen Leben zu Hülfe, 489. sq.
Chylus, dessen Vasa, 153. 154. was er sey, 352. wie er entstehe, 353. und verfertiget werde, 349. sq. wie er unter das Geblüt komme, 354. in Lympham verwandelt, 354. und zur Nutrition des Leibes angewendet werde, 355
Chymus, 353
Chymische Scripta hindern oft mehr als sie nützen, 530. sq.
Circulatio sanguinis, Umlauf des Geblüts, warum sie also heisse, 161. deren Beschaffenheit, 303. wird befördert durch Leibes-Bewegung, 868. aber durch Vollblütigkeit gehindert, 921
Wenn dieselbe zu schwach, zu oft und unordentlich geschicht, entstehen daraus allerhand Kranckheiten, 575. zu gleicher Vertheilung dienet Pulvis vitalis, 769. Siehe Umlauf des Geblüts.
Circulation der Lymphæ, wie sie geschehe, 170. wie damit der Leib nutriret werde, 355. was aus deren Ueberfluß entstehe, 357

Cisterna, 154
Citron, 585
Citronen-Saft, wenn u. wem er zu recommendiren, 997
Clavicula, 172
Clystire, wie sie zu machen, 859. und zu appliciren, 882. sq. wozu sie dienen, 867. 882. sind zu gebrauchen in der Bräune, 1050. sq. bey dem Asthmate convulsivo, 1059. in der Colic, 1076. bey dem Steck-Fluß, 1138. in der Geburt, 1192. in der Mutterbeschwer, 1195. in Blehungen und Verstopfungen, 978. auch bey Kindern, wenn sie Reissen haben, 1220. oder Erbrechen, 1223. oder Verstopfung, 1224. oder Zähne bekommen, 1231
Cochlea auris, 135
Cœliaca passio, deren Ursach, 636. und Cur, 1111. dabey dienen die Polychrest-Pillen, 762
Caffee-Trincken, ist gut bey Wallen des Geblüts, 941. bey der Sode, 943. bey verhaltenen Schweissen, 953. bey Verstopfung des Leibes, 977. bey Beklemmung der Brust, 1058. bey dem Schlucken, 1079. bey dem Schnupfen, 1107. bey dem Durchfall, 1110. in der rothen Ruhr, 1123. in der Strangurie, 1124. beweiset manchmal gantz unterschiedliche Wirckungen, 380. sq.
Colatoria, der Natur, 338
Colica, derselben Ursach, 578. 605. 635. derselben Arten, 1075. und Cur, 1076. dabey dienlich Essentia amara, 755. die Miltz-Essentz, 757. der Magen-Balsam, 772. sq. Magen-Essentz, 849. temperirend Pulver, 850. Digestiv-Pulver, 863
Colostrum, was es ist, 34. dessen Wirckung bey den Kindern, 34. 1219
Columella, 137. deren Entzündung, 633. und Cur, 1047
Conchæ, wie sie zu präpariren, 847
Concoction, 347. sq. wie sie geschicht, 349. sq. wird von der Phantasie gehindert, 389. und durch gute Diæt befördert, 512. sq. Siehe Verdauung.
Confortativa, 696. das beste Confortativum, 892. Siehe Stärckende Artzneyen.
Congestiones, woher sie kommen, 599. des Geblüts, 575.

der

der Lymphæ, 577. wider Congestiones dienen Pulvis bezoardicus, 765. Pulvis vitalis, 769. Magisterium diaphoreticum, 775. der Milch, 580. und des Schleims, 578

Consternation, und Bestürtzung vor der Pest, 989. Mittel dagegen, 990. sq.

Contractura, deren Ursache, 635. und Cur, 1085. dabey dienlich Essentia dulcis, 730. 733. 744. 752. 754. Exempel, 792. sq. 802. sq. 807. 809. sq. 811. sq. 817. 822. 825. 827. wie auch der Glieder-Balsam, 772

Convolvulus, seu inflammatio iliaca, deren Ursach, 633. 1037. Cur, 1038. Siehe *Miserere*.

Convulsiones, woher sie kommen, 599. was sie sind, 1054. was die Natur damit intendiret, 1055. dagegen dienet Essentia dulcis, 729. und Pulvis vitalis, 768. Convulsiones der Kinder werden curiret, 813

Corallen, wie sie zu präpariren, 847

Corpulent werden, woher es komme, 377. sq. Corpulente Leute sind nicht wohl zu curiren, 651. deren Diæt, 512. sq.

Correction der Materie, welche Dinge dazu dienen, 677. 866

Corrosiva, 589

Corruption, wie sie geschicht, 295. Siehe Fäulung.

Cortices, deren Wirckung, 720

Coryza, deren Ursache, 636. und Cur, 1107

Costæ, 138

Cranium, dessen Theile und Knochen, 115. sq. Beschaffenheit, 117. sq. und Structur, 118

Creutz am Leibe, 110

Crisis, bey Febricitanten verursachet tiefen Schlaf, 445. zuweilen auch Freude, 406

Crista galli, 129

Crocus Martis adstringens, 720

Cruditas acida in ventriculo, und

Cruditas ventriculi nidorosa, deren Ursachen, 605. 630. 967. sq. Cur, 741. 969 sq.

Cruentatio gingivarum, deren Ursach, 631. und Cur, 979. sq.

Crusta lactea, deren Ursache, 636. wie sie zu curiren, 1119
Crusta villosa, 153
Cubitus, 172
Cur, nach mechanischen Regeln hat viel Schwierigkeit, 686
Ursachen und Kennzeichen einer schweren Cur, 897. sq. wo man dieselbe herzunehmen habe, 900. schwer zu curiren sind die Kranckheiten, da das Gemüth sehr beschweret ist, 889. da der Patient eines üblen Temperaments ist, 901. dabey die Natur ihren Endzweck leicht erhält, 902. da die Kranckheiten oft wieder kommen, 902. die von Gemüths-Bewegungen entsprungen, 902. verdorbene Kranckheiten, 903. bey welchen sich die Patienten nicht halten wollen oder können, 904. wenn gantz Gesunde mit Fiebern befallen werden, 904. versäumte Fieber, 904. wenn die Hitze bey hitzigen Fiebern mangelt, 905. wenn die Patienten ohne Hitze phantasiren, 905. oder betrübt und sorglos seyn, 906. wenn bey Fiebern die nöthigen Excretiones aussen bleiben, 906. wenn die Patienten anfangen an dem Bette zu zupfen, und Zucken in den Gliedern bekommen, 907. unempfindlich sind, 907. wenn die Flecke zu spät kommen, 907. wenn der Puls unordentlich gehet, und bisweilen gar aussen bleibet, 910. sq. wenn der Urin am 4ten Tage trübe ist, oder sich nicht bricht, auch sich am 7ten Tage nicht ändert, folget gemeiniglich das Ende, 914
Einer leichtern Cur sind die Kranckheiten, wobey ein freyes Gemüth ist, 888. sq. Glaube und Vertrauen zu GOtt, 892. die Jugend, 900. und eine gute Disposition des Temperaments, 901. wenn der Puls zwar unordentlich aber doch starck schläget, 910. wenn sich der Urin am vierten Tage bricht und helle wird, 914
Wie die Curen einzurichten, 663. dabey ist Beständigkeit nöthig, 896. wie sich zu verhalten, wenn die Patienten sich bessern, 896. sq.
Curiren, warum sich zu verwundern, daß so viel Kranckheiten curiret werden, 652. sq. schädliche Arten zu curiren, 569
Cutis und Cuticula, 111. 112

D. Dän:

D.

Dämpfendes Pulver, dessen Präparation, 851. Nutzen und Gebrauch, 852
Dancken soll der Mensch GOtt für seine Lieblichkeit, 431
Dauung hindert die Gemüths-Wirckungen, 404. Siehe Concoction, Verdauung.
Debilitas ventriculi, deren Ursach, 630. 967. Cur, 969. sq.
Decoloratio mensium, dieses Uebels Ursache, 637. und Cur, 1127
Delirium, woher Deliria kommen, 407. 437. 718. Exempel eines durch die Essentiam dulcem vom Delirio errettten, 795. Siehe Dollheit und Wahnwitz.
Delinquenten, woher sie die Folter aushalten, 224. sq. oder die grossen Schmertzen empfinden, 228
Dentes, 130. deren Alveolus, Gattungen, Wurtzeln, Arterien und Nerven, 131. deren Mechanismus, 178. Siehe Zahn.
Dentitio, wenn die Kinder Zähne kriegen, 36. Zufälle dabey, 36. wie ihnen zu helfen, 1230
Detoniren, was es in der Chymie heisset, 844
Diaphragma, 140. dessen Entzündung, 633. und Cur, 1034. sq.
Diarrhœa, deren Ursache, 636. und Cur, 1109. sq. Siehe Durchfall.
Diastole cordis, 141
Diæt, darzu werden viel vergebliche Regeln gegeben, 486. worinnen die Diæt bestehe, 488. die beste Lebens-Art ist, die GOtt selbst befohlen, 489. darzu gehöret Glaube und Zuversicht, 492. sq. Gemüths-Ruhe und Ordnung, in Motibus vitalibus, 500. rechter Gebrauch der Vernunft, der Affecten, 501. des Schlafes, 503. 504. Excretiones recht zu besorgen, 504. Diæt bey der monatlichen Reinigung, 507. bey schnellen Veränderungen, 508. bey Schröpfen und Aderlassen, 509. bey der Bewegung, 510. bey Speise und Tranck, 511. rechter Gebrauch des Weins, 512. Mäßigkeit, und dabey noch einmal so viel trincken als essen, 513. nothwendige Leibes-Bewegung, 513. wie die Diæt bey Krancken be-

beschaffen seyn müsse, 665. und wie sie sich beym Gebrauch der Artzney-Mittel zu verhalten, 887. sq.
Rechte Diæt dienet zur Erhaltung der Gesundheit, 484. sq. da hingegen schlimme Diæt an der Genesung hindert, 647
Digestion, wenn sie geschehen, 402. wird gehindert durch die Phantasie, 389. und Affecten, 393. Siehe Concoction, Verdauung.
Digestiv-Pulver, wie es zu machen und zu gebrauchen, 863
Dollheit, deren Ursache, 635. 1089. und Cur, 1092. was dabey dienlich, 730. 740. 746. Siehe *Delirium*.
Drechseln, wenn es gut, 869. 1067
Dreytägiges Fieber, 988. dessen Ursachen, 1017. Art und Zufälle, 1014. ist an sich selbst nicht schädlich, wird aber schädlich aus Verwahrlosung, 1016. dessen Cur, 1021. sq.
Doppelt dreytägiges Fieber, 1015. Cur, 1021. Siehe *Febris tertiana*.
Dripper, woher derselbe entstehe, 636. dessen Beschaffenheit, 964. ist unterschiedlich, 1116. wie er zu curiren, ibid. Siehe *Gonorrhœa*.
Ductus cholodochus, 148. 353. cysticus, hepaticus, 353. pancreaticus, 151. thoracicus, 154. 354. dessen Valvuln, 154
Dunckelheit der Augen, mit derselben Cur, 732. 738. 751. Exempel, 815. 817. sq. 820. Siehe Auge.
Dura mater, s. dura Meninx, 119
Durchfall, dessen Ursache, 605. 636. und Cur, 1109. dabey auch dienlich Pulvis antispasmodicus, 766. das Pulver wider die Schärfe, 767. Exempel, 833. 836. der Magen- und Glieder-Balsam, 772. welcher auch innerlich gebraucht werden kan, 773. die Magen-Essentz, 879. das temperirende Pulver, 850
Wenn die Durchfälle bey Gesunden entstehen, 368. sq. 372. was dabey zu thun, 369. wie man sich zu verhalten, und was man zu meiden, 506. sq. 509. sq.
Wenn die gewöhnliche Durchfälle aussen bleiben, was dabey zu thun, 508

Un-

Unmäßiger Durchfall, wie derselbe zu curiren, 1110. dabey dienet Pulvis antispasmodicus, 766
Durchfälle bey den Schwangern, derselben Ursache und Cur, 1168. sq.
Durchfälle der Kinder, samt der Cur, 1223
Durchfälle mit Fiebern bey Wöchnerinnen sind gefährlich, 1208. derselben Ursach, ibid. und Cur, 1209
Dürrsucht, derselben Ursache und Zufälle, 628. 944. auch Cur, 945
Durst im Fieber, woher, 984
Dysenteria, woher dieselbe entstehe, 637. derselben Beschaffenheit, 1120. und Cur, 746. 1121. Siehe Ruhr.
Dysenteria, hepatis seu hepatica, deren Ursache, 637. und Cur, 1123. dabey dienet auch Pulvis bezoardicus. Siehe Leber-Fluß.

E.

Ebullitio sanguinis, deren Ursache, 628. 939. sq. und Cur, 941
Eckel vor Speisen, dessen Ursache, 630. 967. dessen Cur, 969. sq. die Wirckung des eingebildeten Eckels vor einer Speise, 619. Eckel vor Speisen beym Fieber, 984. und bey Weibern, 29. der Eckel vor dem Fleisch bey den Weibern, ist ein Zeichen der Schwangerschaft, 1145
Edelgesteine, was von den in Apothecken befindlichen Medicamenten von Edelgesteinen zu halten, 697
Effluvia, subtile Effluvia, 689
Ehestand, macht manchen Menschen liebreich, 271
Eilfertigkeit, wovon dieselbe zeuget, 292. allzu grosse Eilfertigkeit schadet, 437. sq.
Einbildung, was sie sey, 233. verursachet oft Kranckheiten, 388. 602. sonderlich Fieber, 983. derselben rechter Gebrauch, 501. Siehe Phantasie.
Einbildungs-Kraft, 233. deren Sitz, 57. was sie bey Schwangern wircke, 30. wie sich diese deswegen zu verhalten, 515. sq.
Einfluß der äusserlichen Dinge durch die Sinne in den

Menschen, 18. 413. 416. der Gemüths-Wirckungen in die Motus vitales, 386. der Motuum vitalium in die Wirckungen des Gemüths, 401. sq. der Motuum vitalium in die Wirckungen des geistlichen Lebens, 410. sq. und des geistlichen Lebens in die Motus vitales, 400. sq. Einfluß des Temperaments des Leibes ins Gemüth, 409. wie man sich bey solchem Einfluß verhalten soll, 500. sq.

Eisen wird zur Artzney gebraucht, 845. Artzneyen von Eisen, was davon zu halten, 707

Eisen-Safran, dessen Wirckung, 720

Eiter, wie er generiret wird, 1029

Eiter-Blatter im Auge, dessen Ursache, 629. 957. und Cur, 959. sq was dazu dienlich, 732. 740. 752

Electuarium antiphthificum, dessen Preiß, 565. Nutzen und Gebrauch in Schwindsuchten, wie auch Brust- und Lungen-Beschwerungen, 789

Elementarische Geist, 90

Elend dieses Lebens, wie es GOtt dem Menschen erträglich gemacht, 654. wiewol dasselbe mancherley ist, 467. sq. Siehe Gebrechen des natürlichen Lebens.

Ellenbogen, 111

Elixir polychrestum, 553. dessen Preiß, 564. dienet in Fiebern, 779. sq. auch unterschiedenen andern Kranckheiten, 780. sq. dessen sonderbare Wirckung bey Fleck-Fiebern, 526. sq. 781. sq. wo es nicht zu gebrauchen, 783. dessen Dosis, 783. und Gebrauch, 784. sq. auch in gesunden Tagen, 783. was zu thun, wenn sich der Durchfall darauf eingefunden, 786. oder lange anhält, 787. wie die Patienten nach der Genesung sich zu verhalten, 788

Eltern, derselben Gemüths-Neigungen offenbaren sich auch in Kindern, 44. 52. denn sie werden auf die Kinder fortgepflantzet, 393. sq. wie sie bey Zeugung ihrer Kinder beschaffen seyn sollen, 515. sq.

Embryo, Siehe Frucht.

Empfängniß, wie dieselbe geschehe, 24. sq. Siehe Bildung.

Empfindlichkeit, derselben Ursach, 316. und Grund, 227. ist bey Cholericis und Melancholicis am grösten, 228.

sie

sie ist eine Ursache der Kranckheiten, 601. sq. wie man dieselbe in Schrancken halten könne, 498. sq. it. 492. sq. Siehe Empfindung.

Empfindung ist eine Leidenschaft und Wirckung, 226. wie die Seele dabey concurrire, 226. deren Grund ist eine Ausspannung 227. sq. der Empfindungs-Kraft zur Bewegung, 220. 223. sie machet aber nicht eben die Bewegung, 224. warum der Mensch derselben widerstehen kan, 224. sq. die Empfindung des Bösen ist stärcker, 221. wenn keine Empfindung ist, 226. Beschaffenheit der Dinge, so zu empfinden, 232. wenn die Empfindung ceßiret, stehet es gefährlich, 228. und gehet gemeiniglich zum Ende, 907

Emplastrum, 553. sq. warum man es weggethan, 555

Engbrüstigkeit mit und ohne Auswurf, deren Ursache, 634. 1056. wie sie zu curiren, 1057

Engigkeit im Leib bey Schwangern, 1164. was bey Engigkeit um die Brust bey Weibs-Personen zu gebrauchen, 759. und bey Engigkeit ums Hertz, 1072. sq.

Entsetzen vor der Pest mehret das Uebel, 989. sq.

Entwöhnen der Kinder, was dabey zu thun, 1216

Entzündung, derselben Ursache und Endzweck, 1026. mancherley Arten, 632. sq. bey wem die Entzündungen entstehen, 1026. sie hindern die Fäulung, 1027. woher bey Entzündungen die Röthe, der Tumor und Schmertzen entstehen, 1028. wie der Eiter generiret werde, 1029. bey innerlichen und äusserlichen Entzündungen ist dienlich Essentia dulcis, 727. 731. 740. 746. auch der Glieder-Spiritus, 855

Entzündung des Afterdarms, 633. 1040. sq.
-- -- der Augen, 633. 1044. sq.
-- -- des Brust-Häutleins, Pleura, 632. 1030
-- -- des Diaphragmatis, 633. 1033
-- -- des Duodeni, 633. 1035. sq.
-- -- der Gedärme, 633. 1040. sq.
-- -- des Halses, 633. 1049. sq.
-- -- der Haut mit Geschwulst, 633. 1051
-- -- der Haut mit Geschwür, 634. 1053. sq.

Entzündung des Hirn-Häutleins, 633. 1033. sq.
-- -- des Ilei, 633. 1037. sq.
-- -- der Leber, 633. 1032
-- -- der Lunge, 632. 1030. sq. mit Geschwür, 632. 1039. sq.
-- -- des Magens, 633. 1035. sq.
-- -- der Mandeln, 633. 1048. sq.
-- -- der Miltz, 633. 1033
-- -- der Nieren, 633. 1033
-- -- der Ohren, 633. 1046. sq.
-- -- der Schaam-Theile, 630. 963. sq.
-- -- der Zähne, 633. 1046. sq.
-- -- des Zapfens, 633. 1047. sq.
Epiglottis, 144
Epilepsia, deren Ursache, 635. wird geerbt, 464. kommt bey andern Kranckheiten leicht wieder, 646. sq. deren Cur, 1085. dabey heilsam die Essentia dulcis, 729. 733. 748. Exempel der Curirten, 793. 794. 795. 801. 808. 813. 814. 8 5. 816. 819. 827. 829
Epilepsia uterina, 1072. wie dieselbe zu curiren, 1073
Epilepsia bey Gebärenden, samt deren Cur, 1196. was dabey dienlich, 757. 781. Exempel, 820. sq.
Epilepsia bey Kindern, 1230. sq. wie sie zu curiren, 1230. dabey Essentia dulcis, zur Präservation, 729
Erb-Kranckheiten, 464
Erbrechen, dessen Ursachen, 636. wie dasselbe zu stillen, 1108. sq. dabey zu gebrauchen Essentia dulcis, 734. 746. Exempel, 805. 827. das temperirende Pulver, 850. Pulvis vitalis, 836. Siehe Brechen.
Erbrechen der Schwangern, wenn es geschiehet, 29. 1153. sq. dessen Nutzen, 1154. Ursachen der allzugrossen Heftigkeit, 1154. wird gemindert mit Aderlassen, 1154. mit Artzneyen, welche zur Eröfnung und Stärckung dienen, 1155. mit guter Diæt, 1156
Erbrechen der kleinen Kinder ist gut, so es mäßig, 1223. das übermäßige und heftige Erbrechen mit dessen Cur, 746. sq. 1224
Erbsen, 584
Erb-Sünde, deren Wirckung, 90

Erd-Beere, deren Eigenschaft, 429
Erfrorne Glieder, was dabey gut, 773
Erhaltung des Lebens, von wem sie dependire, 668. wird von der Natur zum Zweck gesetzet, 56. dazu dienen die Motus vitales, 294. sq. 358. sq.
Erkältung der Füsse ist zu meiden, 507
Erkenntniß sein selbst, grosser Irrthum darinnen, 85. viele Erkenntniß der Menschen ist in der Vernunft nicht offenbar, 281. sq. was die falsche Erkenntniß des Leibes bey Kranckheiten schade, 5. 569. sq.
Eröfnende Artzneyen, deren Mangel in Apothecken, 706. sq. ein gut eröfnend Mittel sind die Polychrest-Pillen, 759. und die Miltz-Essentz, 756. sq.
Eröfnung des Leibes, ist fleißig zu besorgen, 506. wie sie befördert wird, 708. sq.
Erquickung des zeitlichen Lebens, wie sie zu gebrauchen, 431
Erstarrung, oder Verkrümmung der Glieder, derselben Ursache, 635. und Cur, 1085. was dabey diene, 730. 733. 752
Erstaunen, 265
Ersticken, was es sey, 309
Erysipelas, deren Ursache, 633. 1051. und Cur, 1052. was dabey nütze, 741. 751. Siehe Rose.
Essen ohne Appetit ist schädlich, 895. durch Gewohnheit kan der Mensch viel oder wenig essen, 427. man soll mit Ruhe und unbekümmerten Gemüthe essen, 303. Regeln beym Essen, 511
Essentia amara, derselben Beschreibung, Kraft und Wirckung in allen Scharbockischen Kranckheiten, 754. in Fiebern, in Schwulsten, weissen Fluß, Husten, Undauung, Magen-Drücken, Brechen, Colic, Flatulentz, Durch-Fällen, Gelben-Sucht, 755. wie solche zu gebrauchen 755. derselben Preiß, 552
Essentia antifebrilis, 524
Essentia antihypochondriaca, 553 eröfnet und reiniget, und dienet in der Miltz-Kranckheit, im Schwindel, Kopf-Schmertzen, 756. in verhaltener monatlichen Reinigung, Mutter-Beschwerung, in der Colic, in der Gicht, in drey- und viertägigen, auch hitzigen Fiebern, dabey viel

viel Verstopfungen sind, 757. derselben Dosis und Gebrauch, 757. sq. wie auch Preiß, 552

Essentia dulcis, warum sie diesen Namen empfangen, 529. wie sie erfunden worden, 528. sq. wie sich göttliche Providentz bey deren Erfindung kund gegeben, 529. wie auch bey Erforschung derselben Natur und Kräfte, 531. und bey deren fernern Ausarbeitung, 532. derselben Beschreibung, 723. sq. mancherley Arten, 724. sq. Preiß, 552. ob derselbe gar zu theuer, 549. 725. Kraft, 725. und Wirckung, 533. 726. 737. in vielen Kranckheiten, 729. sq. 737. sq.

Bey welchen Kranckheiten sie gewiß hilft, 732. sq.

Bey welchen sie besser als andere Artzneyen wircket, 735. sq.

Bey welchen sie, wo nicht bessern, doch einen so guten Effect, als die gemeinen Artzneyen, beweiset, 740. sq. derselben Gebrauch und Dosis, 742. sq.

Zu welchen Kranckheiten sie äusserlich zu gebrauchen, 744. 747. und bey den Kranckheiten, die von einer geschwinden Gefahr, oder sehr schmertzhaft sind, 745. sq.

Ist zu gebrauchen bey Kranckheiten, so sich nach gewissen Zeiten und Paroxysmis hervor thun, 748. sq. wie auch bey den Kranckheiten, die sich ohne Unterscheid der Zeit äussern, 751. sq. wie sie bey diesen Kranckheiten auch äusserlich zu gebrauchen, 753. sq.

Diese Artzney ist heilsam und dienlich beym Abortu, 1083. 1176. bey verhaltenem Fluß der güldenen Ader, denselben wieder herzubringen, 750. 936. den Augen, 959. sq. 1045. bey Beben der Glieder, 830. beym Blutspeyen, 1101. bey Congestionibus, 727. Contracturen, 1085. beym Delirio, 1092. bey der Dürrsucht, 945. derselben in der Wassersucht zu wehren, 951. Epilepsia, 1086. bey dem weissen Fluß, 1114. bey Geburts-Schmertzen, 1083. 1185. 1191. 1192. bey Verstopfung der monatlichen Reinigung, 931. bey Ohnmachten, 1129. 1167. Ohren-Schmertzen, 1046. sq. bey der Rose, 1052. bey dem Schlucken, 1079. sq. Steck-Fluß, 1138. Stein, 1061. den Urin zu befördern, 956. in den

wilden

wilden Wehen, 1194. in Wunden, 727. in Zahn-Schmertzen, 1046. sq.
Essentia dulcis concentrata, 724. ist mit der ordinairen einerley der Natur nach, 725. ist nicht hitzig, 1001. sq. wie sie auch äuss.rlich zu gebrauchen, 753. ist bey Fleck-Fiebern probat, 1001
Essentia dulcis ad oculos und extenuata, 725. oder diluirte Essentz, 726. ihr Gebrauch, 753. 960. 1045. in unterschiedenen Kranckheiten, 747
Essentia scordii, 848
Eßig, 588
Etesiæ, ihre Wirckung, 431
Excretion, 677. ist nöthig wegen der allezeit vorhandenen Unreinigkeiten, 327. sq. auch bey Krancken und denen, die nichts essen, 328. wo diese nicht geschiehet, da stehet es gefährlich, 332. ie stärcker die Bewegung, ie stärcker ist die Excretion, 330. welche Glieder dazu gebraucht werden, 333. geschicht nicht immer, 341. geschicht nach dem Willen der Seele, 220. die heßlichsten stehen unter der Gewalt der Vernunft, 341. durch die Excretiones wird der Leib nach und nach consumiret, 346. ordentliche Excretiones bey Gesunden, 403. ausserordentliche Excretion bey denselben, 376. sq. wann eine Excretion sehr starck gehet, so gehet eine andere desto schwächer, 380
Excretiones kommen oft her aus Geneigtheit der Natur zu irren, 599. müssen recht besorget werden, 505. dieselben supprimiren bringet oft Schaden, 385. welche Artzneyen die Excretion am besten befördern, 678
Extravasatio, 568. 575
Eychen oder Eyerchen, 25. an dem Utero, 157
Eyer-Oel, wann und wie es zu gebrauchen, 1119. 1215
Eyer-Schalen, wie sie zu präpariren, 847

F.

Fahren, wenn es gut, 1024. 1067. es mäßiget bey Schwangern das Brechen, 1157
Fall des Menschen, dessen schädliche Frucht, 49. 50. sq. 52. 54

Fasten

Fasten, wenn es schädlich, 605
Fäulniß des Cörpers im Tode, und deren Staffeln, 106
Fäulung, wie sie sich im Leibe entspinne, 295. sq. und fortpflantze, 296. worinnen sie bestehe, 297. deren Effect, 297. 298. sq,
Febricitanten, ihre Art, 472. Appetit, 610. und Ohnmacht, 735. die Excretion, so bey ihnen geschicht, 328. warum ihnen unter der Kälte das Maul voll Wassers ist, 615. derselben Diæt, 904. sq.
Febris ardens oder cholerica, dessen Ursache, 632. 987. Cur, 1036
Catarrhalis, dessen Ursache, 632. 987. Kennzeichen und Zufälle, 1012. Cur, 1013
Continua, dessen Ursache, 631. 987. Cur, 1000. sq.
Dysenterica, dessen Ursach, 633. 1039. Cur, 1121. sq.
Hectica, dessen Ursache, 632. 1023. Cur, 1024
Inflammatoria, woher es entstehe, 1026. sq. wird curiret, 837. Siehe *Inflammationes*.
Intermittens, 632. 988. Cur, 748. sq.
Lenta, 632. 989. 1023. Cur, 1024. wird curiret, 821. sq.
Maligna, wird curiret, 832
Pestilentialis, dessen Ursache, 631. 986. sq. Cur, 992. sq. Siehe *Pestis*.
Petechialis, dessen Ursache, 631. 986. und Cur, 1000. sq. Siehe Fleck-Fieber.
Phthisica, dessen Ursache, 632. 989. und Cur, 1025
Purpurea, dessen Ursache, 632. 987. 1007. 1008. Diæt, 1010. samt der Cur, 1011
Quartana, dessen Ursache, 632. 988. 1020. Zufälle dabey, 1016. und Cur, 1021. sq.
Quartana duplex, dessen Ursache, 632. Beschaffenheit, 1021. und Cur, ibid.
Quotidiana, dessen Ursache, 632. 988. Beschreibung, 1013. und Cur, 1021
Scorbutica, dessen Ursach, 632. 987. und Cur, 1011. sq. was dabey gut, 755

Febris

Febris tertiana, dessen Ursache, 612. 632. 988. und Cur, 1014. sq.
Tertiana continua und tertiana duplex, ibid.
Febres chronicæ, 988. sq. contagiosæ, 986. 989. 997. continuæ benigniores, 986. essentiales, 779. symptomaticæ, 780. exanthematicæ, siehe Pocken und Masern. Siehe Fieber.
Fehler, siehe *Læsio*.
Felder und fruchtbare Bäume müssen ruhen, 435
Fell am Auge, woher es entsteht, 630. 957. sq. dessen Cur, 959. sq. was dazu dienlich, 753. Exempel, 801. 808. 815
Fermentatio putredinosa et vinosa, 296
Fersen, 111
Fett, woraus es entstehe, 357. an welchen Orten es sonderlich wachse, 378. Intention der Natur dabey, ibid. einer wird leichter fett als der andere, 379. wann und wie fette Leute wieder mager werden, ibid.
Feuchtigkeit, was zur Ausführung zäher und scharfer Feuchtigkeiten dienet, 867. fremde Feuchtigkeiten werden abgeschieden, 340. sq.
Feuer, 587
Feuers-Brunst, was dabey vorgehet, 570
Feuer-Mähler, 603
Feuer-Zeug, bey Erwärmung des Geblüts, 189
Fibræ, 113. werden von der Seele in der Wirckung ausgespannet, 226. daher kommt die Empfindlichkeit, 227. sind am meisten gespannet bey Cholericis und Melancholicis, 228. aus demselben bestehen die Sensoria, 229. welche sich alle in einem nervosen Häutchen enden, 230
Fieber, dessen Ursachen, 631. 981. die Materie ist eine Unreinigkeit, die da soll corrigiret, secerniret oder excerniret werden, 985. Symptomata dabey, 658. 983. dabey geben manche herum, 472. warum es nicht aussen bleibet, 88. sq. und warum Fieber nicht dürfen vertrieben werden, 620. Turbirung des Fiebers ist schädlich, 999. sie müssen oft wieder herbey gebracht werden, 721. bey dieser Kranckheit haben manche nichts ordnen

wol-

wollen, 695. Mangel der Artzneyen in den Apothecken wider die Fieber, 711. bey Fiebern ist gut zu gebrauchen die Miltz-Essentz, 757. Pulver wider die Schärfe, 767. Balsamus mineralis, 775. Magisterium diaphoreticum, 776. Fieber-Pulver, 851. Pulvis vitalis, 768. sq. Exempel der Cur, 803. 805. 807. 829

Fieber sind unterschiedlich, 631. sq.

Alltägiges Fieber, dessen Ursache, 632. 1017. Cur, 1021. sq.

Auszehrendes Fieber, dessen Ursache, 632. 989. 1023. Cur, 1024

Dreytägig Fieber, 632. 1017. Cur, 1021. 1022

Fieber mit Entzündung, 632. sq. wird curiret, 837

Fleck-Fieber, dessen Ursache, 631. 986. Cur, 1000

Fluß-Fieber, dessen Ursache, 632. 987. Cur, 1013

Hectische Fieber, dessen Ursache, 642. Kennzeichen 1023. Cur, 1024

Hitziges Fieber, 642. woher es oft kommt, 397. was dafür gut, 757. 768. dessen Curen, 795. 802. 814. 815. 827. 837

Kaltes Fieber, was dabey zu gebrauchen. 765

Fieber bey Kindern, dessen Zeichen, Zeit und Cur, 1231. sq.

Fieber mit Raserey, 633. 1033. Cur, 1035

Ruhr-Fieber, 633. Cur, 1038. sq. 1120. sq.

Schwindsüchtig Fieber, 632. 1025. sq.

Scorbutisch Fieber, 632. Cur, 1011. sq.

Tertian-Fieber, wenn es entstehet, 390. Cur, 1014. sq.

Uebergangenes Fieber, 458

Viertägiges Fieber, Ursachen, 632. Zufälle dabey, 1016. 1020. Cur, 1021. sq.

Doppelt viertägiges Fieber, 1021. Cur, 1021. 1022.

Fieber der Wöchnerinnen sind gefährlich, und sehr behutsam zu curiren, 1208. Siehe *Febris*.

Fieber-Essentz, 553. 554

Fieber-Pulver, 765. wie sie zu machen, samt deren Nutzen und Gebrauch, 851

Fil-

Filtra, 338
Filtriren in der Chymie, 189. sq.
Finger, 172
Finsterniß, der Seele, 52. sq.
Fische, 584. eingesaltzene, 585
Fisteln, derselben Cur, 744. Fisteln im Munde, 979. fistulöser Schade wird curiret, 811. 828
Flatulentz, was dabey zu gebrauchen, 755. 773. 863
Flatus, deren Ursachen, 631. Cur, 977. sq.
Fleck, am Stern des Auges, dessen Ursache, 630. Cur, 753. 959. sq.
Flecke, wenn sie bey Fleck-Fiebern heraus kommen, 998. werden durch hitzige Artzneyen vermehret, 714. so zu spät kommen sind gefährlich, 907
Fleck-Fieber, dessen Beschaffenheit, 986. desselben Cur, 993. 1000
Fleisch, 113. quillet im Schlafe auf, 442. Siehe Thier.
Fliessen der Ohren, wo es herkomme, 636. wann es entstehe, 368. dessen Cur, 1119
Fluor albus, dessen Ursachen, 636. Beschaffenheit, 1113. und Cur, 1114. bey Schwangern, 1159. wird curiret, 834. dabey dienlich die Polychresti-Pillen, 762. Pulvis vitalis, 769. Essentia amara, 755
Fluß der güldenen Ader, 346. 366. 917. dessen Ursache, 636. was zu thun, wann derselbe aussen bleibet oder vermindert abgehet, 935. wenn derselbe zu starck gehet, 750. sq. 1106. was für Cautelen in acht zu nehmen bey der Cur, 1064. sq. Diät dabey, 505. sq.
Fluß im Auge, dessen Cur, 753. Exempel, 797
Fluß des monatlichen Geblüts bey Weibs-Personen, wann derselbe anfängt und aufhöret, 37. dienet zu ihrer Gesundheit, 917. 920. bleibet bey ihrer Schwangerschaft stehen, 1144. wann derselbe zu schwach gehet, 928. oder wenn er verstopfet wird, 929. oder übermäßig gehet, 749. was dabey zu gebrauchen, 750. und was für Diät dabey zu halten, 507. sq. Siehe *Menses*.
Fluß im Ohr, dessen Ursach, 636. wenn er entstehet, 368. dessen Cur, 1119. sq. was dabey zu gebrauchen, 755. wird curiret, 801

Flüsse, dabey dienlich Essentia dulcis, 723. sq. Essentia amara, 755. Magisterium diaphoreticum, 776. der Glieder-Spiritus, 854
Fluß-Fieber, dessen Ursache, 632. 987. und Cur, 1012. sq.
Fluxus aurium, 636. 1119. Siehe Fluß im Ohr.
Hæmorrhoidalis, dessen Ursach, 636. und Cur, 1063. sq.
Hepaticus, dessen Ursach, 637. und Cur, 1123
Lochiorum nimius, dessen Cur, 734. 746. sq. 1204
Lochiorum supressus, 627. wie demselben abzuhelfen, 933. 1205
Mensium s. Menstruus, dessen Ursach, 636. und Cur, 471. sq. 1098. sq. (sq. 1099
Mensium nimius, dessen Ursachen und Cur, 739. 749.
Fœtor oris, dessen Ursachen, 631. und Cur, 979. sq.
Folliculus fellis, 148. dahin wird die Galle gebracht, nachdem sie vom Geblüt abgeschieden worden, 334
Fontanella, das Blätchen, 118
Fontanella, wozu sie dienen, 867. derselben Nutzen, 884. wie damit umzugehen, ibid.
Foramen ovale, 307
Formation des menschlichen Leibes ist wunderbar, 28. wie es damit zugehe, 24. sq. deren Unvollkommenheit, 464. Siehe Bildung, Generation.
Fornix, 122. sq.
Fortpflantzung, Begierde darzu, 272. deren edler End-zweck, 274. Mißbrauch, 275. und Unterscheid, ibid. wenn sie sich reget, 36. 276
Franzosen, deren Ursache, 630. derselben Kennzeichen, 963. verursachen Heischerkeit, 942. derselben Cur, 964. 965. dabey zu gebrauchen Essentia amara, 755. Pulvis vitalis, 769. Magisterium diaphoreticum, 775
Freude, woher sie kommt, 46. wie sie entstehet, 262. deren Einfluß in den Cörper, 398. Eigenschaft und Wirckung, 267. der geistlichen Freude Wirckungen und Einfluß in den Cörper, 400. sq. rechtes Fundament der Freude, 492. sq. und Masse, 500. sq.
Freygebigkeit, woher sie kommt, 267
Friede mit GOtt, ist das Fundament aller wahren Ruhe, 455. kan bey der Frechheit nicht bestehen, 457. sq. was es für ein herrliches Gut sey, 461. wie man dazu gelangen könne, 492. sq.

Frie-

Friesel, dessen Ursach, 632. Unterscheid, 987. 1007. sq. wird durch hitzige Artzneyen vermehret, 715. dessen Zufälle, 1008. sq. Diæt, 1010. und Cur, 1011. was dabey gut ist, 767. sq. der weisse Friesel, 1007. was dafür gut, 768. wird curiret, 832. der rothe Friesel, 1009. sq.

Frucht, (embryo) woraus sie entstehe, 24. was zuerst an derselben gebildet werde, 26. wie sie im Utero liege, 27. wie sie von Monat zu Monat wachse, ib. sq. wie sie die Nahrung im Mutterleibe bekomme, 30. derselben Bewegung, 28. wenn sie sich zu starck beweget, 1173. was zu thun, 1174. wenn sie heftig stösset, 1175. was da zu gebrauchen, ibid. wann sie sich zu schwach beweget, was dabey gut sey, ibid. unrechtes Lager der Frucht, woher es komme, 1188. sq. 1183. sq. wie sie sich zur Geburt schicke, 32. und nach der Geburt tractiret werde, 33. das Absterben der Frucht bey Schwangern, 1176. dessen Zeichen, 1177. der Frucht kommt Essentia dulcis vor und in der Geburt wohl zu statten, 728

Früchte, so dem Menschen zur Erquickung gegeben worden, 429. sq. wozu sie dem Menschen dienen, 431

Frühling, was für Excretiones sich alsdenn erzeigen, und warum, 372

Fuhrwerck, präsentiret die Regierung der Glieder, 186

Furcht, wie sie entstehe, 261. deren Eigenschaft und Wirckung, 263. sie ist eine Ursache der Kranckheit, 595. Furcht vor und bey der Pest, 643. 989. 992. wie man sich der Furcht erwehren soll, 492. sq.

Furor uterinus, wie derselbe entstehe, 1090. und curiret werde, 739. 745

Füsse, derselben Geschwulst, mit ihrer Ursache, 628. und Cur, 947. sq. Füsse sind insonderheit bey der monatlichen Reinigung warm zu halten, 507

Fuß-Bäder, wie sie seyn sollen, 871. 873. wenn sie zu gebrauchen, 932. wozu sie dienen, 866. nemlich wider die Verstopfung der monatlichen Reinigung, 932. Kopffschmertzen, 1088. und übermäßiges Nasenbluten, 1098

G.

Galle, 148. deren Abscheidung von Sero und Geblüt, 191. wie sie geschehe, 334. deren Mängel, 578

Was für Kranckheiten sich ereignen, wenn die Unreinigkeit der Galle verhalten wird, 628. wie dieselbe zu curiren, 766. sq.

Was für Kranckheiten entstehen, wenn die Galle und andere Schärfe abgeführet wird, 637. und wie dieselbe zu curiren, 1120. sq. was gut ist für die Schärfe der Galle, 755. 766

Gallen-Blase, deren Beschaffenheit, 148. Ductus in das Duodenum, ibid. und Nutzen, 341

Gebärende, Gebärerin, woraus sie die nahe Geburt erkennen, 1180. wie sie sich zur leichten Geburt vorbereiten, 1181. und bey derselben verhalten sollen, 1182. sq. wie ihnen bey Ohnmachten, 1190. Mangel der Oefnung der Gebärmutter, 1191. sq. Mangel der Wehen, 1192. wilden Wehen, 1193. Mutterbeschwer, 1194. Zahn-Schmertzen, 1195. Epilepsie, 1196. Nasenbluten, 1197. Weichlichkeit und Nachläßigkeit, ibid. Mutter-Gewächse, 1198. sq. bey verhaltener After-Bürde, 1201. Mutter-Vorfall, 1202. zu helfen. Ihnen dienet die Essentia dulcis, 728. Polychrest-Pillen, 761. Balsamus cephalicus, 772

Gebärmutter, 25. 156. wie der Mangel der Eröfnung derselben zu befördern, 1191. sq. wann dieselbe nicht gereiniget wird, entstehen allerhand Fladdergewächse, 760. zu deren Reinigung dienen die Polychrest-Pillen, 760

Geblüt, das vornehmste Theil des Leibes, 986. wird aus dem Hertzen in die Lunge getrieben, und von da wieder ins Hertz, und dann weiter, 303. sq. woher dessen Wärme entstehet, 314. wodurch es vor der Corruption erhalten wird, 320. wie es flüßig erhalten wird, 322. sq. 331. des Geblüts Bewegung ist eine Art des Quirlens, 188. sq. dessen unordentliche Bewegungen, 574. Siehe *Circulatio sanguinis*.

Desselben Reinigung, 325. sq. Siehe Reinigung, Secretion.

Dessen Wallen und Hitze, 628. wie dieselbe zu stillen, 766. 941. dessen Treiben, 974. wie es zu besänftigen, 1042. sonderlich bey Gebärenden, 1197

Ueberfluß des Geblüts, befindet sich bey den meisten,

sten, 918. dessen Ursach, 921. wird manchmal excerniret, 342. sq. was derselbe schade, 573. was zu dessen Evacuation diene, 873. 881. und wie derselbe zu curiren, 924. sq.

Uebermäßiger Abgang des Geblüts bey Weibs-Personen, 730. sq. 739. 749. 1099. bey Wöchnerinnen, 734. 745. 1204. aus der güldenen Ader, 750

Allzuweniger Abgang des Geblüts bey Weibs-Personen, 928. bey Wöchnerinnen, 1205. bey der güldenen Ader, 934. sq.

Verstopfung des Geblüts bey Weibs-Personen, 929. bey Wöchnerinnen, 933. in der güldenen Ader, 731. 741. 749. 934. sq.

Wenn das Geblüt bey Weibern mißfärbig, wie rohe Fleisch-Suppe abgehet, 637. dessen Ursache und Cur. Siehe Blut.

Gebrechen des natürlichen Lebens, 463. bey der Generation und Formation, 464. sq. bey und nach der Geburt, 465. in der Kindheit, dabey sich lauter Unvermögen und Kranckheiten finden, 466. sq. bey Erwachsenen ist Kummer und Mühe wegen der Nahrung, 468. bey den täglichen Essen und Trincken, dadurch viel schädliche Materien in den Leib geführet werden, ib. daher keiner recht gesund ist, 449. und der Leib die Seele sehr beschweret, 470. der Mensch ist immer in Gefahr wegen der bedencklichen Structur des Leibes, 470. und wegen der täglichen Corruption, 470. sq. und weil sein gantzes Leben gleichsam ein beständig anhaltendes Fieber, 471. ja ein tägliches Sterben ist, 473. Gebrechen werden auch erkannt aus dem Temperament des Leibes, und aus der Beschaffenheit des Geblüts, 437. sq. die Gebrechen des menschlichen Lebens werden vermehret durch äusserliche Dinge, als die Luft, 475. da man Hitze und Kälte ertragen muß, 476. desgleichen durch die Vernunft und Affecten, 477. sq. warum solche Gebrechen übrig gelassen, 480. und was das gebrechliche Leben endlich zerstöre, 481. wessen sich fromme Seelen dabey getrösten, 481. sq. und wie sie sich die Erkenntniß ihrer Gebrechlichkeit zu Nutze machen können, 483

Gebote, derselben Ausübung hilft der Natur auf, 489. sq.

Uebertretung aber bringet Kranckheiten, 490. sq.
Geburt, ist eine Wirckung der Natur der Mutter, 32. wenn sie geschicht, 29. 1180
Vorbereitung zu einer leichten Geburt, durch Bäder und Salbung des Leibes, 1181. durch ein rechtes Geburts-Lager, 1182. durch rechte Stellung der Frucht, 1183
Beförderung der Geburt, die rechten Wehen sind wohl wahrzunehmen und anzuwenden, 1184. die Natur mit guten Artzneyen zu stärcken, 1185. und die Frucht durch die Wehemutter geschicklich zu befördern, 1185. sq.
Schwere Geburt, 635. 1184. sq. verursachet der Gebärenden Schwachheit, 1190. Mangel der Eröfnung der Gebärmutter, 1191. Mangel der Wehen, 1192. wilde Wehen, 1193. Mutterbeschwer und Aufsteigen der Mutter, 1194. Zahnschmertzen, 1195. Epilepsie, 1196. Erhitzung und Aufwallen des Geblüts, 1197. Weichlichkeit und Nachläßigkeit, ibid. Mond-Kind oder Mutter-Gewächs, 1198. sq. die Zurückbleibung der After-Geburt, 1201. sq. Mutter-Vorfall und Austretung des After-Darms, 1202. sq.
Zur Erleichterung der Geburt dienet vor andern Essentia dulcis, 733. sq. 1185. Exempel, 799. 802. 825. 826
Frühzeitige oder unzeitige Geburt, deren Ursach, 635. 1153. 1082. wie derselben vorzukommen, 1083. dabey gut Essentia dulcis, 730. 736. 745. 747
Nachgeburt, woher und wann sie erfolget, 1206. wie dieselbe zu heben sey, 1206
Geburts-Schmertzen, 32. Siehe Wehen.
Gedächtniß, 240. dessen Sitz, 57. wie es zunimmt, 74. was zu dessen Stärckung gut ist, 771
Gedancken, deren Ursache, 88. Macht, 87. sq. 239. und Wirckungen am Cörper, 216. 218
Tieffe Gedancken machen schwach, 389. verursachen Maniam und Melancholiam, 1090. wie dieselbe in Schrancken zu halten, 501. sq.
Gedärme, derselben Unterscheid, 150. tenuia, 150. crassa, 152. derselben Structur, 152. sq. Länge, 174. woher derselben Schwachheit kommt, 973. zu derselben Stärckung dienet Essentia amara, 755. deren Inflammation, samt der Cur, 1037. sq.

Gefühl,

Gefühl, 225. 229. welche Dinge dazu bequem sind, 232. ie zärter einer vom Gefühl ist, desto leichter kan er kranck werden, 601. sq. wird durch sanfte Luft erquicket, 431. und durch den Glauben unterstützet, 497
Wenn die Patienten den Abgang der Excrementen und des Urins nicht mehr fühlen, so sterben sie gemeiniglich, 907. Siehe Empfindung.
Gehirn, 121. wird am ersten gebildet, 26. was dabey zu mercken, 132. wie es verwahret ist, 417. dessen Nutzen, 128. 234. wird gereiniget durch Sternutatoria, 885. und gestärcket durch den Balsamum cephalicum, 771
Gehör, ist künstlich, 177. 231. dessen Erquickung, 430. Mangel am Gehör oder übles Gehör wird curiret, 731. 732. 753. Exempel, 793
Geilheit, ist ein abominabler Mißbrauch der Affecten, 275. deren schädlicher Einfluß in den Cörper, 397. was dagegen dienet, 512. sq. 1115
Geist, was manche dadurch verstehen, 199. Geist und Materie schicken sich wegen ihrer Eigenschaften wohl zusammen, 213. welches die Vereinigung der Seele und des Leibes bekräftiget, 214
Geistlich Leben, dessen Wirckungen haben einen Einfluß in die Motus vitales, 399. sq.
Geitz, was er wircket, 258. wie er den Leib auf zweyfache Art verwundet, 595. sq. hindert oft die Neigung zum Ehestand, 275
Gelbesucht, derselben Ursache, 579. 623. 637. und Cur, 755. 1124. sq.
Gelüste, der Schwangern sind wunderlich, 30. sq. 1169. wie sie sich dafür bewahren sollen, 31. sq. 515. sq.
Gemüth, dessen wunderbare Wirckungen bey Kranckheiten, 410
Gemüths-Arbeit, wie man sich dabey zu verhalten, 503
Gemüths-Bewegungen, verursachen Alterationes in den Bewegungen des Geblüts, 216. 253. und sind Ursachen der Kranckheiten, 593. Siehe Affecten.
Gemüths-Freyheit, ist nöthig in Kranckheiten, 888. sq. ist eher zu suchen als man kranck wird, 893
Gemüths-Kräfte, wissen wenige recht zu gebrauchen, 9

Gemüths-Kranckheit, schadet der Gesundheit, 593. sq. hindert die Genesung, 902. sq. ihre Cur, 891. sq.

Gemüths-Perturbation, woher sie kommt, 407. hindert bey Kranckheiten die Wirckungen der Natur, 641. verursacht Kranckheiten, 593. sq. und eine langsame schwere Cur, 903. wie man derselben los werden könne, 442. sq.

Gemüths-Ruhe, derselben Grund, 455. kan bey einem bösen Gewissen nicht bestehen, 456

Die falsche Gemüths-Ruhe, 458. bringet zuletzt desto grössere Unruhe, 459. und thut in Kranckheiten grossen Schaden, 460

Gemüths-Ruhe bey Krancken ist nöthig zur Genesung, 888. ist eher zu suchen, als man kranck wird, 893. sie hilft den Motibus vitalibus, 500. sq.

Gemüths-Wirckungen, sind von den Motibus vitalibus unterschieden, 382. sq. aber in Motibus mixtis mit denselben verbunden, 385. sq. welches der Consensus des Haupts und des Bauchs, 387. sq. der Einfluß der Phantasie in die Motus vitales, 387. sq. in die Formation des Leibes, 388. in die Nutrition und Verdauung, 389. das von der Phantasie erweckte Brechen, Verstopfung des Leibes, 390. Ohnmachten und Purgiren, 391. desgleichen auch der Einfluß der Memorie und Affecten, 392. sq. beweiset. Die Gemüths-Wirckungen sind des Morgens am schärfsten, 403. sie werden von der Dauung, 404. und Kranckheiten oft gehindert, 405. sq. und geändert, 409. zeugen von der genauen Vereinigung des natürlichen Lebens mit dem Leben der Seele, 412. müssen auf den Glauben gegründet seyn, 499. sq. 892

Generation, wie sie geschiehet, 24. 28. Siehe Bildung, Formation.

Genesung, dieselbe suchet die Natur durch allerhand Bewegungen, 611. sq. worinnen dieselben bestehen, 622

Wird gehindert von Seiten der Natur, durch die in dieselbe eingedrungene Unwissenheit und Verderbniß, 640. durch das göttliche Macht-Wort, das die Menschen sterben heisset, 641. durch heftige Perturbation der Natur, ib. sq. durch heftige Gemüths-Bewegungen,

643. durch die üble Disposition des Temperaments, 644. durch die Zärtlichkeit und Unleidlichkeit der Patienten, ibid. durch die Ungewohnheit der Natur ausserordentlich zu wircken, 645. durch öftere krancke seyn, ibid. durch viele Fatiguen und Bekümmerniß, 646. durch das Alter, ibid. durch die böse Gewohnheit der Natur in ihren Wirckungen, ibid. durch die schlimme Diæt, 647. durch undienliche Curen und Artzneyen, ibid. durch gäntzliche Verzagung der Natur, 648. durch die Nothwendigkeit des Todes, ibid.

Sie wird auch gehindert von Seiten des Leibes, durch die allzugrosse Menge der Unreinigkeiten, 649. durch deren Untüchtigkeit zur Bewegung, ib. durch die Unfähigkeit der Werckzeuge, ibid. durch Verwundung oder Verstopfung der nöthigen Glieder, 650. durch ungewöhnliche Materien und Fermenta, ib. durch Vollblütigkeit, 651. sq. daher es der Natur mißlinget, 652.

Wird befördert durch tüchtige Medicos, 654. sq. kräftige Medicamente, 664. 674. sq. durch ein gutes Regimen und Diæt, 665. 888. sq. am allermeisten durch GOtt, den Meister der Natur, 666. sq.

Geräuchert Fleisch, 585

Gerippe des Menschen, 171

Geronnen Geblüte, dabey entstehet Röthe, Geschwulst und Schmertzen, 1028. es wird verwandelt in Eiter, 1029. und verursachet oft Febres inflammatorias, 1029. dabey dienet Pulvis antispasmodicus, 766

Geruch, woraus derselbe entstehet u. was dazu erfordert wird, 231. wird durch die äussere Natur erquicket, 430

Geschlecht, der Männer und Weiber, mit ihren Eigenschaften, 103. sq.

Geschmack, worinnen derselbe bestehe, und was dazu gehöret, 231. sq. wird durch die Natur erquicket, 430

Fauler Geschmack aus dem Magen, dessen Ursach, 630. und Cur, 969

Geschwulst der Füsse und Hände, dessen Ursach, 628. sq. und Cur, 947. sq. wird curiret mit Essentia dulci, 798. 808. Geschwulst der Mandeln, samt deren Ursachen, 633. und Cur, 1048. wie auch Diæt, 1049

Geschwulst, harter Geschwulst, was dabey gut, 770. wird curiret, 820. 824
Geschwür, 634. so innerlich und äusserlich entstehet, 1052. sq. wie es äusserlich zu erweichen, 1053. und innerlich zu curiren, 1054. dabey dienlich Essentia dulcis, 731. 739. 744. 746. 751. 753
Geschwür in der Lunge, 961. 979. dessen Ursach, 633. und Cur, 1039. sq.
Geschwür im Munde, 929
Gesicht, präsentiret oft die gantze inwendige Gestalt eines Menschen, 58. bekommt durch den Motum tonicum gewisse Veränderungen 360. wie auch durch Alteration der Luft, 361. sq. wird durch die äusserlichen Dinge erquicket, 430
Dessen Ablegung oder Dunckelheit, samt dessen Cur, 732. 738. 752
Desselben Aufdünstung bey Weibspersonen, woher sie entstehe, und was dargegen zu gebrauchen, 759
Gestanck, bey den Leichen, 106. sq. was den Gestanck bey der Fäulniß verursachet, 298. sq.
Gestalt der Menschen ist unterschiedlich, 103. Siehe Gesicht.
Gesundheit, dependiret von GOtt, 484. 489. soll von den Menschen bewahret werden, 485. bestehet nicht in der Reinigkeit der Mixtion, 487. sondern in richtiger Fortsetzung der Motuum vitalium, 488. 500
Gesundheits-Regeln, die meisten haben keinen Grund, 486. sq. welche die besten sind, 487. auf Seiten des Gemüths, daß man der Gnade GOttes versichert sey, 489. daß man lebe wie es GOtt verordnet, ib. sq. und meide was er verboten hat, 491. sq. daß man in Widerwärtigkeiten Glauben und Zuversicht zu GOtt habe, 492. sq. das Gemüth von unordentlichen Begierden frey behalte, 494. sq. in allen Dingen GOtt vertraue, 495. sq. mehr das geistliche als das natürliche Leben suche, 498. sq.
Gesundheitsregeln auf Seiten des Leibes, daß man die natürliche Ordnung in den Motibus vitalibus conservire, 500. die Affecten, Vernunft und Phantasie recht gebrauche, 501. sq. um und nach der Mahlzeit sich

von

von mühsamen Gedancken enthalte, 503. sich bey Gemüths-Arbeit mäßige, 504. auch im Schlafe rechte Masse gebrauche, 504. die gewöhnlichen Excretiones täglich besorge, 505. Sanguinei und Cholerici haben sich für hitzigen Dingen zu hüten, ib. Melancholici sich des Weins mäßig zu bedienen, 505. bey Nasenbluten, bey der güldenen Ader, bey Durchfällen und Schweissen ist gute Diæt zu halten, 505. sq. bey der monatlichen Reinigung ist auf ordentlichen Abgang des Geblüts zu sehen, 507. 508. sq. von gewöhnlichen Blutflüssen, Durchfällen und Schweissen, Schröpfen und Aderlassen ist nicht leicht abzulassen, 509. bey der Bewegung Mäßigkeit zu gebrauchen, 510. die gewohnte Lebens-Art und Nahrung ohne Noth nicht zu ändern, 510. nur, daß man sich der Mäßigkeit befleißige, 512. und mehr, doch von dünnen Biere, trincke, als esse, 513. auch sich genugsame Leibes-Bewegung mache, 513. sq.

Getränck, welches das gesundeste sey, 427. 513. ist den Krancken nicht zu versagen, 895. Siehe Trincken.

Gewerb-Beine des Halses mit ihrer Zahl, 171. und des Rückgrads mit ihrer Zahl, 171.

Gewissen, darinnen ist GOttes Richterstuhl, 57. desselben Ruhe gründet sich auf eine wahrhafte Sicherheit, 456. sq. und auf den Frieden GOttes, 457. dessen falsche Ruhe wird mit einem übergangenen Fieber verglichen, 458. sq. die übergangenen Regungen des Gewissens verursachen zuletzt desto grössere Unruhe, 459. und thun bey Kranckheiten oft grossen Schaden, 460. die Unruhe des Gewissens ist allen Menschen gemein, 461. gutes Gewissen machet auch im Tode getrost, 462

Gewohnheit, derselben Kraft, 72. sq. welche sich sonderlich bey den Affecten beweiset, 276. wie auch bey dem Schlaf, 453. und bey Speiß und Tranck, 426. sq. ohne Noth soll man keine Gewohnheit annehmen, oder ablegen, 509. sq. welches insonderheit von dem Aderlassen und Schröpfen zu verstehen, 509. sq. 937. böse Gewohnheit der Natur hindert die Genesung, 646. und verursachet bisweilen Kranckheiten, 600

Gewürtze, 585. wem dieselbe nützen oder schaden, 505.

was von den aus Gewürtzen bestehenden Artzneyen zu halten sey, 697

Gicht, deren mancherley Namen und Arten, 634. Cur, 1069. sq. dabey dienlich Essentia dulcis, 730. 737. 744. 754. wie oft dieselbe zu gebrauchen, 747. Exempel der Curirten, 801. sq. 815. 822. 826. 829. an der lauffenden Gicht, 831. an der Gicht, so in den Leib geschlagen, 826. Siehe Glieder-Schmertzen, Chiragra, Gonagra, Podagra.

Gieß-Kanne, derselben Form ist in den Brüsten, 183

Glandula pinealis, 124. pituitaria, 129. 335. lacrymalis, 133. Glandulæ carotides, 180. maxillares, 137. prostatæ. 160. sublinguales, 137. thyroides, 144

Glas-Tafel, 118

Glaube, das beste Mittel gegen unordentliche Affecten, 272. und das Fundament der Gemüths-Ruhe, davon vieles bey der Gesundheit dependiret, 493. machet in Widerwärtigkeiten, wie in allen Dingen, getrost und freudig, 495. sq. findet die Erfüllung der göttlichen Verheissungen sonderlich im Geistlichen, 498. warum in diesem Tractat vom Glauben müsse gehandelt werden, 499. der Glaube ist in Kranckheiten das beste Confortativum, Sopiens und Anodynum, 892

Glied, der Glieder Structur und Nutzen, 108. sq. ein ieglicheß derselben hat seine gewisse Wirckung, 102. der Glieder Regierung ist einem Fuhrwerck gleich, 186. Glieder, die zur Reinigung des Leibes gebraucht werden, 333. warum die nöthigsten innerlich stecken, 417. wie und wenn dieselben verletzet werden, 582

Glieder-Kranckheit und Glieder-Schmertzen, deren Ursach, 634. Kennzeichen einer leichten und schweren Cur, 907. sq. wie diese zu curiren, 1069. sq. Exempel der Curirten, 810. 819. 826

Glieder-*Spiritus*, dessen Präparation, Nutzen und Gebrauch, 854. sq.

Glieder-Reissen, was dabey dienlich, 853. wird curiret, 744. 798. sq. 836

Glieder-Schwachheit, wird curiret, 802

Der Glieder Zittern, woher es komme, 637. ist unter-

unterschiedlich, 1130. wie es zu curiren, ibid.
Glottis, 143
Gold, ob ihm nichts abzugewinnen, 531. wie es aufgeschlossen und zur Artzney gemacht werde, 724. was von den in Apothecken befindlichen Medicamenten aus Golde zu halten, 697
Gonagra, dessen Ursach, 634. und Cur, 1069. sq. siehe Gicht.
Gonorrhœa, deren Ursach, 636. benigna, samt deren Cur, 1116. virulenta, mit ihrer Cur, 964
GOtt ist der Meister der Natur, 666. dessen Beystand ist in Kranckheiten nöthig, 667. sq. er unterstützet selbst das Wesen der Natur, 489. giebet die besten Lebensregeln, 889. sq. und zeiget oft, wenn keine Artzneyen anschlagen, unvermuthet Mittel und Wege, 673. dessen Gnade machet die Gebeine des Menschen frölich, 891. sq. ohne dessen Willen hilft keine Artzney, 641. hat dem Menschen gesetzt zu sterben, 482
Gram, ist schädlich, 506. 595. sq. und hindert die Genesung, 643. gebührendes Verhalten dagegen, 492. sq.
Gram der Säugenden, schadet den Kindern, 1215. wie sie sich dagegen verhalten und curiren sollen, 1215. sq.
Güldene Ader, wenn derselben Fluß zuerst anfänget, 37. dienet zur Reinigung des Geblüts, 346. und äussert sich sonderlich um die Herbst-Zeit und das Aequinoctium, 365. sq. dessen Vorboten, 1105. wird zu einer Kranckheit, 634. 636. dabey nützlich Essentia dulcis, 731. was bey der Cur für Cautelen zu gebrauchen, 1064
Der güldenen Ader übermäßiger Fluß, woher derselbe entstehet, 921. sq. wie demselben zu begegnen, 1106. wird curiret, 829
Derselben allzuweniger Abgang oder Verstopfung, woher derselbe komme, 628. 934. und wie dieselbe zu curiren, 935. sq.
Dieser Fluß ereignet sich auch bey Schwangern, 1146. wie demselben zu begegnen, 1148. sq. 927. sq.
Blinde güldene Ader, deren Ursach, 633. Cur, 1040. sq. wie deren Inflammation zu zertheilen, 1042. wie die Suppuration zu befördern, 1043. wie die Wunde zu heilen, 1043. sq.

Gur-

Gurcken, 584
Gurgel, 142
Gurgel-Wasser, wie es zu machen, 858. sq. wann und worzu man es braucht, 886. 1047. 1049
Gurgulio, 137. Siehe Zapfen.
Gutta serena, deren Ursach, 629. und Cur, 752. sq. incipiens, 735. wie dieselbe zu curiren, 753

H.

Haare, 109
Haarwachs, 113
Habergrütz-Brühe, kan zu Clystiren gebraucht werden, 859. dienet auch bey der Heischerkeit, 943
Hæmoptysis, deren Ursach, 636. 961. Vorboten, 1100. Cur, 1101. Exempel der Cur, 797
Hæmorrhagia narium, deren Ursach, 635. und Cur, 1095
nimia, dabey zu gebrauchen Essentia dulcis, 734. 746. sq. Pulvis antispasmodicus, 766
suppressa, deren Ursache, 627. 925. sq. und Cur, 927. sq. dabey zu gebrauchen, Pilulæ contra obstructiones, 764. ein Clystir, 859. Siehe Nasenbluten.
Hæmorrhoides, deren Anfang und Währung, 37. Vorboten, 1105. was für Diæt dabey in acht zu nehmen, 506. 1106
nimiæ, deren Cur, 739. 749. 750. 1106. dabey auch Pulvis antispasmodicus zu gebrauchen, 766
cæcæ, deren Ursach, 631. 762. 1040. und Cur, 1041. sq. Siehe güldene Ader.
Hals, 109. wird von mancherley Ursachen heischer, 942. wie er zu curiren, 942. sq.
Wenn derselbe entzündet und geschwollen ist, 1049. Exempel der curirten Geschwulst am Halse, 820
Hand, der Hände Mechanismus, 184. sie dienen zum Schutz der Augen, 419
Wenn die Hände geschwollen sind, woher solches kommt, 629. 947. wie sie zu curiren, 949
Gicht an den Händen, deren Ursache, 634. und Cur, 1069. sq. Exempel der Cur, 801
Hand GOttes, (der Schlag) deren Ursach, 638. Arten, 1132. Cur, 1133. sq.

Harn-

Harn-Gänge, 155. 156. wann dieselben afficiret oder verwachsen sind, was dabey zu thun, 954. sq.
Hartleibigkeit, deren Ursache, 631. 975. und Cur, 977
Haupt, dessen äusserliche 109. und innerliche Theile, 121. sq. ist eine Werckstatt des Verstandes, 383. und der Wirckungen des Gemüths, 386. hat einen gewissen Consensum mit dem Unterleibe, 387. sq.
Haupt-Schmertzen, dessen Ursache, 635. 1086. wie derselbe zu heben und zu curiren, 1087. sq.
Haupt-Wassersucht, deren Ursachen, 629. und Cur, 951. sq.
Haupt-Wehe, an der halben Seite des Haupts, dessen Ursach, 634. und Cur, 1069. sq. bey Weibs-Personen, 759. bey Wöchnerinen, 1206. sq.
Hausmittel, etlicher Präparation wird gezeiget, 839. sq.
Haus-Reise- und Feld-Apothecke, 545. derselben Einrichtung und Instruirung, 557. sq.
Haut, 112. Häute des Leibes, 111. der Afterbürde, 1181
Hebetudo auditus, mit der Cur, 732. 752. sq. visus, 738. 751. 753
Hectica, derselben Ursache ist oft die Geilheit, 397. unzeitige Vertreibung der Fieber, 620. unbedachtsamer Gebrauch der Verstopf-Mittel bey Blut-Flüssen, 705. derselben Art und Beschaffenheit, 472. wird curiret, 807
Hectisches Fieber, 989. dessen Ursachen, 632. Kennzeichen und Art, 1023. sq. dessen Cur, 1024. sq.
Hectische Schweisse, was dabey zu thun, 1126
Heischerkeit, deren Ursachen, 628. 941. bey was für Zufällen sie sich ereignet, 942. wie dieselbe zu curiren, 942. sq.
Hemicrania, deren Ursache, 634. und Cur, 1069. sq.
Hepar uterinum, 25. derselben Beschaffenheit und Nutzen, ibid. sq.
Hepaticus fluxus, wie derselbe zu curiren, 1123. sq.
Hepatitis, deren Ursache, 633. Zufälle und Cur, 1032. sq. dabey auch äusserlich kan gebraucht werden der Glieder-Spiritus, 855
Herbstzeit, was für Excretiones sich alsdenn erzeigen, 365. sq.

sq. und wie man sich dabey verhalten soll, 506. sq. was die Herbst-Zeit für Gutes bringet, 429

Heringe, warum mancher Febricitant sich daran gesund gegessen, 610

Hertz, wird am ersten gebildet, 26. dessen Theile, Structur, Cammern, Bewegungen, 141. Valvuln, 142. Mechanismus, 187. sq.

Hertzens-Angst bey Weibs-Personen, was dabey zu gebrauchen, 759. bey Wöchnerinnen, 1206. derselben Cur, 1207

Hertzgespann der Kinder, dessen Ursach und Cur, 1224

Hertz-Klopfen oder Hertz-Pochen, dessen Ursache, 635. 1080. Cur, 1080. Exempel, 797

Hexerey ist ein schädlicher Mißbrauch der Phantasie, 238

Hirnschädel, 115. sq. ist bey kleinen Kindern noch nicht völlig, 99

Hitze, im Geblüt, deren Ursache, 628. 940. und Schaden, 476. und Cur, 941

Hitze bey Fiebern, ist nichts Böses, 619. entstehet von der starcken Bewegung gegen die Materiam febrilem, 983. erwecket Durst und Eckel vor Essen, 984. darinne ist den Patienten genugsames Trincken nicht zu versagen, 895. 984

Hitzige Artzneyen machen oft das Uebel ärger, 993. vermehren die Materiam febrilem, 712. und die Malignität derselben, 713. hindern auch manchmal den Schweiß, 716. und sind in der Cur der güldenen Ader schädlich, 1064

Hitzige Dinge, wem sie schaden oder nützen, 505. sind bey Verstopfung des Leibes zu meiden, 975

Hitziges Fieber, dessen Ursache, 632. ist unterschiedlich, 985. sq. dessen Kennzeichen und Zufälle, 997. Diæt, 1000. 895. und Cur, 1000. sq.

Hitzige Speisen und Geträncke sind insonderheit von Cholericis zu meiden, 585. bey dem Magen-Drücken machen sie oft das Uebel ärger, 1078. und alteriren sehr die Bewegungen des Hertzens und Geblüts, 1082

Hofart, derselben Phantasie machet Narren, 238. sq. liegt oft bey der Melancholie und Unsinnigkeit zum Grunde,

1091. wie demselben zu begegnen, 26. sq. (in der Vorrede) 463. sq. 492
Hofnung, 262. deren Eigenschaft und Wirckung, 265. macht in den Affecten eine Mäßigung und Ruhe, 497. wo die Natur keine Hofnung mehr übrig hat zur Genesung, höret sie auf zu wircken, 648. GOtt segnet oft die Artzneyen, wenn keine Hofnung des Lebens mehr da ist, 899
Hojahnen, erwecket bey andern einen Trieb dergleichen zu thun, 223
Hörner der Kinnbacken, 130. der Thiere sind ihre Waffen, damit sie ihr Leben beschützen, 608. sq.
Hüfte, die Hüften, 110. Hüft-Bein, 171
Hüft-Schmertzen, dessen Ursach, 634. und Cur, 746. sq. 1069. sq.
Hülsen-Früchte machen zähen Schleim, 584. und lädiren die Humores und Glandulas leicht, 587
Humores, werden in den festen Theilen des Leibes behalten, 108. und durch die Motus vitales beweget und erhalten, 323. wie sie zubereitet werden, 352. sq. durch Mäßigkeit in Essen und Trincken werden die Humores in gehöriger Mixtion und Dauerung erhalten, 512. sq. dazu auch die Leibes-Bewegung gehöret, 513. sq.
Hunde, dieselbe lehret die Natur sich selbst zu curiren, 609
Hundes-Biß ist giftig, 1089
Hunger und Durst, warum derselbe der Natur eingepflantzet sey, 348. wird bey Mangel des Nahrungs-Safts verspüret, 348. soll durch Mäßigkeit in Speise und Tranck gestillet werden, 512. sq.
Hüner, wie sie sich curiren, 609. sq.
Husten, dessen Ursache, 136. 578. 636. ist unterschiedlich, 1111. wie derselbe zu curiren, 1112. Exempel der Cur, 836
Hydrocephalus, Ursache, 629. Cur, 951. Siehe Wassersucht.
Hydrops, deren Ursache, 629. und Cur, 950. sq. Siehe Wassersucht.
Hyperemesis, was dabey zu gebrauchen, 734. sq. 746. sq. Siehe Brechen.
Hypopium, dessen Ursach, 629. 957. sq. und Cur, 959. sq.

Hypochondria, 110. Siehe *Malum hypochondriacum*.
Hysterica passio, was dabey gut, 741. sq. Siehe Mutter-Beschwerung.

J.

Jährende Speise, 585. wie und wo sie schade, 586
Jammer (böse Seuche) dessen Ursache und Cur, 729. 748. sq. Siehe Epilepsie.
Icterus, dessen Ursach, 637. dessen Cur, 1124. Siehe Gelbesucht.
Ideen, wie und woraus dieselbe formiret werden, 236. sind oft von grosser Wirckung bey Schwangern, 236. sq. derselben Unterscheid, 238. sie werden von den Affecten gleichsam beseelet, 238. sq. und vergehen nicht so leicht, 239. die Idea der göttlichen Liebe soll insonderheit von Schwangern im Gedächtniß geheget werden, 515
Imagination, dazu dienet das Gehirn, 128. dadurch bildet die Seele dasjenige, was sie äusserlich in den Sinnen empfindet, inwendig nach, 233. sq. deren scharfer Gebrauch ist schädlich, 235. sq. Siehe Phantasie.
Incisores, 131. deren Mechanismus, 178. sq.
Incontinentia urinæ, deren Ursache, 638. und Cur, 1137
Incubus, dessen Cur, 739. 752. sq.
Incus, in dem Ohr, 135
Inflammationes, 632. sq. deren Ursache, 568. Endzweck, 1026. sq. Wirckungen, 1028. sq. dabey dienen Essentia dulcis, 727. und der Glieder-Spiritus, 855. auch Pulvis vitalis, 768. sq. und Pulvis bezoardicus, 765. sq. Siehe Entzündungen.
Infundibulum, 138
Ingber, 585
Inguina, 111. wenn dieselbe inflammiret sind, wie sie zu curiren, 964. sq.
Intemperantia, ist eine Ursach vieler Kranckheiten, 604. und hindert die Wirckungen der Natur, 647. wie dieselbe zu heben, 494. sq.
Intestina, deren Lager, 150. Structur, 152. Valvuln, 152
Intestinum colon, 152. 355. duodenum, 151. jejunum, 151. ileum, 152. rectum, 355. Motus intestinorum peristalticus, 153. Siehe Gedärme.

Wenn

Wenn die Intestina inflammiret sind, woher solches komme, 1037. und wie es zu curiren, 1038
Johannis-Beere, 585. deren Eigenschaft, 429
Iris in Augen, 134
Irrthum der Natur in ihren Wirckungen, worinne die vornehmsten derselben bestehen, 55. 623. sq. schaden dem natürlichen Leben, 646. sq.
Ischiadicum malum, dessen Ursach, 634. Cur, 1069. sq.
Ischuria, deren Ursache, 629. deren Kennzeichen, Zufälle und Cur, 954. sq.
Jücken in der Haut, woher das Jücken und Brennen oft kommt, 370. was dafür gut ist, 767
Jugend, was sie sey, 37. wie lange sie daure, 38. woher dieselbe so activ, 75. warum sie viel schlafe, 454
Julep, dessen Präparation und Gebrauch, 856

K.

Kalt, kalter Trunck nach Erhitzung des Leibes ist schädlich, 1023
Kaltes Fieber, woher das Ziehen und der Frost dabey entstehe, und die Hitze, die darauf erfolget, 1019. wie es zu curiren, 1021 sq.
Kälte, wie sie den Humoribus schade, 476. warum das Geblüt dicke davon werde, 364. warum man bey derselben hager und bleich aussehe, 363. 421. Kälte am Haupt bey den Weibspersonen, was dabey gut sey, 759
Käse, 584. schadet, wenn er wider die Natur genossen wird, 588. auch wenn sichs nur einer einbildet, daß er etwas davon bekommen habe, 603
Katzen, warum manche vor denselben einen Abscheu haben, 416
Käuen der Speise, worzu es nütze, 351
Καῦσος, 633. Ursachen und Kennzeichen, 1035. Cur, 1036
Kehle, 109
Keichen, auf der Brust, mit und ohne Auswurf, 634. mit Beklemmung der Brust, ibid. wie dasselbe zu curiren, 1055. sq.
Kennzeichen einer leichten oder schweren Cur, 897. sq. woher dieselbe zu nehmen, 900. Etliche schlimme Kennzeichen, 902. sq. 907. wie solche zu gebrauchen, 898. sq.

Kennzeichen aus dem Puls, 908. sq. aus dem Urin, 911. sq. Siehe Cur.
Kind, wie die Kinder gezeuget und geboren werden, 24. sq. wie sie ihre Kinder-Jahre zubringen, 36. deren Elend und Gebrechen, 466. sq.
Kinder-Kranckheiten, 1217. sq.
Wie die Unreinigkeiten, die sie aus Mutter-Leibe mitbringen, auszuführen, 1218. sq.
Wenn sie Reissen im Leibe haben, woraus solches zu erkennen, und wie es zu curiren, 1220. sq.
Wenn es Kindern auf der Brust lieget, daß sie röcheln, was zu gebrauchen, 1221. sq.
Wenn die Kinder Durchfälle bekommen, wie sie zu stillen, 1223
Was bey derselben heftigen Erbrechen zu thun, 1223
Wie derselben Verstopfung zu begegnen, 1224. sq.
Wie das Hertzgespann derselben zu curiren, 1224
Wie ihnen von den Mitessern zu helfen, 1225. sq.
Wie sie von dem Ansprung und andern Ausschlag zu befreyen, 1226. sq.
Wie die Kinder zu tractiren, wenn sie roh und wund werden, 1227. sq.
Wie die Schwämchen im Munde zu vertreiben, 1228. sq.
Wenn die Kinder Zähne bekommen, wie ihnen zu Hülfe zu kommen, 1229. sq.
Wenn sie im Schlafe auffahren und die Epilepsie haben, wie zu curiren, 1230. sq.
Wie die Fieber der Kinder sollen tractiret werden, 1231. sq.
Kindbetterinnen sind mancherley Zufällen und Kranckheiten unterworfen, 1203. sq. müssen sich für Erkältung und Alterationen des Gemüths hüten, 1203. was sie zu ihrer Präservation brauchen können, 1204
Wenn das Geblüt (Lochia) nach der Geburt zu starck fliesset, wie es zu temperiren, 1204
Wenn dasselbe zu wenig abgehet, wie es in rechten Fluß zu bringen, 1205

Kind-

Kindbetterinnen, wenn sich Nach-Wehen bey ihnen äussern, wie dieselben zu heben, 1206
Wenn sie mit Hertzens-Angst, Haupt-Wehe, Schlaflosigkeit und Ohnmachten befallen werden, wie ihnen da zu helfen, 1206. sq.
Wenn die Geburts-Glieder geschwollen sind, wie dieselbe zu lindern, 1207
Wie die Fieber, so die Kindbetterinnen bekommen, zu curiren, 1208
Wie die Durchfälle bey den Fiebern zu vertreiben, 1208. was ihnen bey dem Milch-Schauer dienet, 1209
Was zu thun, wenn sie keine oder zu wenig Milch haben, 1210. wie sie von dem Ueberfluß der Milch zu befreyen, 1211
Wenn die Milch, wenn sie entweder zu wässerig, 1211. oder dicke und schleimicht, 1212. oder scharf, saltzigt und gallicht, 1212. sq. zu corrigiren, 1213
Wie die Brüste, wenn sie hart werden, oder Knoten bekommen, zu curiren, ibid. sq.
Wenn die Wartzen an denselben aufspringen, wie dieselben zu heilen, und wie sie sich zu präserviren, 1214. sq.
Wenn sie mit Zorn, Schrecken und Gram überfallen werden, wie sie sich dagegen zu verhalten, 1215. sq.
Wenn sie aufhören zu säugen und die Kinder entwöhnen, was sie da zu observiren, 1216
Wenn sie wieder ausgehen, was zu ihrer Präservation zu gebrauchen, 1217
Wie zu verhüten, daß sie nach den 6 Wochen nicht einen hohen Leib bekommen, ibid.
Kinder-Balsam, wenn und wie er zu gebrauchen, 773
Kindes-Noth, darinnen wird geholfen, 799. 820. Siehe Geburt.
Kinn, 109
Kinnbacken, 130
Kirschen, deren Eigenschaft, 429. 585. werden durch Einbildung der schwangern Mütter bisweilen eingedrückt, 603

Klauen, sind der Thiere Waffen, 608
Kleider-Pracht, was derselbe anzeiget, 93. sq.
Klingen der Ohren, dessen Ursach, 634. worinnen dasselbe von dem Sausen der Ohren unterschieden, 956. dessen Cur, 1071. dabey dienlich Essentia dulcis, 739. und Balsamus cephalicus, 771
Knie-Scheibe, 171
Knie-Gicht, deren Ursach, 634. und Cur, 747. 1069
Knochen, des Halses, des Rückgrads, rc. der Füsse, 171. der Schultern, Arme und Hände, 172. werden durch den Umlauf des Geblüts brauchbar erhalten, 323. warum die Knochen langsam verwesen, 107
Knöchel, 111. Knöchel-Gicht, 1068
Kochen der Speise, warum es geschicht, 351
Kopf, böser Kopf, dessen Ursache, 636. Cur, 1119. 1227. dabey zu gebrauchen, Essentia amara, 755. Pulver wider die Schärfe, 767. Magisterium diaphoreticum, 775. Magen-Essentz, 850. dämpfendes Pulver, 852
Kopf-Schmertzen, deren Ursache, 604. 635. 658. 718. 1086. und Cur, 1087
Kopf-Schmertzen an der halben Seite des Kopfes, 634. deren Cur, 746. 1069. sq.
Bey Schwangern kommen sie aus besondern Ursachen her, 1151. wie sie zu heben, 1152. Exempel der Curirten mit der Essentia dulci, 807. 808. mit dem Pulvere vitali, 834. sq.
Krampf-Kranckheiten, 634. dagegen dienet sonderlich Essentia dulcis, 729. 746. sq. Pulvis vitalis, 770
Krancke, deren Zärtlichkeit und Unleidlichkeit hindert die Genesung, 644. sind mit Betten und Hitze nicht zu beschweren, 777. 895. wer ihr Meister und Hüter sey, 666
Derselben Diæt und Verhalten, 888. sq. sie müssen gleich im Anfang der Kranckheit sich also fassen, daß die Natur ihre Wirckung thun könne, 888. müssen ein freyes Gemüth und ein gutes Gewissen haben, 888. sq. sich der Gemüths-Kränckungen entschlagen, 891. ihr Vertrauen auf GOtt setzen, 892. an einem stillen Ort liegen, und sich der Gemüths-Arbeit enthalten, 894. bey dem Wachsthum der Kranckheit Stille und Geduld be-

beweisen, 895. genugsam trincken, und ohne Appetit nichts essen, 895. ihnen dienen sonderlich Fleisch-Brühen und bey leidlicher Hitze etwas temperirten Weins, 896. sie müssen auch in der Cur beständig seyn, 896. und bey der Genesung sich wohl präserviren, 897

Kranckheit, worinnen sie insgemein bestehe, 566. sq. dabey ist theils das Uebel selbst, theils die Wirckung der Natur wider das Uebel zu betrachten, 568. was dabey die Betrachtung des Leibes, als eine Maschine schade, 569. Kranckheiten sind Pfeile des Allmächtigen, 593. warum der Mensch solchen unterworfen sey, 566. sq.

Ursachen der Kranckheiten sind entweder

materialisch, als Luft, Speisen, 584. sq. welche theils die Humores, 586. theils die festen Theile verletzen, 587. dazu gehören auch die Materien, die der Natur zuwider sind, 588. welche doch auch ohne Effect im Leibe bleiben können, 589. wo sie nicht in grosser Abundance sind, 590. oder

immaterialisch, als die Sünde, 591. sq. Gemüths-Bewegungen, 593. sq. 902. sq. die Vernunft und Phantasie, 596. die Schwäche der Natur, 597. 732. unordentliche Bemühung und Arbeit, 598. Geneigtheit der Natur übel zu wircken, 599. die Gewohnheit, 600. die Empfindlichkeit, 601. die Einbildung, 602. die Unmäßigkeit, 603. Mangel gnugsamer Speise und Geträncks, 605. Mangel gnugsamer Leibes-Bewegung, 606. oder

Particulier-Ursachen, 606

Namen der Kranckheiten, welche aussen gebliebene Blut-Flüsse verursachen, 626. sq. 915. sq. die von verhaltener Gallen-Unreinigkeit und Schleim, 628. saltzig-schleimichten Feuchtigkeiten, 609. von Verhaltung der Speisen entstehen, 630. item derjenigen, bey welchen die Natur etwas auszutreiben suchet, 631. 981. sq. als da sind Fieber, 631. Entzündungen, 632. Motus spasmodici und convulsivi, 634. 729. sq. bey welchen Blut ausgetrieben wird, 635. bey welchen Schleim abgehet, 636. it. Galle und andere Schärfe oder viel Wäßrigkeit, 637. derer, da die Natur aus Schwachheit gehindert wird in ihren Wirckungen, 637

Kranckheiten, Unterscheid der Kranckheiten, 626. sq. deren, die gewisse Paroxysmos halten, 720. 748. die ohne Unterscheid der Zeit sich äussern, 751. Augen-Kranckheiten, 731. sq. Kranckheiten der Schwangern, 1142. sq. Gebärenden, 1187. sq. Wöchnerinnen und Säugenden, 1203. sq. der Kinder, 1217. sq. Kranckheiten äussern sich auch schon im Mutter-Leibe, 464

Derselben Wirckungen hindern den Gebrauch der Vernunft, 405. verursachen Angst und Traurigkeit, 406. machen das Gemüth oft stiller und bedächtlicher, 409. machen in dem Paroxysmo fremde Sprachen reden, und auf dem Clavichordio spielen, 410

Wirckungen der Natur bey Kranckheiten, da sie dem Uebel widerstehet, 607. und zwar mit einer ausserordentlichen Kraft, 608. daher manchmal Krancke nach einer gewissen Sache ein grosses Verlangen haben, 610. auch Träume von sonderlichen Artzneyen, 611. viele werden auch ohne Artzneyen gesund, 611. sie erwecken zur Correction und Excretion der Materie allerhand Motus, ibid. wie denn die Fieber nicht von den Unreinigkeiten, 617. sondern von der Natur herkommen, ibid. sq. bey Kranckheiten wird die Wirckung der Natur oft gehindert, 639. sq. Siehe Hinderniß.

Curen der Kranckheiten, dieselbe zu heilen, ist ein göttliches Regale, 525. denn die Hülfe ist allein bey GOtt, 890. gegen viele hat man kein Mittel in den Apothecken, 691. dieselben werden erzehlet, 722. da dem Medico seine Gelehrsamkeit nichts hilft, 666. wie die unerkenntlichen Kranckheiten, sie seyn gefährlich oder nicht, zu curiren, 1139. sq. wie die Curen einzurichten, 663. wie man sich beym Anfange der Kranckheit, 888. und beym Ende zu verhalten habe, 897. Siehe Cur.

Krätze, deren Ursache, 577. 636. ist unterschiedlicher Art, 1117. wie sie zu curiren, 1119. sq. und curiret worden mit der Essentia dulci, 797. 813. 817

Kraut, 584

Krebs, ist nicht leicht zu curiren, 722

Krebs-Augen, wie sie zu präpariren, 847

Kreide, davon wird mancher gesund, 610

Kreis-

Kreissende, denen ist Essentia dulcis gut, 802. Siehe Gebärende.
Kriebel-Kranckheit, deren Cur, 1073. Exempel, 796

L.

Labyrinthus, 135
Lachs, 585
Lahmheit, an Händen und Füssen, wird curiret, 801. Siehe Lähmung.
Lähm-Fluß, 638. bey Lähm-Flüssen ist gut Essentia dulcis, 732. 739. 752. welche auch äusserlich zu gebrauchen, 754. item der Glieder-Balsam, 772
Lähmung, der einen Helfte des Leibes, mit dessen Ursach, 638. eines gewissen Gliedes mit dessen Ursach, ibid. Cur, 1132. sq. Lähmung der Zunge, eine schwere Kranckheit, 1135
Laminæ cranii, 118
Langwierige Fieber, 989. sq.
Larynx, 143
Läsion, 572. der flüßigen Theile, 573. des Geblüts, ibid. sq. der Lymphæ, 575. sq. des Seri, 577. des Schleims, 578. der Galle, ibid. des Urins, 579. des Schweisses, 579. der Milch, 580. des Speichels, ibid. des Samens, 581
Der festen Theile, 581. sind unterschiedlich, 582
Läsion des Leibes hindert die Vernunft, 279
Latwerge, wider die anfangende Schwindsucht, 789
Laussende Gicht, deren Ursache, 634. und Cur, 746. sq. 1068. sq. wird curiret, 831. sq.
Läuse, wunderlicher Appetit darnach, 374
Laxirende Artzneyen, 743. sq. 777
Laxir-Tranck, wie er zu machen, 856. sq.
Leben, des natürlichen Lebens Anfang, 24. und wie es entstehe, 80. 82. wird von göttlicher Providentz bewachet, 484. beziehet sich auf äusserliche Dinge, 413. soll nicht immer dauren, 480. dessen Mängel und Gebrechen, 463. wird vom Christenthum unterstützet, 489. sq. es ist nur eine Schaale, 480. ein stetiges gelindes Fieber, 487. ja ein tägliches Sterben, 473. desselben Ende und

Beschluß, 41. sq. 483. das Leben verkürtzen sich manche selbst, 3. sq. 9. sq. 646. sq.

Das Leben der Seele und des Geistes, 22. ist unterschieden von dem natürlichen Leben, 23. woher es entspringe, ibid. des geistlichen Lebens Aufrichtung und Erhaltung, 10. dessen Wirckungen haben einen Einfluß in die Motus vitales, 399. sq.

Lebens-Geist der alten, 197. und neuen Philosophorum, 199. 202. wird widerleget, 215. sq.

Leber, 146. eines von den vornehmsten und nöthigsten Gliedern des Leibes, 625. sq. 986. 1032. derselben Theile, Vasa und Glandulæ mit deren Nutzen, 147. derselben schadet Geilheit, wie auch Zorn, 396. sq.

Der Leber Entzündung, 633. 1032. und Cur, ibid.

Der Leber Verhärtung und Verstopfung, woher sie entstehen, 628. derselben Kennzeichen, Zufälle und Cur, 945. 946

Leber-Flecke der Schwangern, 1167

Leber-Fluß, dessen Ursach, 637. worinnen derselbe von der rothen Ruhr unterschieden, 1123. dessen Cur, ibid.

Leib, wird mit Verstand, 98. und zwar von der Seele selbst, 99. sq. sehr künstlich gebildet, 102. dessen Materie, 24. 26. 97. Unterscheid, 102. sq. Vereinigung mit der Seele, 80. Ungleichheit mit dem Wesen der Seele, 104. ist der Seele hinderlich und beschwerlich, 105. 470. und gehet nach der Trennung in die Verwesung, 106

Des Leibes Structur und äusserliche Glieder, 108. der Truncus, Haupt und Hals, 109. Brust und Unterleib, 110. Artus, Arme und Beine, 111. desselben Häute, ib. sq. Musculi samt deren Structur und Gebrauch, 113. sq.

Innerliche Theile, liegen in dreyen Cavitäten, des Cranii, 115. sq. 121. der Brust, 138. sq. des Unterleibes, 145. sq.

Des Leibes Bewegung geschicht durch keinen blossen Mechanismum, 193. sq. der alten Philosophorum und Medicorum falscher Concept davon, 195. sq. 197. sq. der neuen Meinung, 199. beyderley werden widerleget, 200. sq. 204. sq. sondern sie geschicht durch etwas verständiges, 208. sq. 212. sq. nemlich die Seele, 214. sq. 220

Leib,

Leib, des Leibes Herrlichkeit, der Leib ist unter den materialischen Dingen das edelste, 94. ein Thron des Allmächtigen, 95. ist der Seele wegen unverweslich, 92. und wegen der Wirckungen des Gemüths, 294. sq.

Des Leibes kunstreicher Mechanismus, der Leib ist ein rechtes Kunst-Stück, 173. sq. desselben Maschinen an den Augen, Ohren, 177. Zähnen, 178. sq. Zunge, 179. Glandulis coroidibus, 180. Magen, 181. Brust, ibid. 182. Blase, 183. Brüsten, ibid. sq. Armen und Händen, 184. Füssen, 185. Augen-Liedern, Musculis und Häuten, ibid. Nerven, 186. Hertzen, 187. Geblüte, 188. sq. an den übrigen flüßigen Theilen, 190. sq.

Des Leibes Nichtigkeit, denn er faulet leichtlich, 295. kan ohne eine gewisse Art der Corruption nicht bestehen, 470. sq. 572. wird endlich zu lauter Unreinigkeit, 468. wird nach und nach consumiret, 346. ist ein Begräbniß der Thiere, 468. verweset endlich, 106. sq.

Des Leibes Nothdurft, dessen stete Ausbesserung, 471. Ernährung, 347. und Erhaltung mit dessen Endzweck, 247. Präservation für der Fäulung, 300. bedarf einer äusserlichen Bewegung, 319. sq. 344. muß betäubet werden, 411

Hoher Leib, woher derselbe nach der Geburt komme, und wie derselbe zu corrigiren, 1217

Leibes-Frucht, siehe Frucht.

Leipyria, Ursache, 633. Cur, 1033

Lenden, 110. Lenden-Schmertz bey den Schwangern, 1162. sq.

Lepra, Ursach, 1117. Cur, 1118

Lethargus, 637. was es ist, 1131. Cur, 1132

Liebe, wie sie entstehe, 262. deren Eigenschaft, 266. Einfluß in die Motus vitales, und Wirckung, 396. Unterscheid zwischen Liebe und dem Affect der Liebe, 266. warum die Seele mit der Eigenschaft der Liebe begabet sey, 48. Liebe und Zorn sind in einer Seele, 91. Liebe ist nöthig, 257

Liebe GOttes gegen den Menschen, 429. sq. ist das beste Mittel gegen unordentliche Affecten, 271

Lienteria, deren Ursache, 636. und Cur, 1111

Lipo-

Lipothymia, deren Ursach, 637. und Cur, 1128. sq. was zur Präservation dienet, 1229. Siehe Ohnmacht.
Lippen, 132. wie die aufgerissene Lippen zu heilen, 773
Lochia, das Geblüt nach der Geburt, dessen verhaltener Fluß, 627. wie derselbe zu befördern, 933. sq. dessen allzustarcker Fluß verursacht viel Beschwerden, 1204. wie derselbe zu stillen, 1204. allgemeiner Abfluß, 1205. Cur, 977. 1205
Lues venerea, deren Ursache, 630. Cur, 963. sq.
Luft ist dem Menschen nöthig, 419. wie sie beschaffen seyn soll, 419. sq. ist mit fremden Theilen vermischt, 420. deren Unterscheid nach den vier Haupt-Gegenden, 422. an der gesunden Luft ist viel gelegen, 422. derselben schlimme Beschaffenheit, 584. und unterschiedliche Eigenschaften, 421. sq. wie die Luft dem Cörper schade, 475. 587. für ungesunde Luft ist dienlich der Magen-Balsam, 773. die Blut-reinigende Fluß-Essentz, 848
Luft-Röhre, 142
Lüftung, beym Schweisse verursachet Blehungen, 974
Lumbrici, 971. deren Kennzeichen und Zufälle dabey, 972. Cur, ibid. sq.
Lunge, deren Structur, 142. ramusculi, 145. bey derselben ist die Excretion des Geblüts gefährlich, 672
Lungen-Entzündung, 632. sq. Kennzeichen und Zufälle, 1030. Cur, 1031
Lungen-Geschwür, Ursachen, 633. 961. 979. dessen Kennzeichen, Ursachen und Cur, 1039. sq.
Lungen-Latwerge, deren Nutzen und Gebrauch, 789
Lust, böse Lust der Seele zu schädlichen Wirckungen, 50. was die Ausübung der ersten bösen Lust zu wege gebracht, 51. wie dieselbe die Seele noch gefangen hält, 53
Lympha, 30. 108. deren Vasa, 114. 160. 170. Präparation, 347. Materie, 349. Bewegung oder Circulation, 170. 354. Abscheidung vom Sero, 192. wie sie conserviret, 323. zur Nutrition, 355. und zum Wachsthum des Leibes gebrauchet 356. und derselben Ueberfluß in Fett verwandelt, 357. und wie sie für der Corruption bewahret werde, 357

Der Lymphæ Mängel sind derselben allzuviele oder all-

allzuwenige Quantität, 570. unordentliche Bewegung, 576. Stases und Corruptiones, 577. was aus derselben Mängeln für Kranckheiten entstehen, 576. sq. die Lympham reiniget Pulvis vitalis, 768

M.

Maschine, derselben Eigenschaften und Bewegung, 204. sq. Maschinen bedürfen einen Impulsum, 211. deren Irrthum, welche den Leib nur als eine Maschine betrachten, 202. sq. was aus demselben folge, 683. Siehe *Mechanismus*.

Magen, dessen Blut-Gefässe und Nerven, 149. Lager, Orificia und Structur, 149. ordentliche Bewegung des Magens, 352. Bewegung der Einbildung, 216

Magen-Beschwerung bey gewissen Kranckheiten, deren Cur, 969. sq.

Magen-Drücken, 604. dessen Ursache, 635. und Unterscheid von andern Magen-Beschwerungen, wie auch Cur, 1077. nöthige Cautel dabey, 1078. dabey ist auch gut Essentia amara, 755

Magen-Entzündung, deren Ursache, 633. Kennzeichen, 1035. Cur, 1036. Exempel, 833

Magen-Essentz, wie sie zu machen, samt deren Nutzen und Gebrauch, 849

Magen-Kranckheiten, deren Ursachen, 604. 630. 967. sq. derselben Cur, 969. sq.

Magen-Säure und Schärfe, samt deren Ursach, 630. 967. Cur, 969. sq. was dabey dienlich, 852

Magen-Schmertzen, was dabey gut, 772

Magen-Schwachheit, deren Ursachen, 630. 967. Cur, 969. sq.

Magen-Schwulst, was dabey dienlich, 772

Mager werden, wenn es geschicht, 379. und woher, 389. allzugrosses mager werden der Schwangern, 1165

Magisterium diaphoreticum, dessen Erfindung, 528. Nutzen, 775. Wirckung und Gebrauch, 776. dessen Verbesserung per Pulv. vital. 553. 554. dessen Preiß, 564

Mähler, Mutter-Mähler, von Kirschen und Mäusen, 237. derselben Ursach, 388. sq.

Mahl-

Mahlzeit, wie man sich um und nach der Mahlzeit zu verhalten, 503. Siehe *Diæt*.
Malignität, woher sie entstehe, 325. findet sich auch bey Gesunden, 327. worinnen sie bestehe, 331. muß aus dem Leibe geschaffet werden, 332. veranlasset Febres continuas, 987. wird durch hitzige Artzneyen vermehret, 713. Malignität der Pest-Fieber ist schwer zu secerniren, 992
Malleus, 135
Malum hypochondriacum, dessen Ursache, 634. 1065. Wirckungen, 407. 1000. Zeichen und Zufälle, 1065. Diæt, 1067. und Cur, 813. 1067. was dabey die Martialia wircken, 708
Mammæ, 138. 139. wenn sie harte werden, 1213. wenn die Wartzen daran aufspringen, 1214. was damit zu thun, wann die Mütter aufhören zu säugen, 1216
Mandeln, was sie sind, 138. derselben Geschwulst mit dessen Ursach, 633. und Cur, 1048. Diæt dabey, 1049
Mandel-Milch, derselben Präparation bildet die Däunung ab, 349
Mandel-Oel, wenn es frisch, wozu es zu gebrauchen, 1218
Mängel des natürlichen Lebens, 463. sq. warum solche übrig gelassen werden, 480. Siehe Gebrechen.
Mania, deren Ursache, 635. 1089. sq. und Cur, 1092. sq. Siehe Dollheit, Raserey.
Martialia bringen manchen Schaden, 710. wie die Martialia aperitiva die Eröfnung des Leibes befördern, 708. was sie gemeiniglich in Apothecken für Beschaffenheit haben, 707. sie wircken durch eine gelinde Zusammenziehung, 708. darum ist Behutsamkeit und Unterscheid bey deren Gebrauch zu beobachten, 709
Masern, ein allgemeines Uebel, 467. deren Ursache, 632. 986. werden durch hitzige Sachen vermehret, 714. Diæt dabey, 1004. und Cur, 1007. Exempel, 822
Mäßigkeit, derselben Nutzen, 512. 970
Mast-Darm, 355

Mast-

Mast-Körner am Mastdarm bey Schwangern, 1163
Materia febrilis, welche sie ist, 713. was dieselbe vermehret, 712. Siehe Malignität.
Materialien der guten Medicamenten, 681
Materialische Ursachen der Kranckheiten, die Luft, 583. die Speisen, 584. sq. verletzen die flüßigen Theile, ib. wie und mit welcher Bedingung sie schaden, 585. worinnen ihr Schaden bestehe, 586. Materien, welche die festen Theile lädiren, 587. thun nicht allemal Schaden, 589. sondern sind manchmal eine Medicin, 590
Materia und Geist können einen Contactum haben, 196. sq.
Matrix, 156. Siehe Mutter.
Mattigkeit bey Vollblütigen, was dabey zu thun und zu lassen, 923. 940. woher die Mattigkeit bey Schwangern komme, 1166. und wie derselben abzuhelfen, 1167
Mechanismus des Leibes ist künstlich, 173. 175. sq. in demselben findet man den Mechanismum eines Tubi optici, eines Echo, 177. eines Mühlwercks, einer Scheeren, 178. eines Bohrers, eines Müllers, einer Wasser-Pumpe, 179. einer Emulsion, 180. eines Blase-Balges, 181. eines Orgel-Wercks, 182. einer Spritze, einer Gieß-Kanne, 183. einer Zangen, 184. einer Steltze, eines Fliegen-Wedels, einer Zeugmacherey 185. eines Fuhrwercks, eines Spinne-Gewebes, 186. einer Wasser-Kunst, 187. der Art eines Quirlens, 188. eines Feuer-Zeuges, einer Scheide-Kunst, 189. der Mechanismus ist zwar zur Bewegung nöthig, aber nicht hinlänglich, 193 212. was er zur Bewegung nütze, 210. Mechanismus der neuen Philosophorum wird widerleget, 203. sq. die Artzneyen operiren nicht durch einen Mechanismum, 684. sq.
Meconium, was es ist und wie es entstehet, 34. 465. ist schädlich, und muß ausgeführet werden, 35. 1218. sq.
Median-Ader, 167
Mediastinum, 139. sq.
Medicament, mit Medicamenten muß man der Natur zu Hülfe kommen, 674. sq. wie sie müssen beschaffen seyn, 677. an guten und kräftigen Medicamenten ist

ein

ein grosser Mangel, 689. sq. Medicamente zu spät appliciret, helfen nichts, 905. Siehe Artzney, Artzney-Mittel.

Medicus, was er sey, 665. was sein Amt erfordere, 655. 660. und was er für Eigenschaften haben soll, 671. mit was für Artzneyen er soll versehen seyn, 664. viele Medici gebrauchen sich unserer Artzneyen mit Segen, 543. 545. können auch mit keinen wohlfeiler curiren, 549. können sich derselben ohne Präjuditz bedienen, 551. wie der Medicus die Curen einrichten, 663. und mit der Natur umgehen soll, 664. was für ein Regimen und Diæt er dem Patienten vorschreiben soll, 665. demselben hilft seine Gelehrsamkeit in vielen Kranckheiten nichts, 666. 670 675. bey welchen Kranckheiten er am meisten vermöge, 670. bedarf des göttlichen Beystandes, 667. sq. und muß sich des göttlichen Segens versichern, 672. sq. welche Medici denen Krancken am nützlichsten, 673

Meditation, was viele Meditation wircket, 389. Siehe Gedancken.

Medulla oblongata, 122. 125. eius crura, 124. Medulla spinalis, 125

Melancholia, deren Ursachen, 635. unterschiedliche Arten, 1089. Cur, 1092. sq. Melancholia hypochondriaca, was darwider zu gebrauchen, 756. 781

Melancholico-Cholericus, wie er aussiehet, 362

Melancholicus, in seiner Phantasie, 621. was dessen Temperament in Kranckheiten vermag, 662. was Melancholici für Fleisch und Geblüte haben, 305. ihre Art und Eigenschaften, 60. sq. 62. 644. Bewegungen, 68. 70. 78. deren Gebrechlichkeit nach dem natürlichen Leben, 474. warum sie die empfindlichsten, 228. was man bey ihnen zu thun pfleget, 408. was sie für Diæt halten sollen, 505. 512

Membranen, 108. 111. inwendige Membrana der Luft-Röhre, 144

Memorie, was sie ist, 240. zur Memorie dienet das Gehirn, 128. sq. welche Dinge leicht behalten oder vergessen werden, 240. sq. deren Einfluß in die Motus vitales, 392.

die

die Memorie ist manchmal eine Ursach der Kranckheiten, 596. 598. wodurch sie gestärcket wird, 771
Meninx, dura, 119. tenuis, 121
Mensch, dessen Ursprung, Wachsthum u. Veränderung, und wie es mit ihm endlich ablauffe, 21 : 42. dessen Seele mit deren Eigenschaften, 42 : 76. wie dieselbe mit dem Leibe vereiniget ist, und was aus solcher Vereinigung fliesset, 76 : 95. dessen Leib, und was es damit für eine Beschaffenheit habe, 95 : 107. was für Glieder dazu gehören, und was sie für einen Nutzen haben, 108 : 172. des Leibes kunstreicher Mechanismus, samt dessen Nutzen, 173 : 194. wer der Director und Beweger des Leibes sey, 195 : 219. wodurch die Bewegungen aufgewecket werden, 220 : 242. wie es mit des Menschen Gemüths- und Leibesbewegungen insgemein beschaffen, 243 : 252. insonderheit mit den Affecten, 253 : 276. mit der Vernunft, 277 : 293. mit den ordentlichen Lebens-Bewegungen, 294 : 302. mit dem Umlauf des Geblüts, 302 : 324. mit der Reinigung desselben, 325 : 346. mit der Verdauung der Speisen, 347 : 357. mit den ausserordentlichen Lebens-Bewegungen, 358 : 381. wie die Lebens-Bewegungen mit den Gemüths-Wirckungen verbunden sind, 381 : 412. wie sich die äusserlichen Dinge gegen den Menschen verhalten, 413 : 433. wie der Leib ruhen müsse, 434 : 462. wie das natürliche Leben voll Gebrechen sey, 463 : 483. was für eine Diæt der Mensch halten solle, 484 : 516. dessen Kranckheiten, samt deren Ursachen, 566 : 606. wie sich die Natur dabey helfe, 607 : 626. wie dieselbe in ihren Wirckungen gehindert werde, 639 : 653. wie man ihr zu Hülfe kommen müsse, 653 : 673. und mit welchen Artzneyen, 674 : 689. welche angezeiget werden, 722 : 789
Menses, deren Beschreibung, Anfang und Währung, 37. 346. was für eine Diæt dabey zu führen, 507. sq.
Mensium decoloratio, Ursach, 637. Cur, 1127
- - fluxus nimius, 376. dessen Cur, 749. 1099
- - fluxus imminutus, 627. was dabey zu thun, 928
- - obstructio, deren Ursache, 627. und Cur, 930

Mercurialia, 695. sind behutsam zu gebrauchen, 679. sq.
Mercurius, 78. 81. 83. Mercurius dulcis, wie und wann er zu gebrauchen, 858. 1222. sq. Mercurius vivus, dessen Gebrauch zur Artzney, 857
Merrettig, 585
Mesenterium, das Gekröse, dessen Beschaffenheit und Vasa, 153
Metalla, geben die kräftigsten Artzneyen, 681
Metatarsus, 172
Mictus cruentus, dessen Ursache, 624. 636. und Cur, 1106. sq.
Milch, 588. der Wöchnerinnen, wie und wenn sie eintrit, 34. derselben Zufälle und Mängel, 580. Stases, 580
Dicke und schleimichte Milch, woher sie komme, und wie sie zu verbessern sey, 1212
Gallichte Milch ist den Kindern schädlich, 394. 1212. wie sie zu corrigiren, 1213
Scharfsaltzigte Milch ist auch schädlich, 1212. wie sie zu verbessern, 1213
Ueberfluß der Milch, wie er zu tractiren, 1211
Milch-Mangel bey Wöchnerinnen, wie er zu tractiren, 1210
Milch-Schauer bey Wöchnerinnen, was dabey zu thun, 1209
Wäßrige Milch, derselben Ursach und Besserung, 1211. sq.
Milch-Adern, in dem Mesenterio, 153
Milch-Gefässe, an den Brüsten, 139
Miltz, 154. was bey dessen Auftreibung zu gebrauchen, 759. dessen Entzündung, 633. und Cur, 1033. sq. dessen Verhärtung, woher sie entstehe, 628. 946. sq. desselben Kennzeichen und Cur, 946. Siehe Miltz-Kranckheit.
Miltz-eröfnende Essentz wird mit dem Elixir-Polychresto verwechselt, 553. derselben Preiß, 552. Wirckung, 756. Dosis und Gebrauch, 757. sq. wobey sie zu gebrauchen, 924
Miltz-Kranckheit, deren Ursach, 398. 634. was für Behutsamkeit bey deren Cur zu gebrauchen, 709. deren Cur, 1094. was dabey dienlich, 756

Mi-

Mineralia geben die kräftigsten Artzneyen, 681
Miserere, dessen Ursach, 633. 1036. und Cur, 1038
Mit-Esser der Kinder, woher sie kommen, 1225. Plage der Kinder davon, und Hülfe darwider, 1225. sq.
Mittel, deren sich die Natur in ihren Wirckungen bedienet, 622. sq. Siehe Artzney-Mittel.
Mixtion, des Leibes, ist sehr bedencklich, 470. und unvollkommen, 101
Mixtura simplex, woraus sie bestehe, 1003
Mola, ein Mondkind, 1148. 1187. dessen Beschaffenheit, 1198. so es bey einer Frucht getragen wird, ist schädlich, 1199. wird auch ohne Frucht getragen, ibid. Kennzeichen derselben, 1200. dessen Cur ist vorsichtiglich vorzunehmen, 1201
Monat, ieglicher Monat bringet was anders, 429. sq.
Monatliche Reinigung, oder monatliches Geblüt bey Weibspersonen, wenn es anfängt und aufhöret, 37. ist eine Reinigung des Geblüts, 346. und gesund, 1098. wird aber eine Kranckheit, 636. wie zu helfen, wenn es zu wenig abgehet, 928. sq. oder wenn es verstopfet wird, 929. sq. oder zu häufig abgehet, 1099. unordentliche monatliche Reinigung wird curiret, 815. 824. Siehe *Menses*. Geblüt.
Monstra, woher sie kommen, 101. 389
Morbilli, deren Ursach, 632. 986. Kennzeichen, Diæt und Cur, 1004. sq. Siehe Masern.
Morgen-Schlaf, der süsseste, 451
Morgen-Stund, hat Gold im Mund, 387. 401. sq.
Moschus, was von den in Apothecken befindlichen Medicamenten aus Moscho zu halten sey, 697
Most, 585
Motus accidentales, 657. wie sie bey der Cur der Kranckheiten zu betrachten, 658. sq.
Motus animalis, 290. ist eine Wirckung der Seele, 291. dabey eine gewisse Intention, 291. und Proportion ist, 292. Instrumente dazu, 292. wodurch er erleichtert wird, 317. dessen Nothwendigkeit zur Gesundheit, 318. 513
Motus essentiales, sind bey der Cur zu befördern, 657. was zu thun, wenn sie excediren, 659

Motus fermentationis, 297
Motus fluiditatis, 297
Motus hæmorrhoidales sind unterschiedlich, 1063. deren Ursache, 634. Cautel bey der Cur dieser Motuum, 1064.
Motus humorum, 623
Motus intestinus, 297
Motus localis, 291
Motus mixti, 250. sq. 386
Motus putredinosus, 300. 331
Motus sanguinis intestinus, 377. und progressivus, ibid. 302. sq. dessen Wirckung, 331. 343. 376. dieser leidet keine Ruhe, 439
Motus secretionis et excretionis, 325. sq.
Motus spasmodici et convulsivi, 634. was sie seyn, und deren Ursache, 1054. sq. bey welchen Kranckheiten sich sonderlich solche Motus erzeigen, 634. sq. 1055. was dabey dienlich, 730
Motus tonicus, 302. sq. was er sey, 311. er machet, daß das Geblüt ungehindert läuft, 312. erhält die Porosität des Leibes und dirigiret dieselbe, indem er die Poros entweder verschliesset, 313. oder öfnet, wie auch das Geblüt erwärmet, 314. und den Leib gleichsam härtet, 315. der Motus tonicus wircket auch die Empfindlichkeit und erleichtert die äusserliche Leibes-Bewegung, 316. wie und wenn man ihn deutlich spüren könne, 317
Motus vitales, 291. was sie sind, 246. warum davon gehandelt wird, 252. wohin sie zielen, 247. sind von den Bewegungen des Gemüths und Geistes unterschieden, aber nicht getrennet, 248. daher sie stets unter einander fliessen, 249. daraus kommen die Motus mixti, 250. die Bewegungen des Gemüths werden zuletzt auch Bewegungen des Leibes, 251. schützen den Leib für der Verwesung, 300. 567. weil ihr Endzweck ist die Präservation und Conservation des Leibes, 301
Motus vitales ordinarii, 294. werden sonderlich gestärckt durch Pulv. vital. 768. sind der Umlauf des Geblüts und Ausspannung der Fibrarum und festen Theile, 302. darzu eine grosse Kraft erfordert wird, 309. die Reinigung des Geblüts und Austreibung der Unreinigkeiten,

keiten, 325. die Verdauung der Speisen, Verfertigung des Chyli und der Lymphæ, die Nutrition oder die Ernährung und Ausbesserung des Leibes, 347. wenn sie ihr Pensum absolviret haben, 402. Kranckheiten hindern die Motus vitales, 406. Heftigkeit der Motuum vitalium macht wahnwitzig, 407

Motus vitales extraordinarii, 608. deren einige erzehlet werden, 359. wie sie auf die Erhaltung des Leibes zielen 360. sq. welche allesamt die Natur wircket, 300. 380

Die Motus vitales haben mit den Gemüthswirckungen eine Gemeinschaft und unvermeidlichen Einfluß in dieselbe, 381. warum man von denselben keine Wissenschaft in der Vernunft habe, 383. warum der Wille dabey nicht empfunden werde, 88. 384. die Motus vitales verbinden sich mit einander in Motibus mixtis, 385. sq. der Einfluß der Motuum vitalium, und der Gemüths-Wirckungen ist aus dem Consensu des Haupts und Unterleibes zu sehen, 387. deren Einfluß in die Wirckungen des geistlichen Lebens, 410. die Motus vitales haben eine grosse Gleichheit mit den Motibus febrilibus, 471. leiden keine Ruhe, 439. 445. worinnen sie unterschieden von den Wirckungen der Natur bey Kranckheiten, 623. Siehe Bewegungen.

Mucro cordis, 141

Müdigkeit der Schläfrigen, 442. Müdigkeit in allen Gliedern bey Vollblütigen, 923. 940. Müdigkeit der Schwangern, 1166

Muscaten essen, soll die Muttermähler hindern, 1170

Muscheln, wie sie zu präpariren, 847

Musculi, deren Beschaffenheit, Structur und Gebrauch, 113. der Arme und Beine, 115. des Bauches, der Brust, des Haupts, 114. 115. der Kinnbacken, 132. der Blase, 146. die übrigen, 114. deren Mechanismus, 185

Müßiggang machet vollblütig, 345. ist wider GOttes Ordnung, 433

Mutter, deren Structur, 159. Bänder, Ovaria, 157. Tubæ fallopianæ, 158

Mutter-Beschwerung und Aufsteigen der Gebärenden, derselben Ursache, 634. deren Kennzeichen, 1072. deren

Schaden bey Schwangern, 1194. sq. dabey dienlich die Miltz-Essentz, 757. das Elixir polychrestum, 781. die Essentia dulcis, 730. 741. 748. wird curirt, 797. 807. was sonsten zu gebrauchen, 1195
Mutter-Gewächse, 1198. sq.
Mutter-Kranckheit, 1071. derselben mancherley Zeichen, 1072. und Cur, 1073. siehe Mutter-Beschwerung.
Mutter-Kuchen, wie er entstehe, 25. dessen Nutzen, 26
Mutter-Leber, 25
Mutter-Mähler, 101. gar sonderlich, 237. woher sie entstehen, 31. 1170
Mutter-Vorfall, dessen Ursach, 638. 1202

N.

Nabel-Schnur, 26. 30. ist nach der Geburt recht abzulösen, 33. 1186
Nacken, 109
Nägel, an Fingern, 172
Nahrungs-Saft, wie er der Frucht in Mutterleibe zugeführet werde, 30. befindet sich in den Musculis, 114. dessen Vasa, 170. wie derselbe zubereitet werde, 347. 352. sq. wie er zur Nahrung des Leibes, 355. zum Wachsthum und Ersetzung des täglichen Abgangs, 356. zum Fett angewendet, 357. für der Corruption bewahret werde, 357
Narcotica, sind behutsam zu gebrauchen, 702
Nase, deren Structur, 136. und Nutzen, 231
Nasenbluten, wenn es zuerst entstehe, 36. wer demselben unterworfen, 366. Nasenbluten ist gesund, 917. 925. 1095. 345. und wehret oft den Kopf-Schmertzen, 1087. wie Gesunde sich bey Nasenbluten zu verhalten, 505
Uebermäßiges Nasenbluten kommt oft vom Gebrauch hitziger Artzneyen, 717. von der Vollblütigkeit, 920. und wenn die Natur eine Evacuation machen will, 635. 1095. dessen Cur, 746. sq. 1095. Exempel, 801. wie das Nasenbluten bey Gebärenden zu stillen, und zu verhüten, 1197
Nates, 111. Nates cerebri, 124
Natur, ist die Seele, 81. und die einige wirckende Ursa-

che aller Bewegungen am Leibe, 617. sie hat in allen Wirckungen nur einen Endzweck, 56. wird von GOtt selbst unterstützt, 489. was der Natur zuwider, schadet, 588. die Natur hat Kraft den Kranckheiten zu widerstehen, 607. sq. 610. sq. durch was für Mittel sie bey Kranckheiten wircke, 622. worinnen dieselbe Wirckungen bestehen, 622. wircket zum Nutzen des Leibes, 617. auch bey Fiebern, 982. und hat in ihren Wirckungen bey Kranckheiten einer Beyhülfe nöthig, 653. wie man ihr alsdenn soll zu Hülfe kommen, 653. sq.

Der Natur Gebrechen, in ihren Wirckungen, Geneigtheit zu irren und übel zu wircken, 55. 599. deren Schwachheit, 597. 645. innerliche Unart und Perturbation, 640. sq. böse Gewohnheit in ihren Wirckungen, 646. Ungewohnheit ausserordentlich zu wircken, 645. Verzagung, 648

Aeussere Natur erquicket alle Sinnen, 430. in derselben stecken noch viel gute Kräfte verborgen, 534

Nausea, derselben Ursache, 630. 967. sq. Cur, 969

Nævus oculorum, dessen Ursache, 630. 957. sq. Cur, 753. 959

Neid, ist eine Ursache der Kranckheiten, 596. der Medicorum Neid wider gute Artzneyen, 539. sq.

Neigung der Seele zu schädlichen Wirckungen, 50. zu äusserlichen Dingen, 413. sq. ist bey manchen auf gantz particuläre Dinge gerichtet, 414. Neigung des Leibes zur Ruhe, 436. zur Verwesung, 572. Siehe Affecten.

Nephritis, deren Ursache, 633. gehet vor dem Nieren-Stein her, 1060. Cur, 1033. 1061

Nerven, woher sie entspringen, 125. deren Zahl und Namen, 126. sq.

Netz, desselben Lage und Nutzen, 146

Nieren, 154. sq. deren Entzündung, 633. Cur, 1033. 1061

Nieren-Stein, dessen Generation und Kennzeichen, 1060. Cur und Diæt, 1061. sq.

Niesen machende Mittel, wozu sie dienen, 867. 885

Nitrum antimoniatum, dessen Präparation und Eigenschaft, 844

Nubecula oculorum, deren Ursach, 630. und Cur, 753. 957. sq.

Nüchtern, ob es gut, des Morgens nüchtern zu bleiben, 502. sq. nüchtern ist man am geschicktesten zu Gemüths-Wirckungen, 401. sq.
Nutrition, nach derselben wird der Wachsthum des Leibes befördert, 356. der tägliche Abgang ersetzet, 356. sq. geschiehet gar verständig, 208. durch die Seele, 99. was für Materie darzu gebraucht wird, 355. die Nutrition wird gehindert durch die Phantasie, 389. durch die Geilheit, 397. Siehe *Atrophia*.

O.

Obst, dessen Nutzen, 429. dessen Schaden, 585. unreif Obst, 588
Obstructio alvi, deren Ursachen, 631. 975. was für Beschwerungen daraus erwachsen, 976. wie dieselbe zu curiren, 977. sq.
Obstructio glandularum mesaraicarum, deren Ursache, 628. 944. Zufälle dabey, 945. Cur, 945
Obstructio hæmorrhoidum, derselben Ursachen, 398. 628. 934. derselben Cur, 749. 935. 936
Obstructio hepatis, deren Ursache, 628. Kennzeichen, Zufälle und Cur, 946
Obstructio lochiorum, deren Ursache, 627. Schaden, der daraus entstehet, 933. wie dieselben wieder in den Fluß zu bringen, 747. 933
Obstructio mensium, deren Ursachen, 398. 627. was oft dabey geschicht, 410. was vor Beschwerungen daraus entstehen, 929. deren Cur, 749. 930. sq.
Occiput, 109
Oculorum morbi, 629. sq. deren Cur, 753. 959. sq.
Odontalgia, deren Ursach, 633. 1046. deren Cur, 747. 1046. sq.
Oedema manuum, dessen Ursache, 629. 947. Cur, 948
Oedema pedum, dessen Ursache, 628. 947. Cur, 948
Oesophagus, dessen Lager, 149. Nutzen, 352
Ohnmacht, Ursache, 575. 637. 1128
Starck anhaltende Ohnmacht, 637. deren unterschiedliche Namen und Cur, 1128. sq. dabey auch dienlich Balsamus cephalicus, 771. Exempel der Cur, 830

Ohn-

Ohnmachten beym Aderlassen, 391. wie man sich dagegen präpariren soll, 879. Ohnmachten der schwangern Weiber, 1166. Hülfe darwider, 1167. der Gebärerinnen, 1190. und der Wöchnerinnen, mit deren Ursprung und Cur, 1206
Ohr, dessen Theile, 134. 178. deren künstliche Structur, 231. und Mechanismus, 177. sq.
Ohrenfliessen, dessen Ursach, 368. dessen Cur, 753. 1119. Exempel, 801. 810. 819. Siehe Sausen und Brausen.
Ohrenklingen, dessen Ursache, 634. und Cur, 753. 1071. dabey auch zu gebrauchen Balsamus cephalicus, 771
Ohren-Schmertzen, deren Ursach, 633. und Cur, 747. 753. 1046. dabey dienet auch Balsamus cephalicus, 771. Exempel der Cur, 810
Ohren-Läpplein, 134
Oleum succini, wozu es zu gebrauchen, 861
Omentum, 146
Ophthalmia, was es sey, 633. Zufälle dabey, 1044. deren Cur, 740. 1045. was darzu dienlich, 861
Opiata, was davon zu halten, 699. ob deren Gebrauch gäntzlich zu vermeiden, 702. wie sie zu gebrauchen, 679. sq. und wie sie wircken, 699. sind oft schädlich, 647. sq. was sie für Schaden anrichten, 700
Opium, dessen Wirckung, 685. machet auch einen gewissen Mann munter, 73. dessen Mißbrauch schadet, 569
Orgasmus, wird erreget, 716. Siehe Aufwallen.
Orgel-Werck, die Brust präsentiret ein Orgel-Werck, 182. und die Seele ein Organist, 194
Orificia ventriculi, deren Nutzen, 149
Os basilare, 128. cribrosum, 129. cuneiforme, 128. ethmoides, 129. hyoideum, 136. ileon, 171. ischiadicum, ibid. petrosum, 135. sacrum, 171. sphenoides, 128. os carpi, 172. coccygis, 171. femoris, ibid. frontis, 116. humeri, 172. maxillarum, 129. sq. metacarpi, 172. occipitis, 116. palati, 128. pubis, 171
Ossa digitorum, 172. pedum, 171. sq. syncipitis seu bregmatis, 116. ossa temporalia, ibid.
Otalgia, was es sey, 741. deren Ursache, 633. 1046. Cur, 746. sq. 1046. sq.

Ovaria, 157
Ovulum, wie es in uterum komme, und darinn befestiget werde, 25. dessen Grösse und Liquor, 157

P.

Palpebræ, 132. deren Mechanismus, 185
Palpitatio cordis, deren Ursache, 635. 1080. deren Cur, 748. sq. 1080. sq.
Pancreas, 151. dessen Succus, ibid.
Panniculus adiposus, 112. carnosus, ibid.
Pannus oculorum, dessen Ursache, 630. 957. sq. dessen Cur, 959. sq.
Papillæ, 139. wann die Papillæ aufspringen, wie sie zu tractiren, 1214. sq.
Paralysis, Lähmfluß eines gewissen Gliedes, dessen Ursach, 638. 1132. Cur, 753. 1133. woraus man eine leichte Cur schliessen kan, 908
Paraphrenitis, deren Ursache, 633. Kennzeichen, 1033. sq. und Cur, 1035
Paraplexia, Schlag am halben Leibe, dessen Ursache, 638. Cur, 1132. sq.
Parastatæ, 159
Parenchyma, dessen Lager und Nutzen, 147. 168
Paroxysmus, theils Kranckheiten haben gewisse Paroxysmos, theils aber nicht, 748
Partus difficilis, dessen Ursachen, 635. 465. theils auf Seiten der Gebärerin, theils der Frucht, 1187. sq. was dabey dienlich, 745. 1084. sq.
Passio cœliaca, deren Ursache 636. deren Cur, 1111
Passio hysterica, wobey dieselbe entstehe, 634. deren Zeichen, 1072. deren Cur, 748. sq. 1073. sq. Siehe Mutter-Beschwerung.
Patella, 171
Patienten, sollen vor allen Dingen sich in den Stand eines guten Gewissens setzen, 892. sich vor GOtt demüthigen und beten, 889. einen getrosten Glauben fassen, 892. sich aller Unruhe des Gemüths entschlagen, 893. derselben Diæt, 895. an einem stillen Ort liegen, und sich nicht zu lange aus dem Bette und in ihren Geschäften aufhalten, 894. stille und geduldig seyn, 895. nicht

zu

zu heiß liegen, noch viel Betten überdecken, 998. 1000. sollen in der Cur beständig seyn, 896. nicht zu frühzeitig aufstehen und ausgehen, 897
Peckel-Fleisch, 585
Pedunculi medullæ oblongatæ, 125
Pelvis, 155
Pericardium, 140
Pericranium, 118
Peripneumonia, eine Haut der Lunge, 142. Entzündung der Lunge, 632. Kennzeichen und Zufälle, 1030. Cur, 1031. sq. was dabey dienlich, 855. wird curiret, 832
Peritonæum, 146
Perlen, was von den in Apothecken befindlichen Medicamenten von Perlen zu halten, 697
Perturbation der Natur, ist eine Hinderniß der Genesung, 641
Pestis, Pest, deren Ursache, 631. 643. 989. Malignität, 991. gefährliche Symptomata dabey, 642. derselben Cur, 992. sq. Diæt, 994. Präservativ dafür, 995
Pest-Artzneyen, müssen nicht hitzig seyn, 993. 994
Pest-Beulen, 990
Pestilentzialische Fieber, 986. 989. sq.
Pfeffer, 585
Pflaster, wie es zu machen, 860
Phantasie, ist eine Wirckung der Seele, 233. Unterscheid der Phantasie, 238. Wirckung derselben bey den Ideen, 236. sq. bey den Affecten, 239. bey den Motibus vitalibus, 387. sq. bey der Formation des Leibes, 388. bey der Nutrition, 389. bey der Verdauung, 389. bey Kranckheiten ohne Hitze, 905. sq. ist manchmal eine Ursache der Kranckheiten, 596. sq. entkräftet die Seele, 235. erwecket Brechen, Ohnmachten und Verstopfung des Leibes, 390. machet purgiren, 391
Der Phantasie rechter Gebrauch, und Mißbrauch, 501. 238. Siehe Ideen.
Philosophi, was sie vom Menschen betrachten, 21. sq. sie haben die Bewegung des Leibes nicht der Seele zuschreiben wollen, 195. sq.
Philtrum, verursacht Maniam oder Melancholiam, 1089

Phleg-

Phlegmaticus, der Phlegmaticorum Eigenschaften, 62. Bewegungen, 60. 70. 78. Empfindung, 228. Geblüt, 306. welche Speisen ihnen schaden, 585. oder nützen, 505

Phrenitis, woher sie entstehe, 633. 1033. wie sie zu curiren, 1035

Phthisis, deren Ursache, 633. 960. 1025. 1040. Kennzeichen und Zufälle, 961. deren Cur, 962. sq.

Physiognomie, aus derselben ist der Zustand der Seelen zu erkennen, 217

Pia mater, 121

Pillen, wer keine einnehmen kan, wie ers zu machen, 763

Pilulæ contra obstructiones, 524. derselben Wirckung in Verstopfung, 764. Gebrauch, 765. 928. 977. und Preiß, 552

Pilulæ polychrestæ, ein gut Medicament, 524. dienen sonderlich den Frauenspersonen, 758. bey wenigem, wie auch bey übermäßigem Abgang der Mensium, und bey den daraus entstehenden Beschwerungen, 759. bey entstandenem Abortu, 760. bey und nach der Geburt, 761. was Kindbetterinnen für Nutzen davon zu gewarten 761. im weissen Fluß, Schwulsten, und im Fluß der güldenen Ader, in Reinigung des Leibes, 762. sie sind mit Behutsamkeit zu gebrauchen, im Blutspeyen, Blutharnen, Stein-Beschwerungen, 762. dienen auch vor dem Aderlassen, 879. derselben Dosis, 763. und Preiß, 552

Pilulæ purgantes, derselben Wirckung, 763. Gebrauch, 764. und Preiß, 552. dienen an statt des Pulveris laxantis, 553. sq.

Placenta uterina, 25

Plethora, ist gemeiner als man denckt, 918. sq. eine Mutter vieler Kranckheiten, 921. Ursachen derselben, 921. sq. Kennzeichen, 922. Beschwerungen, so daraus entstehen, 923. wie dieselbe zu curiren, 924. sq. Siehe Ueberfluß am Geblüt. Vollblütigkeit.

Pleura, deren Beschaffenheit und Nutzen, 139

Pleuritis spuria, 634. derselben Art, 1069. vera, 632. 1030. wie sie von einander unterschieden, 1069. deren Cur, 746. sq. 1069. sq.

Plexus

Plexus choroidalis, 121
Pocken, ein gemeines Uebel, 467. deren Ursache, 631. Kennzeichen, wenn sie kommen, 1004. was dabey schädlich, 714. bey Pocken gehen manche herum, 472. Diæt dabey, 1004. wie sie zu befördern, oder in gar zu heftigem Triebe zu besänftigen, 1005. sq.
Podagra, dessen Ursache, 621. 634. es wird geerbet, 464. dessen Cur, 746. sq. 1068. Exempel, 797. 807. 826. wird oft durch Schrecken vertrieben, 398
Pollutio nocturna, deren Ursache, 581. 636. 1115. Cur, 1115. sq.
Pori, was sie für eine Figur haben sollen, 338. wie sie offen gehalten, verändert oder verschlossen werden, 313. können enger und weiter werden, 112. 314. dienen zur Ausdünstung, 313
Potasche, was daraus gemacht wird, 842. sq. 845. 852
Präservation des Leibes, wie sie befördert wird, 302. sq. Präservation wider die Pest, 995. sq.
Processus falciformis, 119. pterygoides, seu aliformes, 129. et papillares, 126
Procidentia ani, deren Ursache, 638. Diæt dabey, 1136. Cur, ibid.
Prolapsus uteri, woher derselbe entstehe, 638. was bey der Cur in acht zu nehmen, 1135
Prolongatio uvulæ, woher sie komme, 633. wie sie zu curiren, 1047
Protuberantia annularis, 125
Psora, was es sey, 1117. die Cur, 1118
Pulmones, 142
Puls, wer einen starcken und geschwinden, 217. 305. oder einen schwachen und langsamen Puls hat, 306. was den Puls zu starck oder zu langsam macht, 575. was man aus dem Puls urtheilen kan, 908. wie man sich nach den Temperamenten richten müsse, 909. Urtheile aus dem Puls von den Kranckheiten, 910. dabey aber ist Behutsamkeit zu gebrauchen, 911
Puls-Adern, 160
Pulver, wider die Schärfe, 524. dessen Nutzen in allen Kranckheiten, wobey eine Schärfe, Rauhigkeit und Hitze verspüret wird, 767. Gebrauch und Dosis, ibid.

Pulvis

Pulvis antispasmodicus, 524. dessen Wirckung und Nutzen in Schmertzen, Treiben und Hitze im Geblüt, 766. Dosis, 767. und Preiß, 552

Pulvis bezoardicus, 524. dessen Wirckung und Nutzen in Fiebern, 765. ist sonderlich Cholericis und Sanguineis gut, auch den Schwangern, 1158. dessen Preiß, 552

Pulvis laxans, 524. wird mit den Pilulis purgantibus verwechselt, 554. dessen Wirckung bey Erwachsenen und Kindern, 778. sonderlich wider die Würme und Krätze, 778. Gebrauch und Dosis, 779. dessen Preiß, 564

Pulvis niger, dessen Erfindung, 535. ist eine ungemeine Stärckung der Natur, 774

Pulvis vitalis, warum es so heisse, 768. ist eine herrliche Artzney, 539. wie dadurch der Selectus und die Apothecken verbessert worden, 539. es wircket gelinde durch den Schweiß, 768. und ist gut wider das viele Bluten, 1097. den Husten, 1113. und weissen Fluß, 1114. dessen Kraft und Wirckung in Fleck-Fiebern, Durchfällen und andern ansteckenden Kranckheiten, 768. sq. es kan von allen sicher gebraucht werden, 768. dessen Gebrauch, 770. unterschiedliche Exempel und Curen, 831. sq. dessen Preiß, 553

Puncta lacrymalia, 133

Purgiren, verlangt die Natur, 369. 600. wird oft verursachet durch die Phantasie, 391. was dazu dienlich, 762. 784

Purgir-Pillen, 763

Purgir-Tranck, wie er zu machen, 856. sq.

Purpura, 632. Siehe Friesel.

Pylorus, dessen Lage und Beschaffenheit, 149. dessen Nutzen, 352

Q.

Quartan-Fieber, dessen Ursache, 632. 1020. Zufälle dabey, 1016. doppelt, 1021. Cur, 1021. sq.

Quecksilber, dessen Gebrauch zur Artzney, 858

Quirlen, eine Art des Quirlens in der Bewegung des Geblüts, 188

K.

Kötzeln der Kinder, dessen Ursache, 1221. Gefahr und Cur, 1222. 1223
Rachgier, 262. sq. deren Schaden, 492. und Cur, 493. sq.
Radius, 172
Raserey, woher sie entstehet, 718. 635. ihre Beschaffenheit, 1091. und Cur, 1092
Raspeln, wenn es gut ist, 1067
Raucedo, derselben Ursache, 628. 941. sq. Cur, 942. sq.
Regenbogen in Augen, 134
Regimen, wie solches bey allen Kranckheiten beschaffen seyn müsse, 665. Siehe *Diæt*.
Regulus Antimonii, wie er gemacht wird, 845. und wie er zum Brechen dienet, 862
Reiben, wenn das Reiben auf Steinen gut ist, 869
Reinigung des Geblüts, 325. Siehe Secretion.
Reinigung des Geblüts ist nöthig wegen der Unreinigkeiten, die sich durch den Umlauf des Geblüts täglich generiren, 325. 332. welche auch bey Gesunden vorhanden, 327. und durch die Bewegung hervor gebracht werden, 329. sq. was es für Unreinigkeiten sind, 331. wie und wodurch der Schweiß abgeschieden wird, 333. die Galle, das Saltz und Wasser, 334. der Schleim, 335. solche Reinigung geschicht nicht nach der Gleichheit der Patienten, 335. sq. sondern nach den unterschiedenen filtris der Natur, 338. sq. geschiehet nicht so accurat, 339. geschicht zu einer Zeit mehr, als zur andern, 340. die Unreinigkeiten werden immer abgeschieden, aber nicht allezeit ausgetrieben, 341. warum manchmal Geblüt excerniret wird, 342. sq. und bey welchen? 344. monatliche Reinigung bey Weibs-Personen, 346. zur Reinigung des Geblüts, sonderlich bey Weibs-Personen, dienen wohl die Polychrest-Pillen, 758
Reissen in Gliedern, dessen Ursach, 599. darzu dienlich Essentia dulcis, 744. Exempel, 799. Pulvis vitalis, 770. Exempel, 798. sq. 836. Tinctura Antimonii tartarisata, 753. Siehe Gicht.

Reissen

Reissen im Leibe, was dabey zu gebrauchen, 767.772. bey Schwangern, dessen Ursach, 1167. und Hülfe dagegen, 1168. bey kleinen Kindern, wie es zu erkennen und zu curiren, 1220. 1221. Exempel, 797. sq.
Reissender Schmertz, an der Helfte des Haupts, 1069
Reiten, wem es gut, 869. 1024 1067
Reitzung, man soll sich nicht allerley Reitzungen exponiren, 223
Respiration leidet keine Ruhe, 439. 445. wie sie geschehe, 308. und wie sie mit dem Umlauf des Geblüts verbunden sey, 307. wie dadurch das Geblüt durch die Lunge getrieben werde, 308. warum sie nothwendig sey, 309. schwere Respiration wird curiret, 835. s. *Peripneumonia*.
Rhabarber-Saft, wenn er zu gebrauchen, 1218
Rettig, 585
Rima cerebri, 124. arteriæ asperæ, 143
Ribben, 138
Roborantia, daran ist ein grosser Mangel, 696. Siehe Stärckende Artzneyen.
Rose, deren Ursach, 633. Art, 1051. Cur, 753. 1052. Exempel, 796. auch dienet das Pulver wider die Schärfe, 767. der Glieder-Spiritus, 855
Röthe, bey Entzündungen, woher sie kommt, 1028
Rothe Ruhr, deren Ursache, 637. rothe und weisse Ruhr, 1120. derselben Beschaffenheit und Zufälle, 1120. ist zu unterscheiden von der Dysenteria hepatis, 1123. Erleichterung der Kranckheit samt der Diæt, 1122. deren Cur, 746. sq. 1121. dabey auch gut der Glieder-Balsam, 773
Rothlauf, dessen Cur, 753. Siehe Rose.
Rückgrad, 138
Rückmarck, 125
Ruhe des Leibes ist nöthig, 434. sq. der Mensch hat von Gott die Neigung und das Gebot der Ruhe empfangen 436. warum die Ruhe eine Süßigkeit bey sich führe, 436. der Mangel der Ruhe hindert die Reiffe der Bewegungen, 437. die allzugrosse Activität des Gemüths bringt die Motus vitales in Unordnung, 437. und die allzugrosse Activität des Leibes turbiret das Gemüth, 437. Ruhe und Bewegung haben ihren Wechsel, ihre Zeit und ihre

Staf-

Staffeln, 438. sq. einige Bewegungen gestatten keine Ruhe, 439. Nachlassung der angestrengten Kräfte ist eine Art der Ruhe, 440. item die Abwechselung, 441. der Schlaf ist eine Ruhe der äusserlichen Bewegungen, der Sinnlichkeit und der Vernunft, 441. sq. dabey geschiehet eine Relaxation der Fibrarum und Sensoriorum, 442. die Ruhe erfordert eine Sicherheit, 443. sq. was für Activität vor dem Schlaf vorher gehe, 444. der Schlaf wird durch die Stille befördert, 444. die Seele wircket auch bey der größten Ruhe, 446. im Schlaf wird die Seele gestärcket, 451. übermäßige Leibes-Ruhe schadet, 452. warum alte Leute viel, junge aber wenig ruhen, 454. die Ruhe des Leibes gründet sich auf die Gemüths-Ruhe, 455. die Gemüths-Ruhe auf ein ruhiges Gewissen, 456. die Ruhe des Gewissens auf eine wahrhaftige Sicherheit, 456. welche ist der Friede GOttes, 457. die falsche Gewissens-Ruhe wird mit einem übergangenen Fieber verglichen, 458. sq. die übergangenen Regungen des Gewissens verursachen zuletzt desto grössere Unruhe, 459. sq. und thun oft bey Kranckheiten grossen Schaden, 460. worinnen die wahre und beständige Ruhe zu finden sey, 461. sq. die Ruhe ist gut gegen übermäßige Secretiones und Excretiones, 867. und ein Mittel gegen gewisse Kranckheiten, 886

Ruhr, derselben Ursach, 637. dieselbe ist zweyerley, rothe und weisse, 1120. Cur, 746. sq. 1121. sq. Siehe rothe Ruhr.

Ruhr-Fieber, 1038. dessen Ursache, 633. Cur, 1121. sq.

S.

Samen, welches der rechte und eigentliche Same sey, 25. sq. dessen Mängel, 581

Samen-Fluß, woher derselbe entstehe, 397. 636. dessen Cur, 1115

Sägen, wenn es gut ist, 1067

Sal, 78. dessen Abscheidung, 334

Salbe, gute Salbe für gebärende Weiber, 1181

Salia volatilia, sind behutsam zu gebrauchen, 711

Saliva, woher er kommt, 137. was er nützet, 352

Salivation, ist gefährlich, 964. eine Art derselben erzeiget sich auch bey Gesunden, 367
Salpeter, wie er wird, 81. was daraus gemacht wird, 843. 845
Saltzen, worzu es beförderlich, 351
Saltzige, schleimichte Feuchtigkeit, wenn sie verhalten wird, was sie für Kranckheiten verursache, 629
Salvatell-Ader, 167
Sanguineus, dessen Phantasie, 622. Verhalten in Kranckheiten, 662. was Sanguinei für Geblüt haben, 305. sq. derselben Art und Eigenschaften, 59. 63. 68. sq. 70. 78. ihre Gebrechlichkeiten nach dem natürlichen Leben, 474. sq. derselben Diæt, 505. Sanguineis dienet Pulvis bezoardicus, 766
Sanguineo-Melancholicus, dessen Verhalten in Kranckheit, 662
Sauerampf, 585
Säug-Ammen, schaden den Kindern mit ihrem Erbossen, 594. Siehe Amme. Säugende.
Säugende, deren Zufälle und Kranckheiten, 1203. sq. ihre Affecten sind den Kindern schädlich, 594. 1215 wie sie sich daher recht zu verhalten, 1216. müssen sich vor Zorn und Alteration hüten, 1215. der Säugenden Diæt und Artzney ist der Kinder Cur, 1221. derselben Verhalten bey Entwöhnen der Kinder, 1216
Säure im Magen, deren Ursachen, 630. 967. sq. Cur, 969
Sausen, Brausen und Klingen der Ohren, dessen Ursach, 629. Kennzeichen, 956. und Cur, 753. 956. darzu ist auch gut der Haupt-Balsam, 771
Scabies, deren Ursach, 636. Arten, 1117. und Cur, 1118
Scapula, 172
Scarificationis consuetæ neglectus, 628. was für Beschwerungen daraus erfolgen, 937. wie darinnen zu helfen, 938
Sceleton, 171
Schade, Cur böser Schäden, 744. offener Schäden, 812. was gut bey fistulösen Schäden, 769. 811. und bey nassenden Schäden, 755. 767. 775

Schäd-

Schädliche Dinge, wie der Mensch dargegen gewafnet und verwahret sey, 417
Scham-Bein, 171
Scharbock, worinnen er bestehet, 965. 966. was dabey geschicht, 577. manches wird oft mit Unrecht für den Scharbock gehalten, 938. Cur des Scharbocks, 966. Exempel, 813
Schärfe der Galle, was sie für Kranckheiten verursacht, wenn sie ausgeführet wird, 637. wie dieselbe zu curiren, 1120. sq. was dabey gut, 850. 852
Schärfe im Magen, dessen Ursache, 630. dabey dienlich das Pulver wider die Schärfe, 767. das temperirende Pulver, 850. das dämpfende Pulver, 852
Scheide-Kunst, im Leibe, 189. sq.
Schenckel, 111. Schenckel-Bein, 171
Schien-Beine, 111
Schildwachen am Leibe, 233
Schincken, 585
Schlaf, was er sey, 441. und was er nicht sey, 445. erfordert eine Sicherheit, 443. wird durch Stille befördert, 444. warum man nach der Mahlzeit eine Neigung zum Schlaf habe, 403. dabey ist eine Relaxation der Fibrarum und Sensoriorum, 442. was vor eine Activität vorher gehe, 444
Des Schlafs rechter Gebrauch, 504. und Nutzen, 451. wie man sich gegen Schlaf-Zeit verhalten soll, 503. und wie lange man schlafen soll, 451. manche müssen nach der Mahlzeit schlafen, 375. Verhinderung des Schlafs bringet Schaden, 437
Uebermäßiger Schlaf schadet, 504. und machet faul, 452. sq. welche dem Schlaf am meisten ergeben sind, 452. woher ängstlicher Schlaf komme, 407
Schlaflosigkeit alter Leute, 454. sq. bey dem Fieber, 985. bey Wöchnerinnen, 1206. derselben Ursprung und Cur, 1207. Exempel, 798
Schläfe, 109
Schlaf-Sucht, 1131. derselben Ursach, 637. und Cur, 1132, Exempel, 805. Siehe *Lethargus* und *Carus*.
Schlag, am gantzen oder halben Leibe, oder nur an einem

Gliede, dessen Ursache, 638. 1132. ist anders bey sanguinischen als phleamatischen Personen zu curiren, 1132. wie die Cur anzustellen, 1133. sq. Siehe Schlag-Fluß.
Schlag-Balsam, desselben Preiß, 564
Schlag-Fluß, dessen Ursache, 638. 1132. und Cur, 1133. sq. was dabey gut, 754. 771. 772. Exempel, 809
Schleim, dessen Nutzen, 175. wie er flüßig gemachet, 322. und vom Geblüt abgeschieden wird, 335. dessen Mangel, 578
Was für Kranckheiten entstehen, wenn der Schleim verhalten wird, 628. und wie derselbe zu curiren, 944. sq.
Und wenn er von der Natur ausgetrieben wird, 636. wie solche Kranckheiten zu curiren, 1107. sq.
Schleim in der Blase, 156
Schleimichte Speisen, 584. lädiren die festen Theile, 587. wenn sie gut, 591
Schlucken, dessen Ursache, 635. 1078. Beschaffenheit, Zufälle, Währung und Cur, 1079. Exempel, 815
Schlund, dessen Lage, 144. 149. und Nutzen, 352
Schlüssel-Bein, 172
Schmertzen, wodurch alle Schmertzen auf einmal gestillet werden, 685. Cur der Schmertzen an den Augen, 753. 1044. an der Gicht, 1069. an dem Haupt, 1087. an der halben Seite des Haupts, 746. 1069. an Händen und Füssen, 808. 1068. an den Hüften und Lenden bey Schwangern, 1162. im Knie, 810. 817. an dem Magen, 772. an Ohren und Zähnen, 1046. an dem Stein, 1061. an dem Unterleibe, 798
Schmertz-stillende Artzneyen, 699. Essentia dulcis, 727. Pulvis antispasmodicus, 766. Pulvis vitalis, 769. das allerbeste Schmertz-stillende Mittel, 892
Schmieren und salben beym Ausschlag der Kinder ist schädlich, 1226
Schnecke in Ohren, 135
Schnecken, 584
Schnupfen, dessen Ursach, 578. 636. wenn er entstehet, 366. 372. ist an sich selbst gesund, 367. wenn andere Zufälle, Verstopfung, böser Hals rc. darzu kommen,

men, was dargegen zu gebrauchen, 1107. was dabey dienlich, 885
Schnupf-Toback, dessen Gebrauch und Mißbrauch, 885. sq.
Schooß, 110
Schöpfung, Analogie der ietzigen Formation mit der ersten Schöpfung, 24
Schrecken, wie er entstehe, 262. dessen Eigenschaft und Wirckung, 264. Einfluß in den Cörper, 398. er ist eine Ursache der Kranckheiten, 595. und eine Hinderniß an der Genesung, 641. wie man sich dagegen zu verhalten, 497. sq.
Schrecken im Schlaf, was dargegen zu gebrauchen, 752
Schrecken der Schwangern, ist gefährlich, 1172. Hülfs-Mittel dargegen, 1172
Schrecken der Säugenden, ist den Kindern schädlich, 1215. gebührendes Verhalten und Artzney dargegen, 1216
Schröpfen, verlangt die Natur, 600. was dabey geschicht, 879. dessen Nutzen, 879. 880. nöthige Cautelen dabey, 880. ist beym Gebrauch der Artzney zu wiederholen, 744. wenn es Zeit sey wieder zu lassen, 370. ob und wie man sich das Schröpfen wieder abgewöhnen könne, 509. sq. 938. sq.
Uebergangenes gewohntes Schröpfen, 628. was für Beschwerungen daraus erwachsen, 937. derselben Cur, 938
Schulter-Blat, 172
Schultern, 110
Schwäche der Natur, ist eine Ursache der Kranckheiten, 597. hindert die Genesung, 645. was dagegen zu gebrauchen, 726. 774
Schwachheit der Gebärenden, 1190
- - der Frucht, wird erkant aus der Bewegung, 1175. derselben Ursache und Hülfe, 1176
- - in allen Gliedern, wird curiret, 803
- - des Leibes, woher dieselbe zu erkennen, 93. sq.

Schwachheit des Magens, dessen Ursache, 630. 967. sq. und Cur, 969. sq. was dabey dienlich, 849
Schwämchen, im Munde bey Kindern, derselben Beschaffenheit und Gefahr, 1228. wie dieselbe zu curiren, ib.
Schwangere Frauen sind sehr empfindlich und begierig, 30. derselben wunderlicher Appetit, 374. haben eine starcke Imagination, 603. derselben Wirckung, 236. sq. 388. sq

Der Schwangern Kennzeichen, das Aussenbleiben der monatlichen Reinigung, 1144. der Eckel vor Fleisch, die Aufschwellung des Leibes, 1145. die Bewegung der Frucht, 1146

Der Schwangern Zufälle und Kranckheiten, von der Vollblütigkeit, 1146. von weniger Leibes-Bewegung, von dem Gewichte des Uteri und von besondern Ursachen, 1147. derselben Blutflüsse, und wie sie zu verhüten, 1148. sq. Schwerigkeit und Taubheit der Glieder, samt der Cur, 1150. sq. Kopf-Schmertzen, 1151. wie sie zu heben, 1152. schwerer Athem, 1152. was dabey zu thun, 1153. frühzeitige Geburt und heftiges Erbrechen, 1153. wie solches zu mindern, 1154. sq. was für Diæt dabey zu observiren, 1156. sq. Verstopfung des Leibes und Flatulentz, 1157. Diæt und Artzney dargegen, 1158. weisse Fluß und was darwider dienet, 1159. Schwulst der Füsse, wie derselben zu begegnen, 1160. sq. Schwerigkeit der Beine, 1161. Schmertzen in Hüften und Lenden, 2c. Kindes-Bein, 1162. Zwang bey Eröfnung des Leibes, und Mast-Körner am Afterdarm, 1163. Empfindung, als ob ihnen alles im Leibe zu enge wäre, öfterer Trieb den Urin zu lassen, 1164. überflüßiges Zunehmen oder Abnehmen des Leibes, 1165. Mattigkeit und Ohnmachten, 1166. Hülfe darwieder, 1167. Leber-Flecken, 1167. Reissen im Leibe nebst der Cur, 1168. Durchfälle wie sie zu curiren, 1168. sq. heftiger Appetit und Gelüsten, was für Fürsichtigkeit dabey nöthig, 1169. Versehen, wie solches zu verhüten, 1171. sq. Schrecken und Hülfsmittel, 1172. sq. starcke Bewegung der Frucht, 1173. und Hülfsmittel dargegen, 1174. Empfindung

hefti-

heftiger Stösse von der Frucht, 1175. Hülfsmittel darwider, 1176. Absterben der Frucht, 1176. Tertian-Fieber und andere Zufälle, 1178

Was ihnen überhaupt zur Präservation und Cur dienen kan, 1149. 1178. sq.

Der Schwangern Diæt, sich durch die Furcht GOttes und andächtiges Gebet gegen alle Unordnungen und Excesse präserviren, 514. sq. sich für bösen Affecten hüten, 515. sich eingezogen halten, 31. 515. gute Ideen hegen, heftige Leibes-Bewegungen, wie auch hitzige und blehende Dinge und Leibes-Verstopfung meiden, 516. ihnen dienet mäßiger Wein und Bewegung, wie auch Aderlassen, 516. 1148. sq. haben sich auch im Essen zu moderiren, 1166

Schweiß, dessen Abscheidung von dem Sero, 192. geschiehet durch die Luft und Poros, 333. zu einer Zeit mehr als zu der andern, 340. am meisten im Herbst und Sommer, 366. Regimen und wie man denselben recht abwarten solle, 366. 506

Mängel des Schweisses, 579

Uebermäßiger Schweiß, dessen Ursach, 376. sq. 637. ist sorgfältig abzuwarten, 1125. wie derselbe bey langem Anhalten zu temperiren, 1126

Uebergangener und zurück getriebener Schweiß, 629. was für Zufälle daraus entstehen, 952. wie solche zu curiren, 953. sq.

Aussenbleibender Schweiß, und dessen Diæt, 508

Schweiß-treibende Artzneyen schaden oft, 714. 718. dafür dienet Pulvis bezoardicus, 765. und Pulvis vitalis, 770. wie auch Magisterium diaphoreticum, 776

Schwelgerey, eine Ursache der Kranckheiten, 603. sq.

Schwellung des gantzen Leibes, Anasarca, 629. des Unterleibes und der Füsse, Ascitis, 629. Cur, 951. sq. bey Schwangern, 1145. Siehe Schwulst.

Schwere und Trägheit der Glieder bey Schwangern, deren Ursache, 1150. Hülfsmittel darwider, ibid.

Schwere Geburt, deren Ursachen, 635. 1187. sq. was dabey zu thun, 1084. sq. 1190. sq. dabey dienet Essentia dulcis, 745. Siehe *Partus difficilis*.

Schwere Noth, deren Ursach, 635. Cur, 748. sq. 1085. sq. Exempel, 793. sq. 795. 815. 819. 828
Schwere Noth bey den Kindern, woher, 594. 1230. wie sie zu curiren, 1231
Schwere Noth bey Gebärenden, wie derselben abzuhelfen sey, 1196. Siehe Epilepsie.
Schwerer Athem bey Schwangern, desselben Ursache, 1152. was dabey zu thun, 1153
Schwermüthigkeit, woher sie kommt, 407. 634. 1089. Cur, 1092. was dabey dienlich, 408
Schwindel, dessen Ursache, 637. 1131. dessen Cur, 1131. 1133. dabey ist gut Essentia dulcis, 752. Miltz-Essentz, 756. Haupt-Balsam, 771. Exempel, 796
Schwindsucht, derselben Ursache, 630. 704. 960. 962. 1040. Kennzeichen und Zufälle, 961. wie dieselbe im Anfang und bey jungen Leuten zu curiren, 962. sq. sonst ist dieselbe schwerlich zu curiren, 722. 963. Exempel der Cur, 805. 831
Schwindsüchtiges Fieber, dessen Ursach, 632. und Cur, 1025
Schwulst, deren Ursach, 620. was dafür gut, 755. 762
Schwulst der Füsse, deren Ursach, 628. Cur, 947. sq. wie dergleichen Schwulst bey Schwangern zu mindern, 1160. sq.
Schwulst der Geburts-Glieder bey Wöchnerinnen, woher sie komme, und wie sie zu curiren, 1207
Schwulst der Hände, deren Ursache, 629. 947. Cur, 949
Scirrhositas hepatis, deren Ursache, 628. Kennzeichen und Zufälle, 946. Cur, ibid.
Scirrhositas lenis, deren Ursache, 628. Kennzeichen und Zufälle, 946. Cur, 946. sq.
Scorbutus oder Scharbock, dessen Ursach, 630. worinnen er bestehe, 965. dessen Zufälle, 966. verursachet Heischerkeit, 942. dessen Cur, 966
Scorbutisches Fieber, dessen Ursache, 632. und Cur, 1011. sq.
Scrotum, 158
Secretion, 325. sq. einiger Meinung von derselben Art,

und

und Weise, 335. wird widerleget, 336. 337. die Art und Weise, wie sie geschicht, wird durch Experimente demonstriret, 338. sq. sie geschiehet allezeit, 341. iedoch zu einer Zeit mehr als zur andern, 340. und geschiehet nicht so accurat, 339. was darzu dienet, 677. sq. 866. ausserordentliche Secretion bey Gesunden, 376. was dargegen dienet, 867. Secretion des Schweisses, 333. der Galle, des Saltzes und des Wassers, 334. des Schleims, 335. bestehet nicht in einer gewissen Disposition und Figur der Particuln, 336. sq. sondern geschicht durch die drüsigten Theile, als Leber, Nieren, ꝛc. 191. 338. und zwar zu einer Zeit mehr als zur andern, 340. doch ohne Unterlaß, ob schon keine Excretion folget, 341. sq. deren Ueberfluß hindert den Motum secretionis, 343. Mittel, die darzu dienen, 677. sq. 866. sq.

Secundinæ, 26. Secundinarum retentio et curatio, 1201. sq. Siehe Afterbürde.

Sedimentum des Urins, 912

Seele, 42. sq. wird durch das Mittel der Eltern fortgepflantzet, 43. stehet in einer genauen Dependentz unter GOtt, 56. ist etwas vom Leibe distinctes, 45. deren Eigenschaften, 45. Erkenntniß, 46. sq. Wille, 47. sq. Liebe, 48

Verdorbenheit, 49. sq. welche sich äussert in der Begierde schädlicher Dinge, und in der bösen Lust zu schädlichen Wirckungen und Bewegungen, 50. sq. deren Haupt-Fehler, 52. sq. 55. deren Natur und Eigenschaften differiren nach den Temperamenten, 58. sq. und haben eine Uebereinstimmung mit dem Leibe, 67. sq. denn die Seele bildet den Leib, 99. müssen durch eine Uebung erwecket werden, 74. die Activität der Seele äussert sich nach gewissen Periodis, 74. sq. die Kräfte der Seele wachsen, 75. und dieselbe wird endlich, als eine reife Frucht in die Ewigkeit versetzet, 76

Die Seele ist mit dem Leibe vereiniget, 76. darzu sie ein Verlangen und Fähigkeit hat, 77. dieser Vereinigung Beschaffenheit gründet sich auf das Temperament des Gemüths, 78. sq. welches sonderlich aus den Augen

herfür leuchtet, 58. aus der Vereinigung der Seele und des Leibes entspringet

1. Das natürliche Leben, 80. 86. sq. dabey sie beyde ihr Wesen zwar behalten, 82. doch kommen daraus gantz neue Eigenschaften, welche im Tode wieder cessiren, 83. wie der beseelte Leib anzusehen, 84. sq. darinnen ist nur eine bewegende Ursache, 85. sq. die Seele, 88. 201. 214. 220. 244. woher der Streit des menschlichen Willens entstehe, 89. die Seele wircket alles auch das Widerspenstige im Menschen, 90. sq. wircket mit Verstand, 255. auch in ihrer grösten Ruhe 446

2. Die Unverweßlichkeit, auf Seiten des Cörpers, 92

3. Eine gewisse Herrlichkeit des Leibes, 93. und Würde, 94. sq. 247

Seitenstechen, dessen Ursach, 632. Kennzeichen und Zufälle, 1030. Diæt und Cur, 1031. wird curiret, 813. 832

Unechtes Seitenstechen, 634. mit der Cur, 746. sq. 1069

Selectus guter Artzneyen, 524. 722. sq. wie solcher veranlasset worden, 523. wird zu Apotheckchen, oder zu einer compendieusen Haus-Reise- und Feld-Apothecke gebraucht, 536. warum derselbe gedruckt worden, 537. wird verbessert, 535. 538. 553. Specification der darzu gehörigen Artzneyen, 552. Gewissenhaftes Bekenntniß von denselben, 541. 546. sq. Preiß derselben, 552

Sella equina, seu turcica, 129

Senf, 585

Sensus vitalis, 241. worinnen er bestehe, 242. worzu er nütze, 243. Siehe Sinne.

Septenarii, bey den Menschen sind mercklich, 36. sq. nach derselben Unterscheid äussert sich die Activität der Seele, 74. 438

Septum cordis, 141. Nasi, 136. Septum pellucidum cerebri, 123

Serum, 108. woraus er bestehe, 332. dessen Nutzen, 175. und Mangel, 577

Seuche, was es mit ansteckenden Seuchen für eine Be-

Bewandniß habe, 986. was dabey dienlich, 848. böse Seuche, 635. Siehe Epilepsie.
Seufzen der Creatur, über der Menschen Wollust, 425
Sicherheit ist das Fundament der Ruhe, 443. 456. ohne den Frieden GOttes ist keine wahre Sicherheit, 457
Singultus, dessen Ursache, 635. 1078. dessen Cur, 1079
Sinne, Aufwecker der Bewegungen, 220. sq. haben unterschiedliche Sensoria, 229. aber auf Seiten der Seele nur ein Gefühl, 230. warum die vornehmsten dem Haupte eingepflantzet, 230. Structur der Augen, der Ohren, der Nase, der Zunge, 231. der Fibren und Nerven, 232. wie die Dinge beschaffen seyn, die da müssen empfunden werden, 232. warum die Sinne nach dem Unterscheid der äusserlichen Dinge struiret sind, 415. wie sie erquicket werden, 430. der Mangel eines Sinnes wird durch den andern ersetzt, 232. Nutzen der äusserlichen Sinnen, 233. derselben Unvermögenheit, 285. Grobheit, Corruptibilität, 286. und Betrüglichkeit, 287
Innerliche Sinne sind die Phantasie, 233. sq. die Memorie, 240. derselben Betrüglichkeit, 287. sq. der Sensus vitalis, 229
Sinnlichkeit, eine Aufweckerin zur Bewegung, 221. 223. wie die Seele dabey concurrire, 226. sie ist eine Leidenschaft und eine Wirckung, 226. Sinnlichkeit auf Seiten des Leibes und der Seele, 226. Siehe Empfindung.
Sinus cerebri, 120
Sitzen, viel Sitzen ist schädlich, 977
Soda, oder Sodbrennen, dessen Ursach, 628. wie es zu curiren, 943. dabey dienlich das Pulver wider die Schärfe, 767. und das dämpfende Pulver, 852
Solstitium, was um solche Zeit geschicht, 372
Sommer, was für Excretiones sich alsdenn erzeigen, und warum? 372
Sopientia, 699
Sorge, unordentliche Sorge schadet der Gesundheit, 922. wie man dieselben los werden könne, 494. sq.
Sorglosigkeit in der Kranckheit ist kein gut Zeichen, 906
Spamen, Spasmi, deren Ursach, 599. und Beschaffenheit, 1054.

1054. was daraus für Kranckheiten entstehen können, 634. werden durch Essentiam dulcem curiret, 729. sq.

Specification derer zu den Apotheckchen gehörigen Medicamenten, 552. und noch anderer guten Artzneyen, samt dem Preise, 552. 564

Speichel, woher er kommt, 137. wozu er nützet, 352. dessen Mangel, 580. der Speichel eines Zornigen ist ein Gift, 395

Speise, welche Dinge dem Menschen zur Speise gegeben sind, 423. werden von der Natur aus einer peinlichen Empfindung begehret, 348. und in den Nahrungs-Saft verwandelt, 349. müssen nahrhaftes Wesens seyn, 350. und zur Verdauung präpariret werden, 351. warum und wie lange sie in dem Magen bleiben, und wie sie wieder heraus kommen, 352. werden hernach durch den Succum pancreaticum und die Galle diluiret, 353. die Milch davon wird in die Vasa lactea durch die Gedärme aufgefasset, 354. und durch den Ductum thoracicum unter das Geblüt gebracht, 354. woraus Lympha entstehet, 354. welche theils zum Wachsthum des Leibes, theils zur Ersetzung des täglichen Abganges dienet, 356. theils in Fett verwandelt wird, 357. die groben und unnützen Theile werden durch die Intestina crassa ausgeworfen, 355

Wenn die Speisen zu lange im Magen und Gedärmen bleiben, entstehen daraus Kranckheiten, 620

Wenn sie halb oder gantz unverdauet weggehen, 635. was dabey zu thun, 1111

Unterschiedliche Arten der Speisen, die nicht auf gleiche Weise nahrhaft sind, 350

Harte Speisen, 584. was und wie sie schaden, 585. 586

Hitzige Speisen, 585. was sie schaden, 586. wem sie schaden oder nützen, 505

Jährende Speisen, 585. was sie schaden, 586

Saltzige Speisen, 585. was sie schaden, 586. 588. sonst sind Speisen, so nicht genug gesaltzen sind, nicht dienlich, 1062

Scharfe

Scharfe Speisen, 585. wenn sie gut, 590. was sie aber schaden, 586. 588
Saure Speisen, 585. wem sie gut, 590. sq. was aber und wie sie schaden, 585. 588
Schleimichte Speisen, so viel zähen Schleim bey sich führen, 584. was und wie sie schaden, 585. sq.
Genugsamer Speise und Trancks Mangel ist eine Ursache der Kranckheiten, 605
Ueberfluß der Speisen verursacht manche Kranckheiten, 604. sq.
Sphincter vesicæ, 155. Zufall daran, samt der Cur, 1137
Spina dorsi, 138. nasi, 136
Spinnen-Gewebe, stellet die Empfindung vor, 186
Spiritus animalis der Alten, 198. welcher die Maschine des Leibes bewegen soll, 199. wird refutiret, 200
- - discutiens, 524. 553. sq. dessen Preiß, 554
- - tartari, 1003
- - theriacalis, woraus er gemacht wird, 1003
- - vini rectificatissimus, wie er gemacht wird, 846
- - vitalis der alten Medicorum, 198
Splenetici, für was Artzneyen sie sich zu hüten haben, 709
Splenicus ramus, 169
Sprache, derselben Veränderung, 36. manche reden fremde Sprachen im Paroxysmo, 410
Spritze am Leibe, 183
Stahl-Artzneyen, sind behutsam zu gebrauchen, 707
Stapes, 135
Stärcke, woher sie die Bauren haben, 74. Liebe und Schrecken bringen Stärcke, 396. 398
Stärckende Artzneyen, deren Mangel in Apothecken, 696. was zu halten von den stärckenden Artzneyen, so aus Gold, Perlen, Edelgesteinen, 697. item aus Moschus, Ambra, Gewürtz, gemachet werden, 698. Stärckungen der Natur sind Essentia dulcis, 726. Pulvis vitalis, 768. das schwartze Pulver, 774
Stärck-Tranck bey Fiebern, wie er zu machen und zu gebrauchen, 856
Stärckung des Magens, was darzu dienet, 854
Stases lymphæ, 577. Stases der Milch, 580

Steck-

Steck-Fluß, dessen Ursach, 638. und Cur, 745. 1138. Exempel, 796
Stein, dessen Ursache, 634. unterschiedene Arten, 1059. Generation, 1060. Diæt und Cur, 1061
Stein-Beschwerung, deren Ursache, 621. 634. was dabey gut, 766
Stein-Schmertzen, woher? 1060. bey welcherley Menschen sie vornemlich entstehen, ibid. derselben Cur, 745. 1061. Exempel, 794. 797. 810. 811. 825. das temperirende Pulver ist auch gut, 851
Stein-treibende Artzneyen, sind vorsichtiglich zu gebrauchen, 1137. denn sie machen oft den Stein, 1060
Steltzen, präsentiren die Beine, 185
Sterben, das menschliche Leben ist ein täglich Sterben, 473. das göttliche Macht-Wort heisset die Menschen sterben, 641. viele sterben aus grosser Perturbation, 642. des Sterbens Nothwendigkeit, 648
Sternum, 138
Sternutatoria, derselben Gebrauch und Mißbrauch, 885
Stille, befördert den Schlaf, 444
Stillicidium urinæ, 579. Ursach und Cur, 1137
Stinckender Athem, Ursachen und Cur dieses Uebels, 979
Stirn, 109
Stirn-Bein, 116
Stockfisch, 585
Stopfende Artzneyen, was bey deren Gebrauch zu besorgen, 704
Stranguria, dieses Uebels Ursach, 579. 637. Cur, 1124. dabey auch gut das dämpfende Pulver, 852
Streit, woher der Streit des menschlichen Willens entstehet, 89. sq. Streit des Fleisches und des Geistes, 86. sq.
Structur des Leibes, 108. sq. ist sehr bedencklich, 470
Structur der Glieder wird verletzt, 587
Stube, gar zu heisse Stuben sind den Patienten nicht gut, 998. 1000. 1005
Studiren, warum es des Morgens besser von statten gehe, 401. sq. item nach vollbrachter Dauung oder nüchtern, 404

Stuhl-

Stuhl-Zäpfgen, wann es zu gebrauchen, 883
Succus pancreaticus, wohin er fliesset, 151. was sich mit demselben vermenget, 353
Sudor nimius, 637. 1125. Sudores neglecti aut repulsi, 629
Was für Zufälle daraus entstehen, 952. wie solche zu curiren, 953. sq.
Suffocatio hypochondriaca, 1073
Suffocationes uterinæ, bey Wöchnerinnen, 1206. sq.
Suffusio oculorum, deren Ursach, 629. 957. und Cur, 959. sq.
- - oculorum incipiens, was dabey dienlich, 752
Sulphur, 78
Sünde, eine Ursache der Kranckheiten, 591. auf eine doppelte Art, 592. was sie für Fehler in dem natürlichen Leben wircke, 52. sq. ist eine Hinderniß an der Gesundheit, 640
Suppuration, wie sie zu befördern, 1043
Susurrus aurium, dessen Ursach, 629. Kennzeichen, 956. Cur, 956. sq.
Suturæ veræ, 116. spuriæ, 117. deren Nutzen, ibid. deren Beschaffenheit bey jungen Kindern, 117
Symptomata accidentalia und essentialia sind bey Kranckheiten wohl zu unterscheiden, 657
Synciput, 109
Syncope, deren Ursach, 637. 1129. deren unterschiedliche Namen und Cur, 1128. Präservation, 1129. Siehe Ohnmachten.
Systole cordis, 141

T.

Tactus vitalis, 225. 229
Tag, vierter und siebenter Tag bey Fiebern ist mercklich, 998. sq.
Tarsus, 172
Tartarus vitriolatus, dessen Präparation, 842. sq.
- - emeticus, dessen Gebrauch, 862
Taubheit, deren Cur, 754
Temperament, Temperamente zeigen die Art und Beschaffenheit der Seele an, 58. 78. das sanguinische und chol-

cholerische, 59. sq. das melancholische und phlegmatische, 60. sq.

Deren Unterscheid wird vorgestellet in einer Historie, 62 :: 67. das Temperament des Gemüths und Leibes stimmen überein, 67. sq. 78. sq. welches mit einem Exempel erläutert wird, 70. sq. die Temperamente sind vermischt, 71. werden geändert und alteriret, 71. oder gar verwandelt, 72. sq.

Der Temperamenten Gebrechen 473. hindert oft an der Genesung, 644. dieselbe muß ein Medicus in der Cur wohl unterscheiden, 660. sq.

Temperatur der Qualitäten ist bey den Sanguineis am äqualesten 270

Temperirendes Pulver, dessen Präparation, Nutzen und Gebrauch, 850. ist gut den Cholericis, Sanguineis, und Hypochondriacis, 850. sq.

Tendo, 108. 113

Tenesmus, bey Schwangern, 1163

Tertian-Fieber, dessen Ursache, 632. dessen unterschiedliche Arten, 1014. sq. wie zu curiren, 776. 1021. sq. Siehe *Febris tertiana*.

Testes cerebri, 124. testes muliebres, 157. viriles, 158

Thee-Trincken, ist gut bey kalten Fiebern, 777. bey Wallen im Geblüt, 941. bey der Sode, 948. bey übergangenen und zurückgetriebenen Schweissen, 953. bey Keichen und Beklemmung der Brust, 1058. bey dem Schlucken, 1079. bey dem Schnupfen, 1107. sq. bey der rothen Ruhr, 1123. bey der Strangurie, 1124

Thee-Trincken hat manchmal unterschiedliche Wirckungen, 380. sq.

Theile des Leibes, werden eingetheilet in feste und flüßige, 108. äusserliche, 109. sq. und innerliche, 115. sq. wie die vornehmsten Theile des Leibes auf einander folgen, 986. wodurch die Theile des Leibes brauchbar, und vor der Corruption präserviret werden, 323. 324

Theologi, was sie vom Menschen betrachten, 22

Thiere, deren Kraft sich zu beschützen, 608. und zu curiren, 609. warum sie nicht so viel kranck sind, als die Menschen, 494. 593. deren Gebrauch und Mißbrauch, 425. sq.

woher

woher es komme, daß sie gegessen werden, 423. und wie solches anzusehen, 424
Thorax, 109. 138. dessen Ductus, 154
Thorheit, Exempel menschlicher Thorheit, 8
Thränen, wo sie herkommen, 133
Thymus, 145
Tiefsinnige, was bey ihnen gut ist, 408. Siehe Milz-Kranckheit.
Tinctura Antimonii tartarisata, derselben Präparation, Nutzen und Gebrauch, 852. sq.
Tinctura Martis aperitiva Ludovici, derselben Präparation, Nutzen und Gebrauch, 853
Tinnitus aurium et susurrus, 634. dessen Cur, 752. sq. 1071
Tod, was er ist, 41. sq. 300. kommt nicht von ohngefehr, 481. sondern aus GOttes Providentz, 482. hebt nur auf das natürliche Leben, 483. ist den Frommen nützlich, 483. dessen Nothwendigkeit kan aus pur natürlichen Ursachen nicht erwiesen werden, 482. diese hindert oft an der Genesung, 648. sq.
Tonsillæ, 138. 144. derselben Inflammation, 633. und Cur, 1048
Tophi, bey der Gicht, werden curiret, 737
Tortur, warum sie von manchen ausgestanden wird, 224. warum sie aber andern so empfindlich, 228
Tranck, was von süssen Träncken zu halten, 698
Purgir-Tranck, wie er zu machen, 856. sq. von Liebes-Träncken, 1089
Transspiratio insensibilis, 333
Träume, was sie sind, 446. wie sie geschehen, 447. sind vielmals ein Gauckel-Spiel der Phantasie, 447. zwar haben manche eine Realität, ibid. und 448. indem die Seele im Schlaf zum Verstehen fähiger ist, und von Geistern Vorstellungen empfangen kan, 449. es ist aber nichts darauf zu bauen, 450
Traurigkeit, wie sie entstehe, 261. deren Eigenschaft und Wirckung, 264. Einfluß in den Cörper, 57. 398. sie ist eine Ursache der Kranckheiten, 595. was ungewöhnliche Traurigkeit andeute, 406. macht oft die Cur schwer, 906

Tremor, dessen Ursach, 637. Art und Beschaffenheit, 1129. wie er zu tractiren, 1130. dabey Essentia dulcis gut zu gebrauchen, 739

Trincken, was gut oder nicht gut sey zu trincken, 511. wie viel man trincken soll, 513. wenig trincken schadet, 605. it. kalt trincken nach Erhitzung des Leibes, 1023. den Krancken ist Trincken zur Genüge zu reichen, 895

Truncus des Leibes, 109

Tuba Fallopiana, 25. 158

Tubuli lactei, 139

Tunica adiposa, 112. 379. villosa, 150

Tunicæ der Augen, 133. 134

Tussis hypochondriaca, 1111. wie er zu curiren, 1112. pectoralis, 636. Cur, 1111. sq.

Tympanitis, deren Ursach, 629. Cur, 951

Tympanum, 135

V. U.

Valvuln der Adern, 168. des Herzens, 142. des Ductus thoracici, 154. und der Gedärme, 152

Variolæ, deren Ursach, 631. 986. Kennzeichen, 1004. Diät dabey, 1005. Cur derselben, 1005. sq.

Vas breve, 169. Vas deferens an dem Utero, 157

Vasa lactea, 153. lymphatica, was sie sind, 114, 170. sind sonderlich in der Leber, 147. Vasa præparantia et deferentia, 159. werden lädiret, 577

Uebelkeit, wenn man nicht weiß, was einem fehlet, dabey dienet Pulvis bezoardicus, 765. sq.

Uebelriechender Athem, dessen Ursach, 631. 979. Cur, ibid. und 980

Ueberfluß des Geblüts, 573. sq. wird bewiesen, 343. welche Leute vor andern darzu geneigt sind, 344. ist bey vielen Menschen, weil sie zu viel nahrhafte Speisen essen, 918. und dem Müßiggang ergeben sind, 345. 922. sq. wie solches an corpulenten und fetten Personen mit Augen zu sehen, 919. auch aus den freywilligen Blutflüssen zu erkennen ist, 920. 922. was solchen Ueberfluß hindere, 343. und schade, 913. wodurch die Natur solchen zu heben suche, 345. und was dabey in acht zu nehmen, 924. sq.

Ueber-

Ueberfluß der Lymphæ, wozu er diene, 357. und bey wem er sich finde, 576
Ueberfluß der Speisen, schadet, 590, 604
Uebergangenes gewohntes Aderlassen, 628. was für Beschwerungen daraus erfolgen, 937. wie es zu curiren, 938
Uebergangenes Schröpfen, 628. wie es zu curiren, 937. sq.
Uebergangene Fieber sind gefährlich, 458. 904
Uebergangene Schweisse sind auch schädlich, 629. was für Zufälle daraus entstehen, 952. wie solche zu curiren, 953. sq.
Uebermäßige Excretion und Secretion, was dagegen dienet, 867
Uebermäßiger Schweiß, 637. ist unterschiedlich, aber allemal sorgfältig abzuwarten, 1125. wie er zu mildern, 1126
Uebriges fett werden bey Schwangern, dessen Ursache, 1166
Uebung, deren Kraft, 73. sq.
Vena cava, 165. sq. deren Truncus und subtile Ramificationes, 166. 304. 354. Vena emulgens, 159. 166. hæmorrhoidalis externa, 169. 1063. und interna, 169. 1063. Vena portæ, 147. 167. deren Ramificationes, 168. führen mehrentheils mit den Arterien gleiche Namen 169. Vena pulmonalis, 165. 303. subclavia, 154. 354
Venæ, 40. 142. derselben Beschreibung, 160. Ursprung und Nutzen, 142. 161. derselben Trunci, 161. 167. und Valvuln, 168. Venæ führen mit den Arterien gleichen Namen, 166. Venæ duodenæ, 169. gastricæ, ibid. mesaraicæ, 153. 169
Venæ sectio, consucta, derselben Neglectus, 628. und Cur, 938
Venena, 589
Ventriculus, 149. dessen Inflammation, 633. was dabey dienlich, 833. desselben Drücken, 635. und übrige Kranckheiten, 967. samt deren Ursachen und Euren, 968. sq.
Ventriculi cerebri, 123. und cordis, 141
Veränderung nach dem natürlichen Leben währet von dessen Anfang bis ans Ende, 3.42. des Temperaments,

wodurch sie geschiehet, 71. sq. bey Fiebern, ist sie zu mercken, 998. sq. im Essen ist bedencklich, 511. schnelle Veränderung in der Natur ist gefährlich, 508. Veränderung der Luft ist manchen Patienten gut, 1104

Verbieten, was GOtt verboten, zerstöret das Leben, 492

Verdauung der Speise, 347. sq. wird mit der Präparation einer Mandel-Milch verglichen, 349. durch Kochen, Saltzen, Käuen und Speichel befördert, 351. sq. wie viel Zeit dazu erfordert wird, 352. der Mechanismus dabey, 180. sq. bey wem die Verdauung geschwind oder langsam geschicht, 217. sq. wird durch die Phantasie verhindert, 389. sq.

Ueble Verdauung verursacht Kranckheiten, 930. 967. sq. deren Cur, 969. sq.

Vereinigung der Seele und des Leibes ist gar genau, 412. wie sie geschicht, 80. daraus entstehet das natürliche Leben, 80. und gantz neue Eigenschaften, 83. deren Kraft wird nicht genug beherzziget, 85. Siehe Seele. Leib.

Vergessen, welche Dinge man leicht und nicht leicht vergisset, 240

Verhalten der Gesunden, bey Beschützung der Gesundheit, 484. sq. Verhalten der Schwangern, 514. sq. Verhalten eines Medici bey Kranckheiten, 653. sq. bey schlimmen Kennzeichen derselben, 898. sq. Verhalten der Krancken, 887. sq.

Verhärtung der Leber und Miltz, und deren Ursachen, 628. und Cur, 945. sq.

Verkrümmung der Glieder, deren Ursache, 635. und Cur, 752. 1085

Verlangen der Patienten nach gewissen Sachen, 610. Siehe Appetit.

Verletzungen des Leibes, 573. der fliessenden Theile, ibid. des Geblüts, 573. der Lymphæ, 576. sq. des Seri, 577. des Schleims, 578. der Galle, 578. sq. des Urins, 579. des Schweisses, 579. der Milch, 580. sq. des Samens, 581

Verletzungen der festen Theile, 581. sq.

Vermes,

Vermes, deren Ursache, 630. 971. Kennzeichen und Zufälle, 972. Cur, ibid.

Vernunft, was sie sey, 277. ist vom Verstande unterschieden, 278. sq. gehöret mit zur Oeconomie des natürlichen Lebens, 218. was auf Seiten des Leibes und auf Seiten der Seele darzu erfordert wird, 278. sie wird durch grobe Organa bewerckstelliget, 219. 286. der Vernunft Gebrauch ist nicht zu aller Zeit gleich, 280. ist noch am besten bey Cholericis und Sanguineis, 219. wenn man die Vernunft starck gebrauchen oder nicht gebrauchen soll, 501. sq. die Vernunft wird durch Kranckheiten gehindert, 219. 405. und durch Würme verwirrt, 408

Der Vernunft Unwissenheit und Blindheit, 285. sq. wegen der Ideen, Unvermögenheit der Organorum, 285. wegen der Grobheit und Corruptibilität, 286. wegen der Betrieglichkeit der äusserlichen und innerlichen Sinne, 287. das Wesen der Dinge wird von der Vernunft nicht recht erkannt, 288. sie wird auch in Beschaffenheit des Leibes unwissend befunden, 3. und in dem, was zur Gesundheit nöthig ist, 479. vielweniger fasset sie alle Erkenntniß, die in der Seele ist, 281. sondern sie behilft sich nur mit Wahrscheinlichkeiten, 289

Der Vernunft Wirckungen, deren Art und Weise ist unbekannt, 290. wirft der Natur viel in den Weg, 2. beschweret das Leben, 477. verleitet oft zu schädlichen Dingen, 478. turbiret die Motus vitales, 501. stiehlet dem Leibe oft die Kraft, 477. ist manchmal eine Ursache der Kranckheiten, 596. setzet das Gemüth in viele Unruhe, 497

Der Vernunft Vergänglichkeit, 290. der Verstand aber bleibet, 278

Vernunft-Schlüsse, sind Wirckungen der Seele, 218

Versäumte Fieber, sind gefährlich, 904

Verschleimung, was dabey nützlich, 852. was für Kranckheiten von Verschleimung entstehen, 628. sq. wie dieselben zu curiren, 944. sq.

Versehen der Schwangern, bey welchen und wann es

geschicht, 1171. wie es vorsichtig zu verhüten, 1172

Verstand, was er ist, 278. wo er seinen Sitz hat, 57. bleibet nach dem Tode, 278. und ist unsterblich, 290. er ist von der Vernunft unterschieden, 278. und ist edler als die Vernunft, 283. äussert sich auch allezeit noch eher als die Vernunft, 280. 283. und bindet sich weder an das Alter noch an die Vernunft, 283. wiewol der Verstand vor den Jahren bedenklich, 75. bey unordentlichen Affecten ist der Verstand unreif und übereilet, 255. sq.

Verstopfung, deren Ursache, 588. sq. Beschwerungen, so daraus kommen, 976. derselben Cur, 743. sqq. 977

Verstopfung der güldenen Ader, samt deren Ursachen und Cur, 934. sq.

Verstopfung der ordentlichen Blutflüsse ist schädlich, 917. wie solche abzuwenden, 927. sq.

Verstopfung der kleinen Kinder, mit der Cur, 1220. 1224

Verstopfung des Geblütes, wie solches wieder in Fluß bey Kindbetterinnen zu bringen, 933

Verstopfung der Leber und Miltz, deren Ursache, 628. Kennzeichen, Zufälle und Cur, 946

Verstopfung des Leibes, derselben Ursache, 390. 631. sie verursacht Gemüths-Perturbationes, 408. und allerhand Zufälle, 997. wie dieselbe zu curiren, 977. bey harten und eingewohnten Verstopfungen dienen Pilulæ contra obstructiones, 764

Verstopfung des Leibes und Blehungen bey Schwangern, 1157. deren Ursach und Beschwerungen, 1158. und wie derselben durch gute Diät und Artzney zu begegnen, 1158

Verstopfung der Glandularum mesaraicarum, deren Ursach, 628. 944. Zufälle bey derselben, samt der Cur 945

Verstopfung des monatl. Geblüts bey Weibs-Personen, deren Ursach, 627. was daraus entstehe, 929. 961. wie solche wieder geöfnet werden kan, und durch was für Mittel, 930. sq. wie solche Verstopfung curiret worden, 797. 825. 829

Ver-

Verstopfung des gewöhnlichen Nasenblutens, wie derselben abzuhelfen, 927. sq.
Vertebræ, 171
Vertigo, dessen Ursach, 637. 1131. dessen Cur, 752. sq. 1131. Siehe Schwindel.
Vertrauen, dessen Influxus in die Motus vitales, 399. das Vertrauen zu GOtt ist ein Mittel wider die unordentlichen Affecten, 271. ist in allen Dingen nöthig, 495
Verwandelung geschicht in der Fäulung, 298. des Temperaments 72
Verwesung, wie sie entstehe, 262. deren Eigenschaft und Wirckung, 264
Verzweiflung, wie sie entstehe, 262. deren Eigenschaft und Wirckung, 265
Vesica und deren Sphincter, 155. deren Verletzung und Cur, 955. sq. 1137
Vesicatoria, in welchen Kranckheiten sie dienen, 883. sq.
Vestibulum labyrinthi, 135
Viertägig Fieber, dessen Ursach, 632. 988. 1020. Art und Zufälle, 1016. doppeltes viertägiges Fieber, mit dessen Ursach, 632. und Cur, 1021. sq.
Vigor bey der Jugend, 75
Vitales motus, wozu sie dienen, 608. siehe *Motus* vitales.
Vitriol, was daraus gemacht wird, 842. sq.
Ulna, 172
Umlauf des Geblüts, 302. aus dem Hertzen in die Lunge, aus der Lunge wieder ins Hertz, und hernach durch alle Theile des Leibes, 303. aus welchen es wieder ins Hertz gebracht wird, 304. wie der Umlauf sey bey Cholericis, 304. bey Melancholicis, bey Sanguineis, 305. Phlegmaticis, 306. bey ungebornen Kindern ist er anders, 306. sq. zu dem ordentlichen Umlauf gehöret die Respiration, 307. sq. und eine grosse Kraft, 309. wird erleichtert durch den Motum tonicum, 311. sq. und animalem, 317. sq. 319

Dieses Umlaufs Nutzen, 320. präserviret das Geblüt vor der Corruption, und erhält es flüßig, 321. 322. conserviret auch die übrigen Humores, 323. präserviret auch die festen Theile, 323. 324

Umlauf des Geblüts, dessen Wirckungen, er bringet viel Unreinigkeiten zu wege, 325. 326. welches auch an Leuten, die nichts essen, zu sehen, 328. item an Krancken, 328. 329. wie solches geschehe, ibid. und was für Arten der Unreinigkeiten daraus erwachsen, 331. Siehe Circulation des Geblüts.

Umlauf der Lymphæ, 170. wie dieselbe für der Corruption verwahret werde, 357

Undauung, was für Kranckheiten daraus entstehen, 630. sq. wie dieselbe zu curiren, 967. sq. was dabey dienlich, 755. 849

Unechtes Seitenstechen, dessen Ursache, 634. Kennzeichen und Cur, 746. sq. 1069

Unempfindlichkeit der Krancken ist tödtlich, 907

Ungarische Kranckheit, deren Ursache, 633. und Cur, 1034. sq.

Ungeduld wird erreget, 406. ist schädlich in der Kranckheit, 895. wie derselben zu begegnen, 892

Unglück, böse Seuche, dessen Ursache, 730. und Cur, 748. 1085. sq. Siehe Epilepsie.

Unkeuschheit ist schädlich, 275. 494. schadet insonderheit den Augen, 959. wie man sich dagegen zu verhalten habe, 490. sq.

Unmäßigkeit, schadet der Gesundheit, 512. sq. und ist eine Ursache der Kranckheiten, 603. Artzney dagegen, 489. sq.

Unordentlicher Appetit ist schädlich, 970. sonderlich den Schwangern, 1169. sq. dabey Vorsichtigkeit nöthig, 517. 1170

Unreinigkeiten des Geblüts entstehen aus dem Leibe selbst, 325. aus dem Motu humorum, 326. und nicht eben aus Speise und Tranck, 327. wie zu sehen bey denen, die nichts essen, 328. 330. und bey Krancken, 328. welche diese Unreinigkeiten sind, 331. wie und wodurch sie abgeschieden werden, 326. sq. werden in gewissen Behältnissen bis zur Excretion verwahret, 341. und müssen noch dem Leibe zu einigem Nutzen dienen, 175

Unreinigkeit des Leibes im Magen u. Gedärmen, woher sie entstehet, 604. diese Unreinigkeiten werden künstlich

ver:

verborgen, 174. und in gewissen Behältnissen verwahret, 341. sie finden sich auch stets bey Gesunden, 327. deren allzugrosse Menge hindert die Genesung, 649. sie wircken nicht die Motus bey Kranckheiten, 617. deren Austreibung ist nöthig, 332. was dazu dienet, 758. sq. 763. sq. Siehe Excretion.

Unruhe turbiret das Gemüthe, 437. und verursachet unreiffe Bewegungen, 436. woraus Unruhe und Streit im Menschen entstehet, 249. sq. wo kein göttlicher Friede ist, da ist lauter Unruhe im Menschen, 457. Gewissens-Unruhe ist bey allen, 460. sq. wie dieselbe zu vertreiben, 461

Unschuldige Nachrichten, derselben üble Censur, 540

Unsinnigkeit und Schwermüthigkeit, deren unterschiedene Ursachen, 635. 1089. Beschaffenheit, 1091. und Cur, 1092. sonderbares Exempel curirter Unsinnigkeit, 1092. sq.

Unterbauch, oder Unterleib, 110. dessen Structur, 145. dessen Geschwulst, 629. und Cur, 951. sq.

Unterricht vom Leibe und natürlichen Leben, wie dessen Edirung veranlasset worden, 537. 538

Unvermögen zu äusserlicher Bewegung beym Fieber, 984. das Unvermögen der Natur, den Kranckheiten zu widerstehen, kommt vom Sündenfall her, 52. sq. gehöret mit unter die Ursachen der Kranckheiten, 597

Unverweßlichkeit des Leibes, 92

Unvollkommenheiten des natürlichen Lebens, 463. sq.

Unwissenheit sein selbst, schadet dem natürlichen Leben, 3. dem Gemüthe, 9. und dem geistlichen Leben, 11. Unwissenheit ist eine Wirckung der Sünde, 52. sq. und gehöret mit unter die Ursachen der Kranckheiten, 592

Unzeitige Geburt, deren Ursache, 635. 1082. wie derselben vorzubeugen, 1083

Vogel sucht Sicherheit, 443. wie sich die Vögel curiren, 609. sq.

Volatilia Salia, deren Eigenschaften, 711

Vollblütigkeit, entstehet aus der Schwelgerey, 605. aus der Verstopfung, 917. aus unterblibener Evacuation des Geblüts, 926. aus Mangel der Bewegung, 921. sq. derselben Kennzeichen, 371. 922

Vollblütigkeit, Beschwerungen, die daraus entstehen, 574. 923. sonderlich bey Schwangern, 1146. sie ist eine Hinderniß an der Genesung, 651. eine Mutter vieler Kranckheiten, 921. wie sie zu curiren, 924. sq. dabey dienet Pulvis bezoardicus, 766. wofür man sich dabey zu hüten, 506. Siehe Ueberfluß des Geblüts.

Völlerey verursachet viele Kranckheiten, 603. sq. ist eine Unsinnigkeit, 1090. derselben entgegen gesetzte Diät, 512. sq.

Vollleibigkeit hindert die Genesung, 651. was dabey in acht zu nehmen, 512. sq.

V - ica pulmonum, 633. verursachet Schwindsucht, 961. woraus deraleichen zu erkennen, 1039. wie die Cur anzustellen, 1039. sq.

Vomitiv, erfordert von manchen die Natur, 370. wie es zu machen, 861. sq.

Vomitus nimius, dessen Ursache, 636. wie derselbe zu stillen, 746. sq. 1108

Vomitus cruentus, woher derselbe komme, 636. wie er zu curiren, 746. sq. 1106. Siehe Blutstürtzung. Brechen.

Vorfall der Mutter, dessen Ursache, 638. 1135. was dabey in acht zu nehmen, 1136

Vorsichtigkeit, kommt aus Furcht, 257

Vorsorge Gottes, wie sie sich bey Erfindung unterschiedener kräftigen Artzneyen offenbaret, 519. 526. Gottes Vorsorge macht das menschliche Elend erträglich, 654

Ureteres, 155

Urethra, 156

Urin, ist ein Excrementum des Blutes, 913. woraus er entstehe, 332. 911. woher der viele Urin komme, 340. 376. differirt nach den Temperamenten, 912. dessen Abscheidung vom Sero, 334. 193. und wie er in Pelvim gebracht werde, 155. wird gelassen durch den Mechanismum einer Spritze, 183. aus dem Urin kan man urtheilen von dem Geblüt und von den Kranckheiten, 911. sq. sonderlich von dem Zustande der hitzigen Fieber, 913. dessen ausserordentliche Excretion bey Gesunden, 376. 377. Mängel, 579

Urin,

Urin, Schneiden und Brennen des Urins, dessen Ursprung, 637. und Cur, 1124. dabey auch das Pulver wider die Schärfe kan gebrauchet werden, 767. Siehe *Stranguria*.

Wann der Mensch den Urin nicht halten kan, 638. woher es kommt, und wie es zu curiren, 1137

Woher des Urins Trieb bey Schwangern komme, 1164. ist ein Zeichen naher Geburt, 1180

Die Verhaltung des Urins, deren Ursache, 629. und Zufälle, 954. wie solche zu curiren, 955. wie der Leib dabey zu öffnen, 956

Ursachen der Kranckheiten, 583. sqq. Siehe Kranckheiten.

Uterus, wo er liegt, 27. desselben Structur, 156. wie desselben Eröffnung zu befördern, 1191. sq.

Uterina suffocatio, deren Cur, 739. 745

Uvula, 149. woher deren Prolongation kömmt, 633. deren Cur, 1047

W.

Wachsthum des Leibes, 37. wie er geschehe, und wie lange er daure, 356

Wahnsinnigkeit oder Wahnwitz, woher er kömmt, 407. hindert die Vernunft, 219. wird curiret, 814. Siehe *Mania*.

Wahrheiten, die ersten Wahrheiten sind durch die Providentz GOttes entdeckt worden, 289

Wahrscheinlichkeit, damit behilft sich die Vernunft, 289

Wallen im Geblüt, dessen Ursach, 628. 939. 940. Beschwerungen, so daraus erwachsen, 940. desselben Cur, 941. dabey zu gebrauchen Pulvis bezoardicus 766. temperirend Pulver, 850

Warm Bad, ist nützlich, 955

Wärme entstehet aus dem Anreiben zweyer harten Dinge, 315. dazu gehöret ein Motus wie in dem Geblüt, 314. 315. in der flachen Hand, nach Tische, ist ein Zufall der Schwindsucht, 961. in der Krancken-Stube muß es nicht allzu warm seyn, 895. temperirte Wärme ist bey Patienten am besten, 1005

Warze an der Brust, deren Structur, 139. wann sie wund

wor-

worden, ist bald zu helfen, 1214. wie sie alsdenn zu tractiren und zu heilen, 1215
Wasser ist der gesundeste Tranck, 427. Glieder-Wasser, 170. dessen Gefässe, 170. Siehe *Lympha*.
Wässerichte Feuchtigkeit, was von derselben vielem Abgange für Kranckheiten entstehen, 637. wie man sich dabey zu verhalten, 1125. sq.
Wasser-Kunst im Leibe, 187
Wasser-Pumpe, ist im Munde, 179
Wassersucht, deren Ursache, 629. wann und wie sie zu curiren, 950. 951
Wechsel des Alters verursachet allerley Motus, 373. Siehe Veränderung.
Wehe, wenn man sich wehe gethan, was zu gebrauchen, 765. 851
Wehen der Gebärerinnen, was sie sind, 32. deren Mangel, 1192. sind zweyerley, wilde oder falsche Wehen, 1183. 1193. womit und wie dieselben gestillet werden, 773. 1193. rechte Wehen, 1183. sind wohl wahrzunehmen, 1184. wie dieselben befördert und gestärcket werden, 1194
Nachwehen, nach der Geburt, woher und wann sie erfolgen, 1084. wie sie am besten zu heben, 1206. und zu curiren, 1085. wobey dienlich Essentia dulcis, 745. 747. Exempel, 798. sq. 800. 813. 825
Wehe-Mutter, deren Amt, 1182. 1184
Wein, dessen Eigenschaft, 585. dessen Nutzen, 429. wem er insonderheit diene, 505. 511. den Patienten ist er mit Unterscheid zu geben, 896. guter Wein ist in Magen-Kranckheiten sehr dienlich, 969. den Podagricis ist er schädlich, 322. warum aus Weinsaufen ein unordentlich Wesen folget, 411
Weisser Fluß, dessen Ursach, 636. Beschaffenheit und Zufälle, 1113. dessen Cur, 1114. Exempel, 834. ist vorsichtig zu curiren, 1159
Wetter, dessen Aenderung wird von manchen zuvor gemercket, 416
Weinen, Ursachen des heftigen Weinens bey Kindern, 1219. sq.

Wider-

Widerwärtigkeit, wie man davon los werden könne, 495. sq. wie man sich dabey zu verhalten, 498. sq.
Wille, der Natur oder der Seele wird im Herzen empfunden, 57. ist verständig, 255. wird nicht von der Vernunft empfunden, 384. ist aber doch mit derselben verbunden, 385. Streit des Willens der Seele mit dem Willen des natürlichen Lebens, 86. Ursache solches Streits, 89. 244
Winde oder Blehungen, deren Ursache, 631. 973. Beschwerungen davon, 974. sq. deren Cur, 975. 977. was dabey gut, 772
Wind-Wassersucht, deren Ursache, 629. und Cur, 951
Winter, giebt dickes und schleimichtes Geblüt, 364. Excretiones, so zur Winters-Zeit entstehen, 373
Wirckungen der Artzneyen, wunderbare Wirckungen der Artzneyen werden nicht zur Regel gemacht, 541. Siehe Artzneyen.
Wirckungen des Gemüths, sind die Phantasie, 233. sq. die Memorie, 240. sq. die Affecten, 253. sq. die Vernunft, 277. sq. worinnen sie unterschieden von den Wirckungen des natürlichen Lebens, 382. ceßiren nicht allemal auf den Willen der Seelen, 87. des Glaubens und guten Vertrauens zu GOtt bey Krancken, 892
Wirckungen des natürlichen Lebens, welche es sind, 246. sind die Bewegungen des Leibes, 173. der Umlauf des Geblüts, 302. sq. die Dauung, 347. sq. Abscheidung des Schweisses, 333. des Urins und der Galle, 334. der Appetit, 348. sq. die Nutrition, 355. sq. haben eine Gemeinschaft und Harmonie mit den Wirckungen der Seele, 293. mit den Motibus febrilibus, 471. dienen zur Präservation, 608. Unterscheid von den Wirckungen bey Kranckheiten, 623
Wirckungen der Natur, dieselben regieret der Wille, 47. dazu treibet die Liebe an, 48. gehen auf die Abwendung der Corruption, 49. es findet sich in der Natur auch eine Lust zu schädlichen Wirckungen, 50. Hauptfehler in den Wirckungen der Seele, 52. sq. was daraus entspringet, 54. sq. die Wirckungen der Natur haben die Erhaltung des Leibes zum Zweck, 56. Wirckungen nach

den

den Temperamenten, 59. sq. Wirckungen der Natur äussern sich in gewissen Periodis, 74

Wirckungen der Natur bey Kranckheiten, 567. 568. 607. wie sie sich äussern, 611. worinnen sie bestehen, 622. deren Endzweck, 612. derselben Beweiß, 610. 617. derselben Uebereinstimmung mit den Motibus vitalibus, 608. und Unterscheid von denselben, 623. durch welche Mittel sie geschehen, 622. wie sie von den Wirckungen der Ursachen der Kranckheiten unterschieden, 616. Hindernisse solcher Wirckungen von Seiten der Natur, sind die durch den Sünden-Fall eingedrungene Unwissenheit und Verderben, 640. der von GOtt bestimte Tod, 641. heftige Perturbation, 641. heftige Gemüths-Bewegungen, 643. das Temperament, 644. Zärtlichkeit der Patienten, 644. Ungewohnheit der Natur ausserordentlich zu wircken, 645. Verzehrung der Kräfte durch öfters kranck seyn, 645. durch andere Fatiguen, Angst und Bekümmerniß, 646. it. das Alter, 646. die böse Gewohnheit der Natur in ihren Wirckungen, 646. schlimme Diät, 647. undienliche Curen und Artzneyen, 647. gäntzliche Verzagung der Natur, 648. Nothwendigkeit des Todes, 648.

Hindernisse von Seiten des Leibes, die allzu grosse Menge der Unreinigkeiten, 649. deren Untüchtigkeit zur Bewegung, 649. Unfähigkeit der Werckzeuge, 649. Verwundung oder Verstopfung der zur Reinigkeit des Leibes nöthigen Glieder, 650. ungewöhnliche Materien und Fermenta, 650. Vollblütigkeit, 651. sq.

Das Aussenbleiben solcher Wirckungen verursachet Kranckheiten, 626. welche specificiret werden, 637

Wöchnerin, wie sie zu tractiren nach der Geburt, 1203. ihre Diät, 1203. und Präservation, 1204. was sie bey verhaltenem Geblüt zu thun, 933. derselben Zufälle und Kranckheiten, 1203. sq. sie sind zum Friesel geneigt, 1009. ihr Verhalten, wenn sie wieder ausgehen, wollen, 1217. Siehe Kindbetterin.

Wollust, wie sie entstehet, 262. ihre Eigenschaft und Wirckung, 265. sq. ist eine Ursach der Kranckheiten, 595

Wohnungen, so am gesündesten, 423

Wun-

Wunden, wie sie zu curiren, mit Essentia dulci, 744. mit dem Glieder-Balsam, 773. und dem Balsamo minerali, 775. Pflaster darzu, 860

Wunden an dem Afterdarm, wie dieselben zu heilen, 1043

Wunden an den Wartzen, wie sie zu tractiren, 1214. sq.

Würme im Leibe, deren Ursache, 630. sind zweyerley Arten, 971. sie verwirren die Vernunft, 408. Kennzeichen und Zufälle, 972. deren Cur, 972. sq. dabey auch dienlich Aethiops niger, 857

Wüten der Mutter, 1090. dessen Cur mit Essentia dulci, 745. 747. Siehe Mutterbeschwerung.

Z.

Zähne, 130. deren sind dreyerley Gattungen, 131. wachsen erst nach der Geburt, 100. und fallen wieder aus 36. haben den Mechanismum einer Mühle, 178. wie auch einer Schere und eines Bohrers, 179

Zahn-Fleisch, blutend, 979. dessen Ursach, 631. 979. und Cur, 980

Zahn-Schmertzen, deren Ursach, 633. Cur, 747. 1046. sq. Exempel, 797. 800. sq. 825. dabey dienet auch der Haupt-Balsam, 771. Zahn-Schmerzen bey Kindern, 36. 467. was dabey zu thun, 1230. sq. bey Gebährenden, 1195

Zange, die Hand ist eine künstliche Zange, 184

Zapfe, 137. dessen Entzündung, 633. des geschossenen Zapfens Cur, 1047

Zehen der Füsse, 172

Zeitungen, so frölich, machen oft gesund, 217

Zerschlagenheit, 604

Zeugmacherey im Leibe, 185

Zeugung des Menschen, ist der Schöpfung gleich, 24. ihre Unvollkommenheit, 464. Siehe Generation.

Zieben und Frost bey Fiebern, woher, 1019

Ziehe-Glas, wenn man sich dessen zu bedienen hat, 1215

Zinnober, woraus er wird, 81. wie er zu präpariren, 847

Zipperlein, 1068. an Füssen, Knien und Händen, dessen Ursache, 634. und Cur, 746. 1069. sq. Siehe Podagra. Gicht.

Zittern

Zittern der Glieder, was es sey, 1129. dessen Ursach, 637. und unterschiedliche Arten, 1130. dessen Cur, 739. 1130. Exempel, 830

Zorn, wie er entstehet, 261. dessen Eigenschaft, 262. sq. ist eine zürnende Liebe, 267. ein heftiger und schädlicher Affect, 216. sq. 239. 394. 595

Dessen Einfluß in die Leber, 57. 395. in die Motus vitales, 216. 394. in die Salivam, 395

Dessen Wirckung, 239. 594. sq. erhitzt das Geblüt, 507. 940. machet rasend, 395. und bringet Kranckheiten, 595. 621. machet und vermehret Stein-Schmertzen, 222. 1062

Zorn der Säugenden ist den Kindern schädlich, 1215. gebührendes Verhalten dargegen, 1216. wie man sich sonst gegen den Zorn verhalten soll, 491. sq. 1097. 1213

Zubereitung der Medicamenten, welche zu den Apotheckchen gehören, aus was Ursachen man sie verschwiegen, 546

Zucker, 584. temperiret den Wein, 896

Zufälle, wie man sich in schweren Zufällen zu verhalten, 498. Siehe Widerwärtigkeit.

Zufriedenheit der Seele, 272

Zunge, deren Structur, 136. sq. verwaltet das Amt eines Müllers, 179. kleine Zunge, 143. Nutzen, 231

Zwängen, bey Eröfnung des Leibes, 1135. und was dabey zu thun, 1136. sq. wo es bey Schwangern herkomme, 1163

Zwiebeln, 585

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170031-p1398-5
DFG

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170031-p1399-3
DFG

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170031-p1400-9
DFG